

Handbuch

Bedienpanel EPB 24

Version 2.4.0



Inhaltsverzeichnis

1.	Hauptmenü	6
1.1	Startbildschirm	6
1.2	Hinweismeldungen Startbildschirm	7
1.2.1	Keine Verbindung	7
1.2.2	Falscher Anlagentyp / Version	8
1.2.3	Falsche Terminal-Version	8
1.2.4	PC-Zugriff	9
1.3	Generelle Bedienhinweise	10
1.3.1	Standartschaltflächen	10
1.3.2	Funktions-Schaltflächen	10
1.3.3	Automatische Bildschirmsperre	10
1.3.4	PC-Reset	11
2.	Servicemenü	12
2.1	Benutzercodeabfrage	12
2.1.1	Bedienterminal gesperrt	13
2.1.2	Bedienterminal entsperren	13
2.2	Funktionen Servicemenü	14
2.3	Menü Versorgung verwalten	15
2.3.1	Programmdaten laden / speichern	15
2.3.1.1	Daten laden	16
2.3.1.2	Daten speichern	19
2.3.1.3	Datei Info	20
2.3.2	Datenaustausch mit Steuerung	21
2.3.2.1	Daten senden	22
2.3.2.1.1	Programmierung über Gelbblinken	23
2.3.2.1.2	Überprogrammierung über Allrot	24
2.3.2.2	Daten lesen	25
2.3.2.3	Datei Info	26
2.3.3	Menü Parameter ändern	27
2.3.3.1	Parameter Grünzeit	28
2.3.3.1.1	Parameter Grünzeit ändern	28
2.3.3.2	Parameter Grüne Welle	29
2.3.3.2.1	Parameter Grüne Welle ändern	29
2.3.3.3	Parameterliste Dehnzeit 1	30
2.3.3.3.1	Parameter Parameterliste Dehnzeit 1 ändern	31
2.3.3.3.2	Parameter Parameterliste Dehnzeit 1 löschen	31
2.3.3.4	Parameterliste Dehnzeit 2	32
2.3.3.4.1	Parameter Parameterliste Dehnzeit 2 ändern	33
2.3.3.4.2	Parameter Parameterliste Dehnzeit 2 löschen	33
2.3.4	Datum / Uhrzeit stellen	34
2.3.4.1	Uhrzeit manuell stellen	35
2.3.4.2	Terminal-Zeit übernehmen	35
2.3.4.3	GPS-Zeit übernehmen	35
2.3.4.4	GPS-Reset	36
2.4	Druckfunktionen	37
2.4.1	Druckdaten aus Steuerung	38
2.4.1.1	Ausdruck starten	39
2.4.1.2	Druckdaten speichern	40
2.4.1.3	Druckdaten per E-Mail versenden	41
2.4.2	Mitschrieb	43
2.4.2.1	Mitschrieb starten	44
2.4.2.2	Mitschrieb speichern	45
2.4.2.3	Mitschrieb per E-Mail versenden	46
2.5	Prüffunktionen	48
2.5.1	Lampentest	49
2.5.1.1	Lampenausgang prüfen	50
2.5.1.2	Lampenausgang dauerhaft einschalten	51

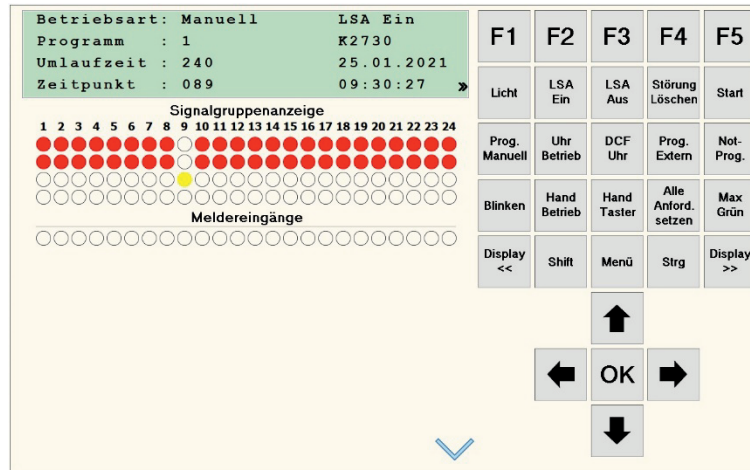
2.5.1.3	Fehlermeldungen im Lampentest	51
2.5.1.3.1	Statusfehler	52
2.5.1.3.2	Kartenstörung	52
2.5.1.3.2	Überlast / Kurzschluss	53
2.5.1.3.4	Ausfall 42V	54
2.5.1.3.5	Datenbusstörung	54
2.5.2	Eingangssimulation	55
2.5.2.1	Meldereingang Impuls schalten	56
2.5.2.2	Meldereingang dauerhaft schalten	56
2.5.2.3	Meldereingang ausschalten	57
2.5.2.4	Meldereingänge per Touch vor Ort schalten	57
2.6	Systemfunktionen	58
2.6.1	Routermenü	58
2.6.1.1	Routerkonfiguration	59
2.6.1.1.1	Router Login	59
2.6.1.1.2	PIN der SIM-Karte im Router ändern	60
2.6.1.1.3	Empfangsstärke überprüfen	60
2.6.1.1.4	Router Logout	61
2.6.1.2	Abfrage Datenvolumen	62
2.6.1.2.1	Provideradresse einstellen Abfrage Datenvolumen	62
2.6.2	Dateiverwaltung	63
2.6.2.1	Dateien auswählen	63
2.6.2.2	PDF-Datei ansehen	64
2.6.2.3	Dateien löschen	65
2.6.2.4	Dateien kopieren	66
2.6.3	Dateien per E-Mail versenden	67
2.6.3.1	Dateien für Versand auswählen	67
2.6.3.2	PDF-Datei vor dem Versand ansehen	68
2.6.3.3	E-Mail-Empfänger auswählen	69
2.6.4	Terminal-Zeit stellen	70
2.7	Zubehör	71
2.7.1	Betriebstagebuch	71
2.7.1.1	Betriebstagebuch auslesen / speichern	72
2.7.1.1.1	Betriebstagebuch auslesen	72
2.7.1.1.2	Betriebstagebuch speichern	73
2.7.1.1.3	Betriebstagebuch Daten per E-Mail versenden	74
2.7.1.2	Betriebstagebuch Info	75
2.8	Infomeldungen per E-Mail	76
2.8.1	E-Mail-Empfänger-Verwaltung	76
2.8.1.1	Benachrichtigung Zugriffskontrolle	77
2.8.1.2	Störmeldungen sofort	77
2.8.1.3	Störmeldungen nach Autostart	78
2.8.1.4	Hinweismeldungen	78
2.8.1.5	Logbuch E-Mailversand	79
2.8.1.5.1	Logbuch E-Mailversand speichern	80
2.8.2	E-Mail-Adressbuch	81
2.8.2.1	Testversand Adressbuch	82
2.8.3	E-Mail-Einstellungen	83
2.8.3.1	E-Mail-Einstellungen testen	84
3.	Einstellungen	85
3.1	Anpassung der Einstellungen	85
3.1.1	Bildschirm Helligkeit	85
3.1.1.1	Standby	85
3.1.1.2	Betrieb	86
3.1.2	Allgemeine Einstellungen	86
4.	Info Versorgung	87
4.1	Menü Info	87
4.2	Verriegelungsmatrix	88
4.3	Zwischenzeitmatrix	89
4.4	Programm-Info	90
4.5	Lageplan	90

5.	Logbücher	91
5.1	Logbuchfunktionen	91
5.1.1	Logbuch ansehen	92
5.1.2	Logbuch Detailansicht	93
5.1.3	Logbuch speichern	93
5.1.4	Logbuch löschen	94
5.1.4.1	Logbuch Dateien löschen	94
5.1.4.2	Manuell erstellte Logbuch Dateien löschen	94
6.	CPU-Info	95
6.1	Übersicht Menü CPU-Info	95
6.1.1	Status-Protokoll	96
7.	Terminal-Info	97
7.1	Terminal-Info	97
8.	Fernzugriff	98
8.1	Zugriff per TeamViewer	98
8.2	Fernsteuerung	98
8.3	Dateitransfer	100
8.3.1	Daten vom eigenen PC zum entfernten Gerät übertragen	102
8.3.2	Daten vom entfernten Gerät zum eigenen PC übertragen	103
9.	Update Terminal-Software	104
10.	Übersicht Menüstruktur	105

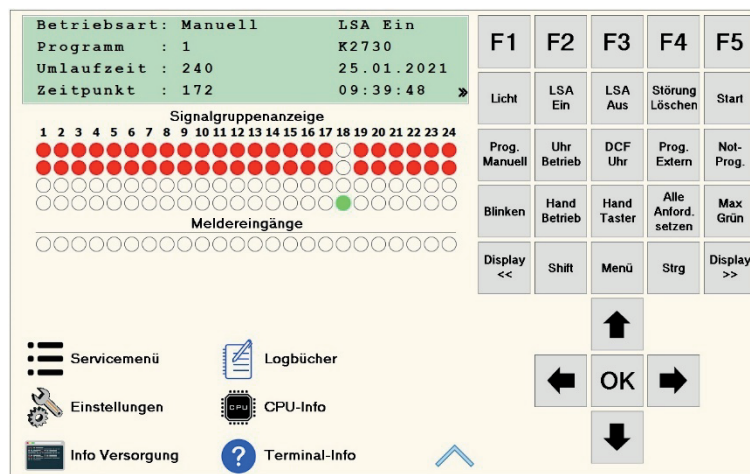
1. Hauptmenü

1.1 Startbildschirm

Sobald das System gestartet wurde, erscheint die Benutzeroberfläche, in dieser werden aktuelle Informationen aus der Steuerung sowie der aktuelle Signalgruppenzustand angezeigt. Mit der Bedientastatur, die sich rechts befindet, erfolgt die Bedienung der Steuerung. Die Funktionen entsprechen dabei der herkömmlich verbauten Tastatur der Standardsteuergeräte.



Im unteren Bereich der Benutzeroberfläche befindet sich eine Schaltfläche zum Öffnen eines Benutzermenüs (Hauptmenü), bei Auswahl öffnet sich eine entsprechende Menüauswahl.



1.2 Hinweismeldungen Startbildschirm

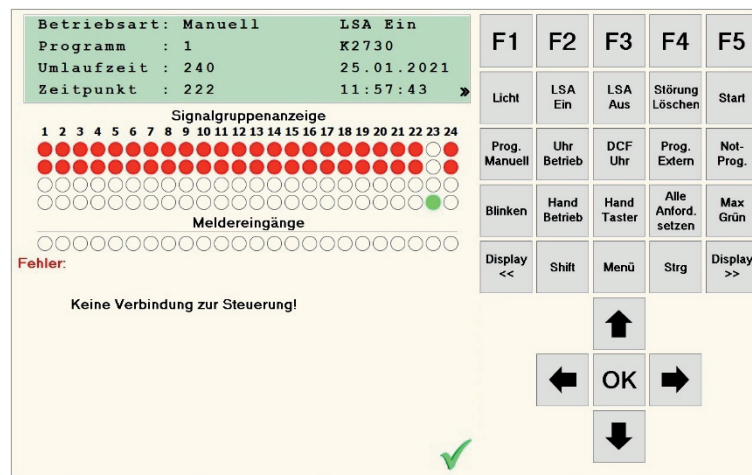
Sollte die Bedieneinheit keine Verbindung zur Steuerung aufbauen können, erscheinen, je nach Ursache, entsprechende Hinweise in der Bedienoberfläche und einige Punkte im Benutzermenü werden gesperrt.

1.2.1 Keine Verbindung

Diese Hinweismeldung erscheint, wenn die Bedieneinheit keine Verbindung zur Steuerung aufbauen konnte. Ein Zugriff auf die Steuerung ist in diesem Fall nicht möglich. Mögliche Ursachen sind: Steuerung startet neu, CPU ohne Funktion.



Sollte diese Fehlermeldung erscheinen, ist die Verbindung zur Steuerschnittstelle der CPU gestört. Die Schnittstelle für die Display- und Signalgruppenanzeige funktioniert jedoch einwandfrei und eine Bedienung der Steuerung über Bedientastatur ist möglich.

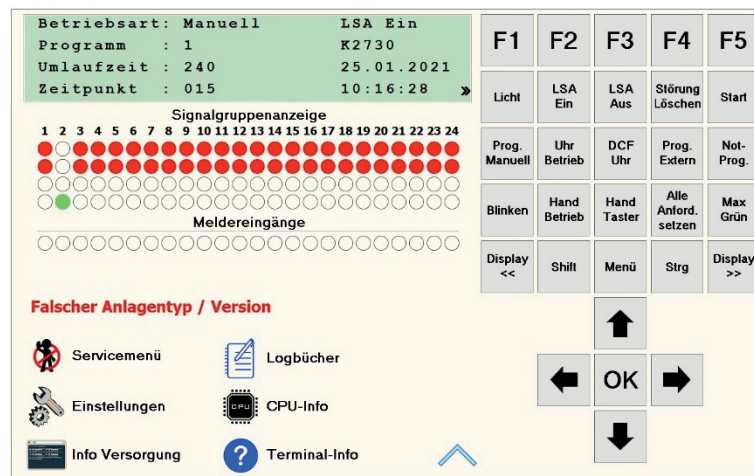


1.2.2 Falscher Anlagentyp / Version

Diese Hinweismeldung erscheint, wenn sich eine falsche CPU in der Steuerung befindet.

Mögliche Ursachen sind: CPU-Version kleiner 6.91 oder nicht Typ EPB 24.

Ein Zugriff auf die Steuerung ist in diesem Fall nicht möglich, der Menüpunkt „**Servicemenü**“ wird gesperrt.



Hinweis:

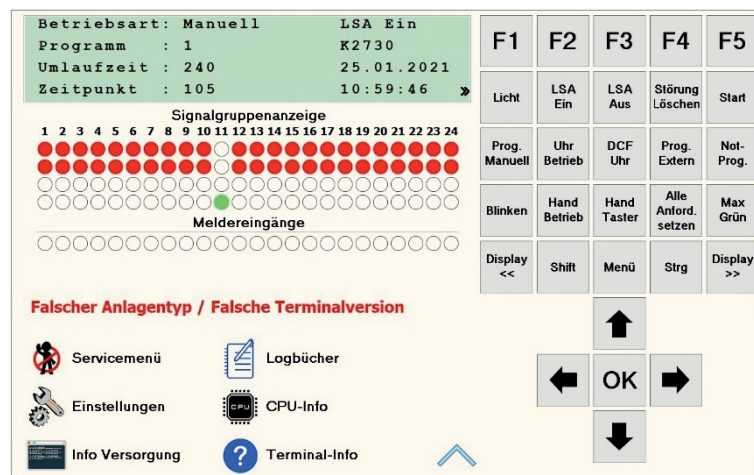
Diese Hinweismeldung wird ebenfalls ausgegeben, wenn eine Terminalversion kleiner als V 1.2.0 mit der CPU-Version 6.92 betrieben wird.

In diesem Fall ist ein Update der Terminalversion erforderlich, siehe Kapitel 9.

1.2.3 Falsche Terminal-Version

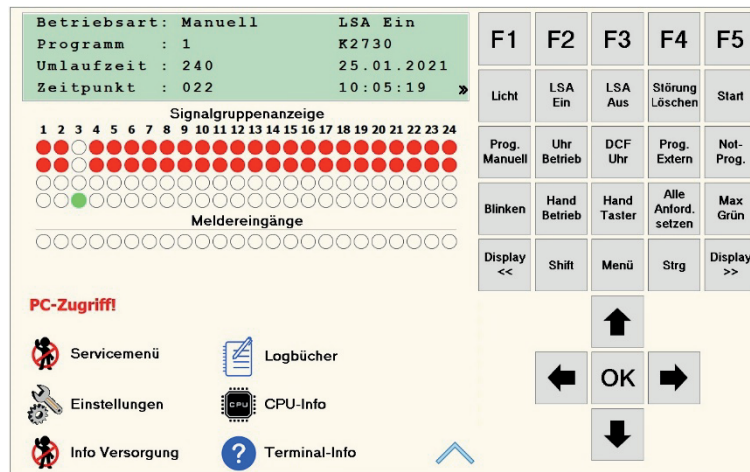
Diese Hinweismeldung erscheint, wenn die Terminalsoftware veraltet und nicht kompatibel zur aktuellen CPU-Version ist, die sich in der Steuerung befindet.

In diesem Fall ist ein Update der Terminalversion erforderlich, siehe Kapitel 9.



1.2.4 PC-Zugriff

Diese Hinweismeldung erscheint, wenn die vordere Steuerschnittstelle der CPU verwendet wird, z. B. bei einer Verbindung mit der Software Ampeltools.



1.3 Generelle Bedienhinweise

Der Bildschirm ist mit einer Touch-Funktion ausgestattet, es sind keine weiteren Eingabegeräte für die Bedienung erforderlich.

Als optische Betätigung der rechten Bedientastatur wird die jeweilige Taste als Bestätigung kurz grau hinterlegt. Dieses gilt auch für die Eingabetastatur, die je nach angewählter Funktion eingeblendet wird.

1.3.1 Standard-Schaltflächen



Schließt die aktuelle Maske und springt zum vorherigen Menü zurück.



Schließt die aktuelle Maske mit Datenübernahme bzw. bestätigt eine Aktion und springt zum vorherigen Menü zurück.



Schließt die aktuelle Maske ohne Datenübernahme und springt zum vorherigen Menü zurück.

1.3.2 Funktions-Schaltflächen

Bei Auswahl einer beschrifteten Schaltfläche, die mit einem Piktogramm versehen ist, öffnet sich entweder ein weiteres Auswahlmenü oder eine neue Maske.

1.3.3 Automatische Bildschirmsperre

Die Bedienoberfläche ist mit einer automatischen Bildschirmsperre ausgestattet.

Sobald das Servicemenü (Abfrage Benutzercode) geöffnet wurde, wird nach Ablauf von fünf Minuten automatisch die aktuelle Seite und das Menüsystem geschlossen. Der Startbildschirm wird angezeigt.

Bei jeder Betätigung einer Schaltfläche innerhalb des Servicemenüs wird der Zeitzähler neu gestartet.

Hinweis:

Diese Funktion ist inaktiv, sobald in einem der Unterpunkte im Menü „**Druckfunktionen**“ eine Druckerausgabe oder eine Datenübertragung zur Steuerung aktiv ist.

Ist keine dieser Funktionen mehr aktiv, wird der Zeitzähler neu gestartet.

1.3.4 PC-Reset

Das PC-System startet automatisch mit Einschalten des Steuergerätes und besitzt keinen eigenen Ausschalter.

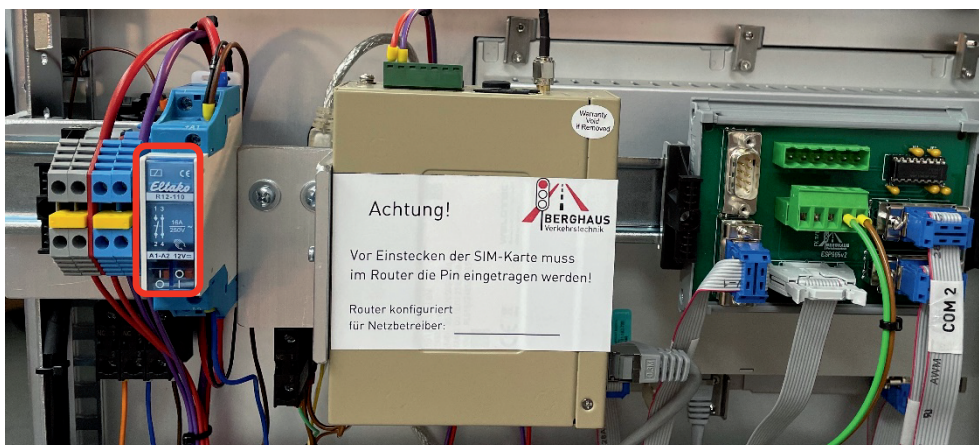
Sollte das PC-System nicht mehr reagieren, befindet sich hinter der Schwenkrahmentür ein Reset-Taster. Halten Sie diesen für etwa fünf Sekunden gedrückt und lassen ihn dann los, so wird das PC-System neu gestartet.

Je nach Schranksystem sieht die Ansicht etwas anders aus.



Ab CPU Version 7.11 wird der Panel-PC automatisch neu gestartet, wenn für eine gewisse Zeit keine Verbindung mit der Steuerung mehr besteht.

Möchten Sie den Panel-PC manuell neu starten, drücken Sie für etwa fünf Sekunden auf das blaue Eltako-Relais und lassen es dann los.

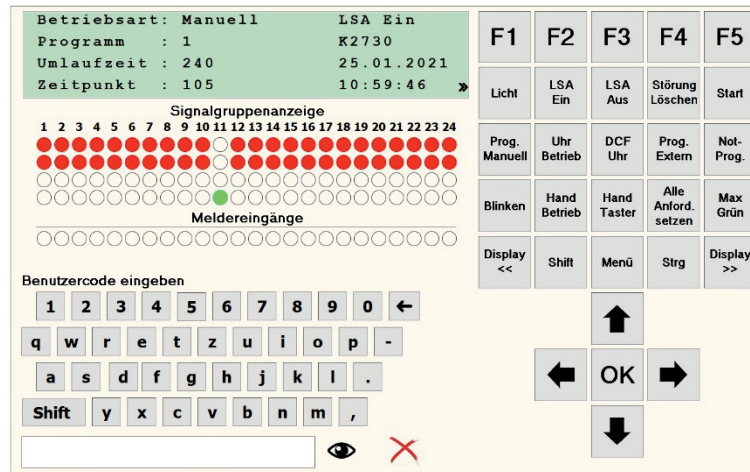


2. Servicemenü

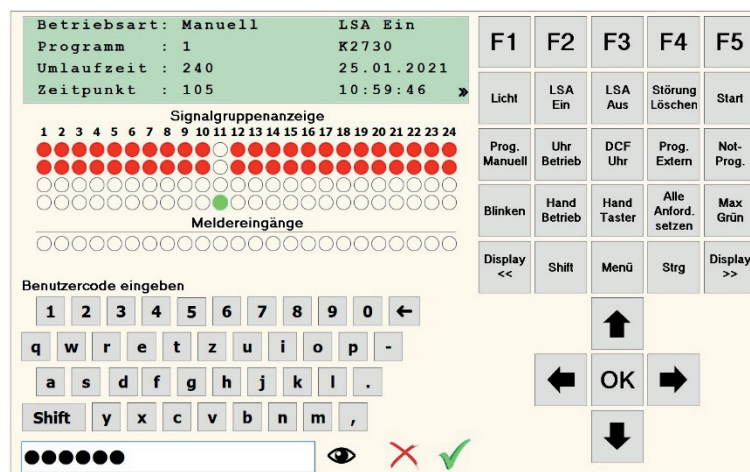
2.1 Benutzercodeabfrage

Der Zugriff auf das Servicemenü erfolgt nur durch Eingabe eines Benutzercodes, verdeckt über die eingeblendete Tastatur.

Bei Anwahl der Schaltfläche mit dem Symbol  werden die eingegebenen Zeichen zur Kontrolle sichtbar.



Wurde ein sechsstelliger Benutzercode eingegeben, erscheint eine Schaltfläche mit einem grünen Haken zur Bestätigung.



Nach Bestätigung der Eingabe mit dem grünen Haken, erfolgt die Überprüfung. Stimmt die Eingabe mit dem in der Steuerung hinterlegten Benutzercode überein, scheint ein weiteres Auswahlmennü, siehe 2.2.

Bei Eingabe eines ungültigen Benutzercodes erscheint folgender Hinweis:

Betriebsart: Manuell

Programm : 1

Umlaufzeit : 240

Zeitpunkt : 156

LSA Ein

K2730

25.01.2021

11:12:37

Signalgruppenanzeige

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge

○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fehler:

Falscher Benutzercode!

Eingegebener Benutzercode:

Noch 2 von 3 Versuchen möglich!

F1

Licht

Prog. Manuell

Blinken

Display <<

F2

LSA Ein

Uhr Betrieb

Hand Betrieb

Shift

F3

LSA Aus

DCF Uhr

Hand Taster

Menü

F4

Störung Löschen

Prog. Extern

Alle Anford. setzen

Strg

F5

Start

Not-Prog.

Max Grün

Display >>

↑

←

OK

→

↓

2.1.1 Bedienterminal gesperrt

Nach wiederholter falscher Eingabe des Benutzercodes wird nach dem dritten Versuch die Bedienoberfläche komplett gesperrt. Eine weitere Bedienung sowie ein Zugriff auf die Steuerung sind dann nicht mehr möglich, es erscheint folgende Anzeige:

The diagram illustrates the EPB24-150 control panel. At the top, a green status display shows the following information:

Betriebsart:	Manuell	LSA Ein
Programm :	1	K2730
Umlaufzeit :	240	25.01.2021
Zeitpunkt :	009	11:22:11

Below the status display is the **Signalgruppenanzeige** (Signal Group Indicator), which consists of two rows of 24 circular indicators each, numbered 1 to 24. The top row of indicators is currently lit red, while the bottom row is unlit (white).

Below the signal group indicator is the **Meldereingänge** (Alarm Inputs) section, consisting of two rows of 24 circular indicators each, all of which are currently unlit (white).

Below the alarm inputs, a red lock icon and the text **Bedienterminal gesperrt!** (Control terminal locked!) and **EPB24-150** are displayed.

To the right of the control panel is a **Bedienterminal** (Control Terminal) with a grid of buttons:

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

Below the button grid are four directional arrow buttons (Up, Down, Left, Right) and a central **OK** button.

2.1.2 Bedienterminal entsperren

Um ein gesperrtes Bedienterminal zu entsperren, ist ein Zugriff auf die Steuerung mit der Software „**Ampeltools**“ erforderlich.

Wählen Sie dazu die Funktion **„Überwachungen schalten“** im Menüpunkt **„Steuerung“** an, geben dort Ihren Benutzercode ein und wählen die Funktion **„Störspeicher löschen“** an.

Das Bedienterminal ist jetzt wieder entsperrt.

Alternativ kann das Bedienterminal direkt an der Bedienoberfläche entsperrt werden. Halten Sie dazu mindestens fünf Sekunden das Schlosssymbol fest und lassen es wieder los, es sollte sich eine Eingabe öffnen.

Geben Sie jetzt über die Tastatur den Entsperrcode ein, den Sie zu dem Steuergerät erhalten haben und bestätigen die Eingabe mit dem grünen Haken.

2.2 Funktionen Servicemenü

Nach Eingabe eines gültigen Benutzercodes öffnet sich ein weiteres Auswahlmennü.

The screenshot displays a service menu interface with the following components:

- Top Status Bar:**
 - Betriebsart: Manuell
 - Program : 1
 - Umlaufzeit : 240
 - Zeitpunkt : 058
 - LSA Ein
 - K2730
 - 25.01.2021
 - 12:46:59
- Signalgruppenanzeige:** A row of 24 indicator lights, numbered 1 to 24. Lights 1 through 10 are red, light 11 is yellow, and lights 12 through 24 are white.
- Meldereingänge:** A row of 16 white indicator lights.
- Function Icons:**
 - Versorgung verwalten (Power supply icon)
 - Druckfunktionen (Printer icon)
 - Prüffunktionen (Checklist icon)
 - Systemfunktionen (Gear icon)
 - Zubehör (Tool icon)
 - Infomeldungen per E-Mail (Email icon)
- Navigation Buttons:**
 - Up arrow
 - Left arrow
 - OK button
 - Right arrow
 - Down arrow
- Function Key Grid (F1-F5):**

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

In diesem Menü stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

- Versorgung verwalten (Daten laden / speichern, Datenaustausch mit Steuerung, Parameter ändern, Uhrzeit stellen)
- Druckfunktionen (Mitschrieb, Ausdruck diverser Versorgungsdaten)
- Prüffunktionen (Zuordnung Ausgänge, Lampentest)
- Systemverwaltung (Router Konfiguration, Dateiverwaltung)
- Zubehör (Betriebstagebuch)
- Infomeldungen per E-Mail (Konfiguration E-Mail-Versand)

Die Schaltfläche „**Druckfunktionen**“ in diesem Auswahlmennü ist gesperrt, falls über die Druckerschnittstelle der Steuerung Daten ausgegeben werden.

This screenshot is identical to the previous one, but the 'Druckfunktionen' button (represented by a printer icon) is disabled, indicated by a red 'X' over the icon.

2.3 Menü Versorgung verwalten

In diesem Menü stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

Daten laden / speichern, Datenaustausch mit Steuerung, Parameter ändern und Datum / Uhrzeit stellen.

The screenshot shows the 'Versorgung verwalten' menu. At the top, system status is displayed: Betriebsart: Manuell, LSA Ein, Programm: 1, K2730, Umlaufzeit: 240, 25.01.2021, Zeitpunkt: 129, 13:36:10. Below this is a 'Signalgruppenanzeige' with 24 red dots and a 'Meldereingänge' section with 16 empty circles. On the right is a grid of function buttons: F1 (Licht), F2 (LSA Ein), F3 (LSA Aus), F4 (Störung Löschen), F5 (Start), Prog. Manuell, Uhr Betrieb, DCF Uhr, Prog. Extern, Not-Prog., Blinken, Hand Betrieb, Hand Taster, Alle Anford. setzen, Max Grün, Display <<, Shift, Menü, Strg, Display >>. At the bottom are icons for 'Programmdaten laden / speichern', 'Datenaustausch mit Steuerung', 'Parameter ändern', and 'Datum / Uhrzeit stellen', along with a large 'OK' button and navigation arrows.

Hinweis:

Der Menüpunkt „**Parameter ändern**“ ist gesperrt, wenn keine aktuellen Programminformationen (Anzahl Signalgruppen / Programme) der Steuerung vorliegen.

Dieses ist immer der Fall, wenn die Steuerung einen Neustart durchführt, z. B. nach Netzausfall oder nach erfolgter Programmierung (Konfiguration geändert, neue Adressierung erforderlich). Sobald alle benötigten Programminformationen vorliegen, ist die Schaltfläche freigegeben.

Der Menüpunkt „**Parameter ändern**“ ist generell gesperrt, sobald sich in der Steuerung eine Versorgung der Betriebsart VA-Betrieb befindet, in diesem Fall ist kein Ändern der Parameter möglich.

2.3.1 Programmdaten laden / speichern

In diesem Menüpunkt werden Versorgungsdaten z. B. von einem USB-Stick geladen, um diese in die Steuerung zu übertragen oder bereits ausgelesene Daten aus der Steuerung auf einen Datenträger speichern zu können.

The screenshot shows the 'Programmdaten laden / speichern' menu. The system status at the top is: Betriebsart: Manuell, LSA Ein, Programm: 1, K2730, Umlaufzeit: 240, 25.01.2021, Zeitpunkt: 158, 13:40:39. The 'Signalgruppenanzeige' and 'Meldereingänge' sections are the same as in the previous screenshot. The function buttons on the right are identical. At the bottom, the icons for 'Daten laden', 'Daten speichern', and 'Datei-Info' are shown, along with the 'OK' button and navigation arrows.

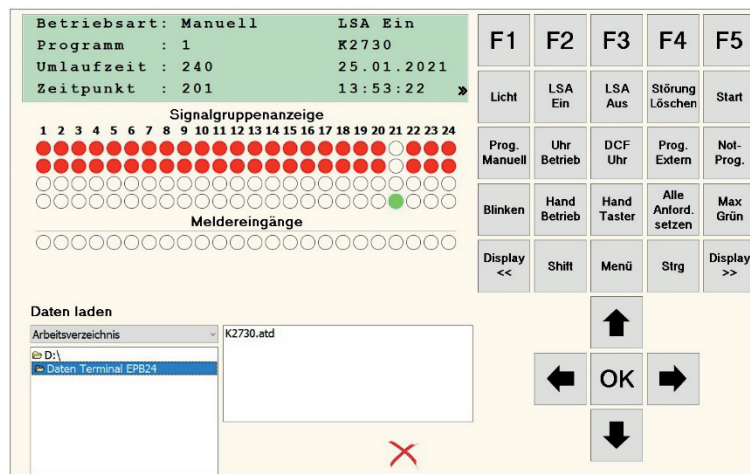
Hinweis:

Die Menüpunkte „**Daten speichern**“ und „**Datei Info**“ werden erst freigegeben, sobald gültige Daten vorliegen (von Datenträger geladen bzw. von Steuerung ausgelesen und gespeichert).

2.3.1.1 Daten laden

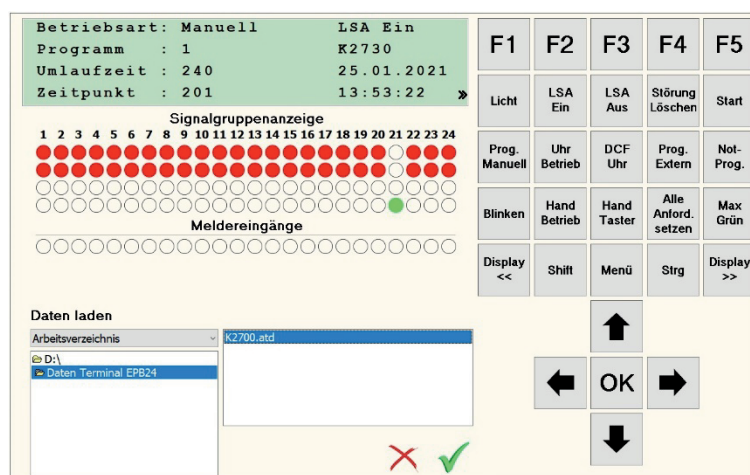
Bei Anwahl der Schaltfläche „**Daten laden**“ öffnet sich ein Auswahldialog zum Laden gewünschter Versorgungsdatei.

Über die Laufwerks- und Orderauswahl kann zum gewünschten Laufwerk / Ordner navigiert werden, im rechten Anzeigefeld werden vorhandene Versorgungsdaten (Ampeltools-Dateien) angezeigt.



Sobald eine Datei markiert wurde, erscheint eine Schaltfläche mit einem grünen Haken zum Starten des Lesevorgangs.

Eine mehrfache Auswahl von Dateien ist nicht möglich!



Wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken angewählt, startet der Ladevorgang und die markierte Datei wird geladen.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 119	14:15:59 »		

Signalgruppenanzeige

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Daten werden geladen...

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
<div style="text-align: center;"> ↑ ← OK → ↓ </div>				

Ist der Ladevorgang abgeschlossen, erscheint eine Anzeige mit Informationen zur geladenen Datei.

Sind die geladenen Daten nicht verwendbar, (falscher Anlagentyp, falsche Version) erscheint ein entsprechender Hinweis in roter Farbe.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 172	09:39:48 »		

Signalgruppenanzeige

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Aktuelle Datei-Information: (aus Datei geladen)

Standort: Musterstadt
Musterstrasse - K2750

Auftraggeber: Werkstatt

Anlagentyp: EPB 48 Falscher Anlagentyp - Programmierung nicht möglich!

Version: 6.8x Falsche Version - Programmierung nicht möglich!

Anzahl Gruppen: 14

Programmname: K2750

Dateiversion: V 1.73 (build:1026)

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
<div style="text-align: center;"> ↑ ← OK → ↓ </div>				

Hinweis:

Erscheint nach dem Laden der Daten der Hinweis „Falsche Datei-Version, Programmierung nicht möglich!“, handelt es sich um unbrauchbare Ampeltools-Daten, die mit einer alten Version erstellt wurden. Entweder sind ungültige Daten für Grünblinken oder Wechselblinker in der Datei enthalten.

Wird das Informationsfenster mit dem Türsymbol geschlossen, werden die geladenen Daten gelöscht und es wird das vorherige Auswahlmenü wieder angezeigt.

Sind die geladenen Versorgungsdaten verwendbar, können diese in die Steuerung übertragen werden.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein		F1	F2	F3	F4	F5
Programm : 1		K2730		Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Umlaufzeit : 240		25.01.2021		Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Zeitpunkt : 172		09:39:48		Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Signalgruppenanzeige 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 				Display << Shift Menü Strg Display >>				
Meldereingänge 				OK ↑ ↓				
Aktuelle Datei-Information: (aus Datei geladen) Standort: Musterstadt Auftraggeber: Musterstrasse - K2730 Anlagentyp: EPB 24 Version: 6.9x Anzahl Gruppen: 24 Programmname: K2730 Dateiversion: V 1.73 (build:1026)								

Schließt man das Informationsfenster mit dem Türsymbol, erscheint die Anzeige zur Übertragung der Daten zur Steuerung.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein		F1	F2	F3	F4	F5
Programm : 1		K2730		Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Umlaufzeit : 240		25.01.2021		Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Zeitpunkt : 105		14:47:33		Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Signalgruppenanzeige 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 				Display << Shift Menü Strg Display >>				
Meldereingänge 				OK ↑ ↓				
Daten zur Steuerung senden Verbindung: <input type="radio"/> Übertragene Datensätze: 0								
Taste Programmieren an der Steuerung betätigen								
Start Übertragung								

Sobald an der Steuerung die Programmiertaste betätigt wird, erfolgt die Freigabe der Schaltfläche „Start Übertragung“ für fünf Sekunden. Ist diese Zeit abgelaufen, wird die Schaltfläche wieder gesperrt und eine erneute Freigabe ist erforderlich. Schließt man dieses Fenster mit dem Türsymbol, erscheint wieder das vorherige Auswahlmenü.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein		F1	F2	F3	F4	F5
Programm : 1		K2730		Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Umlaufzeit : 240		25.01.2021		Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Zeitpunkt : 036		15:22:38		Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Signalgruppenanzeige 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 				Display << Shift Menü Strg Display >>				
Meldereingänge 				OK ↑ ↓				
Daten zur Steuerung senden Verbindung: <input type="radio"/> Übertragene Datensätze: 0								
Start Übertragung								

Ausführliche Beschreibung Daten zur Steuerung senden, siehe 2.3.2.1.

2.3.1.2 Daten speichern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Daten speichern**“ öffnet sich ein Dialog zum Speichern der aktuellen Daten. Als Speicherort kann entweder das eingestellte Arbeitsverzeichnis oder ein Laufwerk ausgewählt werden. Der Dateiname wird dabei automatisch erstellt und besteht aus dem aktuellen Programmnamen sowie einem Zeitstempel.

The screenshot shows the 'Daten speichern' (Save Data) dialog box. At the top, there is a status bar with the following information: Betriebsart: Manuell, LSA Ein, F1, Programm : 1, K2730, Umlaufzeit : 240, 25.01.2021, Zeitpunkt : 036, 15:22:38. Below this is a 'Signalgruppenanzeige' (Signal Group Display) with 24 red dots and a 'Meldereingänge' (Report Inputs) section with 16 empty circles. The main area of the dialog is a file explorer showing the 'Arbeitsverzeichnis' (Working Directory) with a list of files including 'Daten Terminal EPB24'. A green checkmark is visible at the bottom right of the dialog, indicating successful saving.

Bei Betätigung der Schaltfläche mit dem grünen Haken wird der Speichervorgang gestartet und ein Fortschrittsbalken läuft ab.

The screenshot shows the 'Daten speichern' dialog box with a progress bar. The text 'Daten werden gespeichert...' (Data is being saved...) is displayed above the progress bar, which is partially filled with green. The rest of the dialog box, including the status bar and file explorer, is the same as in the previous screenshot.

Hinweis:

Wurde ein anderes Ziellaufwerk als das Arbeitsverzeichnis gewählt, werden die Druckdaten zusätzlich im eingestellten Arbeitsverzeichnis gespeichert.

Ist der Speichervorgang abgeschlossen, erscheint wieder das vorherige Auswahlmenü.

Betriebsart:	Manuell	LSA Ein	F1
Programm :	1	K2730	
Umlaufzeit :	240	25.01.2021	
Zeitpunkt :	036	15:22:38	»

Signalgruppenanzeige

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge

○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Daten laden
 Daten speichern
 Datei Info

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not- Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

2.3.1.3 Datei Info

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Datei Info**“ erscheint eine Anzeige mit Informationen zu der Datei, die zuletzt von einem Datenträger geladenen wurde.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein
Programm	: 1	K2730
Umlaufzeit	: 240	25.01.2021
Zeitpunkt	: 172	09:39:48

Signalgruppenanzeige

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Aktuelle Datei-Information: (aus Datei geladen)

Standort: Musterstadt
Musterstrasse - K2730

Auftraggeber: Werkstat

Anlagentyp: EPB 24

Version: 6.9x

Anzahl Gruppen: 24

Programmname: K2730

Dateiversion: V 1.73 (build:1026)

Hinweis:

Diese Schaltfläche ist nur freigegeben, wenn Versorgungsdaten aus einer Datei geladen wurden.

2.3.2 Datenaustausch mit Steuerung

In diesem Menüpunkt können Versorgungsdaten die z. B. von einem USB-Stick geladen wurden, in die Steuerung übertragen. Es lassen sich auch Daten, die aus der Steuerung ausgelesen wurden, auf einem Datenträger abspeichern.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 172	09:39:48		

Signalgruppenanzeige																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Meldereingänge																							
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Daten senden	
Daten lesen	
Datei-Info	

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
↑				
← OK →				
↓				

Hinweis:

Sind alle Schaltflächen gesperrt, befindet sich in der Steuerung eine Versorgung der Betriebsart VA-Betrieb. In diesem Fall ist kein Datenaustausch mit der Steuerung möglich.

2.3.2.1 Daten senden

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Daten senden**“ öffnet sich eine Maske, in der zuvor geladene Versorgungsdaten zur Steuerung gesendet werden können.

Sind mehr als 150 Sekunden nach dem Laden der Versorgungsdaten aus einer Datei vergangen, erscheint bei Anwahl der Schaltfläche „**Daten senden**“ vorher die Maske „**Datei Info**“ (2.3.2.3).

Dieses dient zur Kontrolle welche Versorgungsdaten übertragen werden.

Sobald sich die Übertragungsmaske öffnet, werden aktuell Datum und Uhrzeit des Terminals angezeigt. Diese Zeiten werden mit zur Steuerung übertragen und dort übernommen. Sollten die Angaben nicht stimmen, kann die Terminalzeit unter 2.6.4 angepasst werden.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Daten zur Steuerung senden

Verbindung: Übertragene Datensätze: 0

Taste Programmieren an der Steuerung betätigen

Start Übertragung Aktuelle Terminal-Zeit 08.02.2021 - 10:09:59

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-Prop.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>

Damit eine Übertragung möglich ist, müssen Sie den Programmieraster in der Frontplatte der Steuerung betätigen. Die Schaltfläche „**Start Übertragung**“ wird für fünf Sekunden freigegeben. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Schaltfläche wieder gesperrt und eine erneute Freigabe ist erforderlich.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Daten zur Steuerung senden

Verbindung: Übertragene Datensätze: 0

Start Übertragung Aktuelle Terminal-Zeit 08.02.2021 - 10:09:59

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-Prop.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>

Durch Betätigung der Schaltfläche „**Start Übertragung**“ wird der Vorgang für die Datenübertragung eingeleitet.

Hinweis:

Solange keine Datenübertragung aktiv ist, kann der Vorgang jederzeit durch Anwahl der Schaltfläche mit der schwarzen Tür abgebrochen werden.

2.3.2.1.1 Programmierung über Gelbblinken

Wurde keine Überprogrammierung über Allrot aktiviert, startet die Datenübertragung sofort nach Betätigung der Schaltfläche „**Start Übertragung**“. Die Signalanlage schaltet dann unmittelbar auf Gelbblinken.

The screenshot shows a control interface for a signal system. The top section has a green header with the following text: Betriebsart: Manuell, LSA Ein, Programm : 1, K2700, Übertragene Datensätze: 202, and Programmierung bitte warten... Below this is a 'Signalgruppenanzeige' with 24 numbered circles (1-24). Circles 1 through 10 are yellow, while 11 through 24 are white. Below the signal groups is a 'Meldereingänge' section with 16 white circles. Further down, there is a section 'Daten zur Steuerung senden' with a 'Verbindung:' label and a radio button, and 'Übertragene Datensätze: 209'. A progress bar is partially filled with green. At the bottom left, there is a red 'Start Übertragung' button with a person icon and a red timestamp 'Aktuelle Terminal-Zeit 08.02.2021 - 10:49:56'. On the right side, there is a keypad with function keys F1 to F5 and a numeric keypad. The keypad includes buttons for 'Licht', 'LSA Ein', 'LSA Aus', 'Störung Löschen', 'Start', 'Prog. Manuell', 'Uhr Betrieb', 'DCF Uhr', 'Prog. Extern', 'Not-Prog.', 'Blinken', 'Hand Betrieb', 'Hand Taster', 'Alle Anford. setzen', 'Max Grün', 'Display <<', 'Shift', 'Menü', 'Strg', 'Display >>', and directional arrows (up, down, left, right) around an 'OK' button.

Nach Abschluss der Übertragung erscheint wieder das vorherige Menü und die Anlage kann über die Bedientastatur erneut gestartet werden.

2.3.2.1.2 Überprogrammierung über Allrot

Ist die Funktion „Überprogrammierung über Allrot“ in den geladenen Versorgungsdaten aktiviert, erfolgt eine Programmierung der Steuerung im Signalbild Allrot.

Ist diese Funktion nicht möglich, z. B. andere Konfiguration (Anzahl Signalgruppen / Leistungskarten) erscheint ein entsprechender Hinweis. Bei Bestätigung der Schaltfläche mit dem grünen Haken, schaltet die Signalanlage auf Gelbblinken und die Übertragung wird gestartet.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 172	09:39:48		

Signalgruppenanzeige																								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge																								
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Daten zur Steuerung senden

Verbindung: ☐ Übertragene Datensätze: 0

Überprogrammierung über Allrot nicht möglich, Anlage schaltet auf Gelbblinken, Daten senden?

Start Übertragung X ✓ Aktuelle Terminal-Zeit 08.02.2021 - 10:46:51

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

OK

Ist eine Allrot-Programmierung möglich, schaltet die Anlage automatisch in den Zustand Allrot.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 172	09:39:48		

Signalgruppenanzeige																								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge																								
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Daten zur Steuerung senden

Verbindung: ☒ Übertragene Datensätze: 0

Anlage schaltet automatisch auf Allrot...

Start Übertragung X ✓ Aktuelle Terminal-Zeit 08.02.2021 - 10:32:39

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

OK

Sobald der Zustand Allrot erreicht ist, beginnt die Datenübertragung. Ist diese abgeschlossen, läuft das aktuelle Programm an der vorgegebenen Stelle automatisch weiter.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Übertragene Datensätze: 213			
Programmierung bitte warten...			

Signalgruppenanzeige																								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge																								
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Daten zur Steuerung senden

Verbindung: ☒ Übertragene Datensätze: 190

Start Übertragung X ✓ Aktuelle Terminal-Zeit 08.02.2021 - 10:33:14

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

OK

2.3.2.2 Daten lesen

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Daten lesen**“ öffnet sich eine Maske, in der die vorhandene Versorgung aus der Steuerung ausgelesen werden kann.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Daten aus Steuerung auslesen
Verbindung: 0 Übertragene Datensätze: 0

Start Übertragung

Sobald die Schaltfläche „**Start Übertragung**“ betätigt wird, beginnt die Datenübertragung.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Daten aus Steuerung auslesen
Verbindung: Übertragene Datensätze: 150

Start Übertragung

Ist die Datenübertragung abgeschlossen, erscheint anschließend eine Maske mit Informationen zu den ausgelesenen Versorgungsdaten.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Aktuelle Datei Information: (ausgelesen aus Steuerung)

Standort: Musterstadt
Musterstrasse - K2730
Auftraggeber: Werkstat
Anlagentyp: EPB 24
Version: 6.91
Anzahl Gruppen: 24
Programmname: K2730
Dateiversion: V 1.73 (build:1026)

Wird die Maske mit der schwarzen Tür geschlossen, erscheint eine Maske zum Speichern der ausgelesenen Versorgungsdaten, siehe 2.3.1.2.

2.3.2.3 Datei Info

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Datei Info**“ erscheint eine Maske mit Informationen zu den ausgelesenen Versorgungsdaten.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 172	09:39:48 »		

Signalgruppenanzeige																								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge																								
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Aktuelle Datei-Information: (ausgelesen aus Steuerung)

Standort: Musterstadt
Musterstrasse - K2730

Auftraggeber: Werkstatt


Anlagentyp: EPB 24

Version: 6.91






Anzahl Gruppen: 24

Programmname: K2730

Dateiversion: V 1.73 (build:1026)



F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

Hinweis:

Diese Schaltfläche ist nur freigegeben, wenn Versorgungsdaten aus der Steuerung ausgelesen wurden.

2.3.3 Menü Parameter ändern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Parameter ändern**“ öffnet sich ein Auswahlmenü, bei Anwahl einer der Unterpunkte öffnet sich eine entsprechende Maske, in der Sie Parameter im laufenden Betrieb der Signalanlage ändern können.

Wurden in einer der Masken Parameter Online im laufenden Betrieb Werte verändert, so erscheint nach Schließen des Auswahlmenüs „**Parameter ändern**“ automatisch eine Maske zum Auslesen des Programms mit den geänderten Parametern aus der Steuerung.

Möchten Sie das Programm mit den geänderten Parametern aus der Steuerung auslesen, betätigen Sie dazu die Schaltfläche „**Start Übertragung**“ und der Vorgang wird gestartet. Wurde das Programm aus der Steuerung ausgelesen, erscheint eine Anzeige mit den Programminfo Daten. Wird diese Anzeige geschlossen, erscheint die Maske zum Speichern der Daten, siehe 2.3.1.2.

Möchten Sie das Programm mit den geänderten Parametern nicht aus der Steuerung auslesen, so verlassen Sie das Auswahlmenü „**Parameter ändern**“ mit der schwarzen Tür.

2.3.3.1 Parameter Grünzeit

In dieser Maske können die Parameter Grünzeit der Signalgruppen für alle Tagesprogramme im laufenden Betrieb angepasst werden. Beim Öffnen der Maske wird immer mit Signalgruppe 1 begonnen.

Eine Anpassung der Parameter ist nur bei freigegebenen Tagesprogrammen möglich, die Eingabefelder sind in diesem Fall blau hinterlegt.

Bei nicht freigegebenen Tagesprogrammen sind diese gesperrt und grau hinterlegt.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 172	09:39:48		

Parameter Grünzeit, Gruppe: 01 (K1 / K1a)				
Prg.	Dehn Zeit 1	Zeitlücke Lücke 1	Dehn Zeit 2	Zeitlücke Lücke 2
1	20	05	00	00
2	00	00	00	00
3	00	00	00	00
4	00	00	00	00
5	00	00	00	00
6	00	00	00	00

Gruppe:

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

Mit den Schaltflächen + und – kann man zwischen den aktiven bzw. vorhandenen Signalgruppen wechseln. Die aktive Signalgruppe wird mit blauem Text markiert und in Klammern dahinter wird die zugehörige Signalgruppenbezeichnung angezeigt.

2.3.3.1.1 Parameter Grünzeit ändern

Sobald eines der blau hinterlegten Parameterfelder angetippt wird, aktiviert sich der Eingabemodus und das entsprechende Parameterfeld wird rot markiert.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 089	09:30:27		

Parameter Grünzeit, Gruppe: 01 (K1 / K1a)				
Prg.	Dehn Zeit 1	Zeitlücke Lücke 1	Dehn Zeit 2	Zeitlücke Lücke 2
1	20	05	00	00
2	00	00	00	00
3	00	00	00	00
4	00	00	00	00
5	00	00	00	00
6	00	00	00	00

10 1 1 10

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

Mit den Schaltflächen + und – kann jetzt der Wert des aktuellen Parameterfeldes in Einer- oder Zehnerschritten verändert werden.

Der angezeigte Wert wird in der Steuerung übernommen, sobald ein anderes Parameterfeld angewählt oder der Eingabemodus mit der Schaltfläche mit dem grünen Haken beendet wird.

Bei Anwahl der Schaltfläche mit dem roten Kreuz wird die sichtbare Änderung verworfen.

2.3.3.2 Parameter Grüne Welle

In dieser Maske können die Parameter Grüne Welle für alle Tagesprogramme im laufenden Betrieb angepasst werden.

Eine Anpassung der Parameter ist nur bei freigegebenen Tagesprogrammen möglich, die Eingabefelder sind in diesem Fall blau hinterlegt.

Bei nicht freigegebenen Tagesprogrammen sind diese gesperrt und grau hinterlegt.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 089	09:30:27		

Prg.	Syn 1	Weiter Zeit 1	Syn 1 Verz.	Syn 2	Weiter Zeit 2	Syn 2 Verz.	Syn 1 Ausg.	Syn 2 Ausg.	Versal Zeit
1	05	30	04	00	00	00	00	00	00
2	00	00	00	00	00	00	00	00	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	00
4	00	00	00	00	00	00	00	00	00
5	00	00	00	00	00	00	00	00	00
6	00	00	00	00	00	00	00	00	00

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
		↑		
←	OK	→		
		↓		

2.3.3.2.1 Parameter Grüne Welle ändern

Sobald eines der blau hinterlegten Parameterfelder angetippt wird, aktiviert sich der Eingabemodus und das entsprechende Parameterfeld wird rot markiert.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 089	09:30:27		

Prg.	Syn 1	Weiter Zeit 1	Syn 1 Verz.	Syn 2	Weiter Zeit 2	Syn 2 Verz.	Syn 1 Ausg.	Syn 2 Ausg.	Versal Zeit
1	05	30	04	00	00	00	00	00	00
2	00	00	00	00	00	00	00	00	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	00
4	00	00	00	00	00	00	00	00	00
5	00	00	00	00	00	00	00	00	00
6	00	00	00	00	00	00	00	00	00

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
		↑		
←	OK	→		
		↓		

10 1 1 10 + + × ✓

Mit den Schaltflächen + und – kann jetzt der Wert des aktuellen Parameterfeldes in Einer- oder Zehnerschritten verändert werden.

Der angezeigte Wert wird in der Steuerung übernommen, sobald ein anderes Parameterfeld angewählt oder der Eingabemodus mit der Schaltfläche mit dem grünen Haken beendet wird.

Bei Anwahl der Schaltfläche mit dem roten Kreuz wird die sichtbare Änderung verworfen.

2.3.3.3 Parameterliste Dehnzeit 1

In dieser Maske können die Parameter der Parameterliste Dehnzeit 1 im laufenden Betrieb angepasst werden.

Beim Öffnen der Maske wird immer mit Parameterliste 1 begonnen.

Die Eingabefelder sind blau hinterlegt, wenn der Eingabemodus nicht aktiv ist.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein		F1	F2	F3	F4	F5
Programm : 1		K2730		Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Umlaufzeit : 240		25.01.2021		Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not- Prog.
Zeitpunkt : 089		09:30:27		Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Parameterliste Dehnzeit 1: 01				Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
(K1 / K1a)								
Gruppe:								
1	2	3	4	5	6	7	8	
030	020	030	000	000	000	000	000	
9	10	11	12	13	14	15	16	
000	000	000	000	000	000	000	000	
17	18	19	20	21	22	23	24	
000	000	000	000	000	000	000	000	
Liste: 10 1 1 10								

Mit den Schaltflächen + und – kann man zwischen den vorhandenen Parameterlisten in Einer- oder Zehnerschritten wechseln.

Die aktive Parameterliste wird mit blauem Text markiert und in Klammern darunter wird die zugehörige Parameterlistenbezeichnung angezeigt.

Wird eine Parameterliste (Dehnzeit 1 + 2) angewählt in welcher alle Werte mit 0 angegeben (also leer sind), wird als Bezeichnung „**Parametersatz nicht verwendet**“ angezeigt.

Diese Listen werden können aber trotzdem angewählt und geändert werden.

Hinweis:

Die Schaltflächen -10 und +10 werden nur sichtbar, wenn in der aktuellen Versorgung mehr als zehn Signalgruppen vorhanden sind.

2.3.3.3.1 Parameter Parameterliste Dehnzeit 1 ändern

Sobald eines der blau hinterlegten Parameterfelder angetippt wird, aktiviert sich der Eingabemodus und das entsprechende Parameterfeld wird rot markiert.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein			
Programm : 1		K2730			
Umlaufzeit : 240		25.01.2021			
Zeitpunkt : 089		09:30:27			

Parameterliste Dehnzeit 1: 01								F1 F2 F3 F4 F5				
(K1 / K1a)								Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start				
Gruppe:								Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not- Prog.				
1	2	3	4	5	6	7	8	Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün				
030	020	030	000	000	000	000	000	Display << Shift Menü Strg Display >>				
9	10	11	12	13	14	15	16					
000	000	000	000	000	000	000	000					
17	18	19	20	21	22	23	24					
000	000	000	000	000	000	000	000					
10 1 1 10								OK				

Mit den Schaltflächen + und – kann jetzt der Wert des aktuellen Parameterfeldes in Einer- oder Zehnerschritten verändert werden.

Der angezeigte Wert wird in der Steuerung übernommen, sobald ein anderes Parameterfeld angewählt oder der Eingabemodus mit der Schaltfläche mit dem grünen Haken beendet wird. Bei Anwahl der Schaltfläche mit dem roten Kreuz wird die sichtbare Änderung verworfen.

2.3.3.3.2 Parameter Parameterliste Dehnzeit 1 löschen

Sobald Sie sich im Eingabemodus befinden, wird eine Schaltfläche mit dem Symbol Papierkorb freigegeben.




Bei Anwahl werden ohne Nachfrage alle Parameter des angewählten Parametersatzes gelöscht. Durch einen Klick auf die Schaltfläche mit dem grünen Haken werden die eingegebenen Daten übernommen, bei Klick auf die Schaltfläche mit dem roten Kreuz werden die sichtbaren Änderungen verworfen.

2.3.3.4 Parameterliste Dehnzeit 2

In dieser Maske können die Parameter der Parameterliste Dehnzeit 2 im laufenden Betrieb angepasst werden.

Beim Öffnen der Maske wird immer mit Parameterliste 1 begonnen.

Die Eingabefelder sind blau hinterlegt, wenn der Eingabemodus nicht aktiv ist.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein		F1		F2		F3		F4		F5	
Programm : 1		K2730		Licht		LSA Ein		LSA Aus		Störung Löschen		Start	
Umlaufzeit : 240		25.01.2021		Prog. Manuell		Uhr Betrieb		DCF Uhr		Prog. Extern		Not- Prog.	
Zeitpunkt : 089		09:30:27		Blinken		Hand Betrieb		Hand Taster		Alle Anford. setzen		Max Grün	
Parameterliste Dehnzeit 2: 01 (K1 / K1a)				Display <<		Shift		Menü		Strg		Display >>	
Gruppe:													
1	2	3	4	5	6	7	8						
020	040	020	000	000	000	000	000						
9	10	11	12	13	14	15	16						
000	000	000	000	000	000	000	000						
17	18	19	20	21	22	23	24						
000	000	000	000	000	000	000	000						
Liste:  													

Mit den Schaltflächen + und – kann man zwischen den vorhandenen Parameterlisten in Einer- oder Zehnerschritten wechseln.

Die aktive Parameterliste wird mit blauem Text markiert und in Klammern darunter wird die zugehörige Parameterlistenbezeichnung angezeigt.

Wird eine Parameterliste (Dehnzeit 1 + 2) angewählt in welcher alle Werte mit 0 angegeben (also leer sind), wird als Bezeichnung „**Parametersatz nicht verwendet**“ angezeigt.

Diese Listen werden können aber trotzdem angewählt und geändert werden.

Hinweis:

Die Schaltflächen -10 und +10 werden nur sichtbar, wenn in der aktuellen Versorgung mehr als zehn Signalgruppen vorhanden sind.

2.3.3.4.1 Parameter Parameterliste Dehnzeit 2 ändern

Sobald eines der blau hinterlegten Parameterfelder angetippt wird, aktiviert sich der Eingabemodus und das entsprechende Parameterfeld wird rot markiert.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1		K2730	
Umlaufzeit : 240		25.01.2021	
Zeitpunkt : 089		09:30:27	

Parameterliste Dehnzeit 2: 01 (K1 / K1a)							
Gruppe:							
1	2	3	4	5	6	7	8
020	040	020	000	000	000	000	000
9	10	11	12	13	14	15	16
000	000	000	000	000	000	000	000
17	18	19	20	21	22	23	24
000	000	000	000	000	000	000	000
	10	1	1	10			

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not- Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
		↑		
←	OK	→		
		↓		

Mit den Schaltflächen + und – kann jetzt der Wert des aktuellen Parameterfeldes in Einer- oder Zehnerschritten verändert werden.

Der angezeigte Wert wird in der Steuerung übernommen, sobald ein anderes Parameterfeld angewählt oder der Eingabemodus mit der Schaltfläche mit dem grünen Haken beendet wird. Bei Anwahl der Schaltfläche mit dem roten Kreuz wird die sichtbare Änderung verworfen.

2.3.3.4.2 Parameter Parameterliste Dehnzeit 2 löschen

Sobald Sie sich im Eingabemodus befinden, wird eine Schaltfläche mit dem Symbol Papierkorb freigegeben.

Bei Anwahl werden ohne Nachfrage alle Parameter des angewählten Parametersatzes gelöscht. Durch einen Klick auf die Schaltfläche mit dem grünen Haken werden die eingegebenen Daten übernommen, bei Klick auf die Schaltfläche mit dem roten Kreuz werden die sichtbaren Änderungen verworfen.

2.3.4 Datum / Uhrzeit stellen

Bei Anwahl der Schaltfläche „Datum / Uhrzeit stellen“ öffnet sich folgende Maske:

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 27.01.2021
Zeitpunkt : 056 08:12:39

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge
0 0

Datum / Uhrzeit an Steuerung ändern
27.01.2021 +
09:59:00 -

Terminal Zeit GPS Zeit GPS Reset

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-
Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK

In dieser können zu Testzwecken bzw. zur Korrektur (Datum / Uhrzeit in der Steuerung falsch) das Datum und die Uhrzeit in der Steuerung verändert werden.

Befindet sich keine Funkuhr in der Steuerung oder es wurde keine gültige GPS-Zeit von der Funkuhr empfangen, so ist die Schaltfläche „GPS-Zeit“ gesperrt.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 27.01.2021
Zeitpunkt : 056 08:12:39

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge
0 0

Datum / Uhrzeit an Steuerung ändern
27.01.2021 +
09:59:00 -

Terminal Zeit GPS Zeit GPS Reset

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-
Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK

Hinweis:

Werden Datum oder Uhrzeit in der Steuerung manuell verändert oder auf die Terminal-Zeit gesetzt, wird, falls eine Funkuhr vorhanden ist, die Betriebsart der Funkuhr auf „Manuell / Software“ geschaltet.

Nach einer in der Steuerung festgelegten Zeit (Vorgabe eine Stunde) wird die Betriebsart der Funkuhr auf „GPS“ geschaltet und Datum / Uhrzeit der Steuerung auf die empfangene GPS-Zeit gesetzt.

2.3.4.1 Uhrzeit manuell stellen

Durch Antippen eines Zahlenfeldes von Datum oder Uhrzeit, wird dieses rot gefärbt und der Eingabemodus für das angewählte Zahlenfeld ist jetzt aktiviert. Die Schaltflächen zum Verändern der Werte werden freigegeben.

Sobald man ein anderes Zahlenfeldes antippt, färbt sich dieses rot. Der Eingabemodus wechselt nun auf dieses Zahlenfeld, das zuvor angewählte Zahlenfeld färbt sich wieder blau.

The screenshot displays a control interface with a green header bar containing the following information:

Betriebsart: Manuell	LSA Ein
Programm : 1	K2730
Umlaufzeit : 240	27.01.2021
Zeitpunkt : 056	08:12:39

Below the header is a 'Signalgruppenanzeige' consisting of two rows of 24 circular indicators each. The top row has indicators 1 through 10 filled with red, and the rest are empty. The bottom row has indicator 10 filled with yellow, and the rest are empty. Below this is a 'Meldereingänge' section with two rows of 24 empty circular indicators.

The main display area shows the date and time in large blue digits: '27.01.2022' and '09:59:00'. To the right of the date and time are green plus and minus buttons, and red plus and minus buttons, each with a '1' and '10' indicating the step size. Below the date and time are icons for 'Terminal Zeit', 'GPS Zeit', and 'GPS Reset', followed by a red 'X' and a green checkmark.

On the right side of the interface is a grid of function buttons labeled F1 through F5:

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

Below the function buttons is a directional pad with an 'OK' button in the center.

Über die Schaltflächen Plus / Minus wird der Wert des rot markierten Zahlenfeldes verändert. Sobald ein Wert verändert wurde, wird eine Schaltfläche mit grünem Haken eingeblendet. Wählt man diese an, werden Datum und Uhrzeit in der Steuerung auf die sichtbaren Werte gestellt und die Maske geschlossen.

2.3.4.2 Terminal-Zeit übernehmen

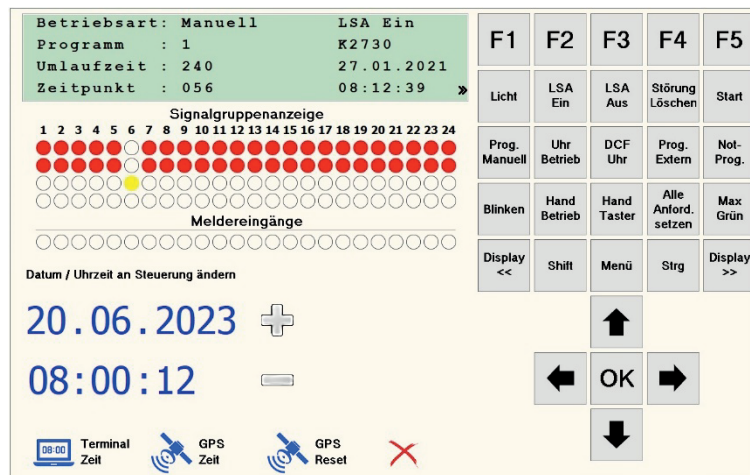
Bei Anwahl der Schaltfläche „**Terminal-Zeit**“ werden Datum und Uhrzeit in der Steuerung auf die Werte des Bedienterminals (Panel-PC) gesetzt und die Maske geschlossen.

2.3.4.3 GPS-Zeit übernehmen

Bei Anwahl der Schaltfläche „**GPS-Zeit**“ wird die Betriebsart der Funkuhr auf „**GPS**“ geschaltet, Datum und Uhrzeit in der Steuerung auf die empfangene GPS-Zeit der Funkuhr gesetzt und die Maske geschlossen.

2.3.4.4 GPS-Reset

Bei eventuellen Empfangsproblemen mit der GPS-Funkuhr haben Sie die Möglichkeit, durch Anwahl der Schaltfläche „**GPS-Reset**“ einen Neustart der GPS-Funkuhr auszulösen. Bei bestehender Verbindung zur GPS-Funkuhr wird ohne weitere Nachfrage ein entsprechender Befehl an die GPS-Funkuhr gesendet. Das Menü wird nach Anwahl geschlossen. Öffnen Sie die Maske „**Datum / Uhrzeit stellen**“ erneut, ist die Schaltfläche „**GPS-Zeit**“ während der Neustartphase gesperrt. Sie wird wieder freigegeben, sobald der Neustart abgeschlossen und eine gültige GPS-Zeit von der Funkuhr empfangen wurde. Die empfangene GPS-Zeit können Sie auf der entsprechenden Displayseite der Steuerung ablesen. Vor dem Text „**DHCP**“ wird ein „*“ eingeblendet, wenn die GPS-Funkuhr ein gültiges Datum und Uhrzeit empfangen hat. Die GPS-Funkuhr ist dann „**gestellt**“.

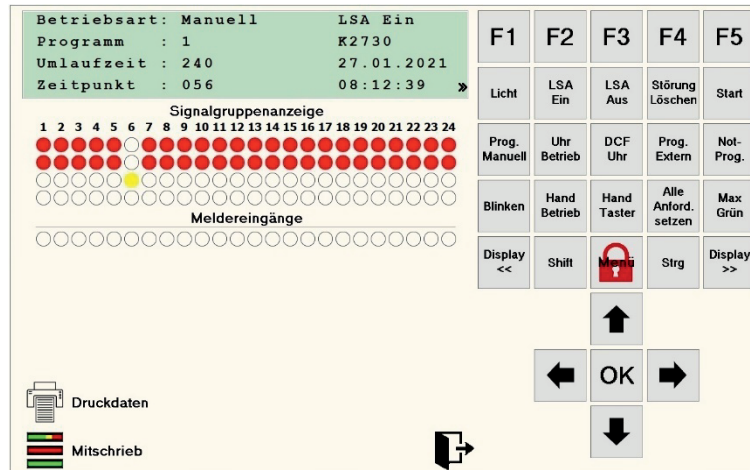


Hinweis:

Diese Funktion wird erst ab CPU-Version 7.20 unterstützt.

2.4 Druckfunktionen

In diesem Auswahlmenü stehen die Funktionen Druckdaten (Ausdruck von Versorgungsdaten) und Mitschrieb (Aufzeichnung eines laufenden Programms) zur Verfügung. Die Taste „Menü“ in der rechten Bedientastatur wird gesperrt, solange das Menü „Druckfunktionen“ oder einer der Unterpunkte geöffnet ist. Befindet man sich bereits im Druckmenü der Steuerung, werden dort ausgelöste Druckfunktionen nicht ausgelöst. Druckaufträge können in diesem Fall nur noch über eine der geöffneten Druckmasken gestartet bzw. beendet werden.



2.4.1 Druckdaten aus Steuerung

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Druckdaten**“ wird aus Platzgründen die Signalgruppenanzeige ausgeblendet und es öffnet sich folgende Maske:

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Program : 1		K2730	
Umlaufzeit : 240		27.01.2021	
Zeitpunkt : 056		08:12:39	

Einzelausdruck

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menu	Strg	Display >>
↑				
←	OK	→		
↓				

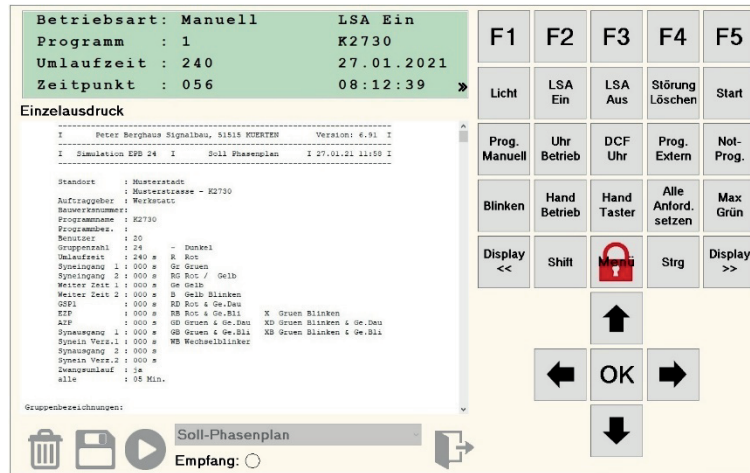
Icons: Delete, Save, Play, Dropdown: Soll-Phasenplan, Empfang: ☐

In dieser Maske können verschiedene Versorgungsdaten ausgedruckt und gespeichert werden. Folgende Ausdrücke stehen zur Verfügung:

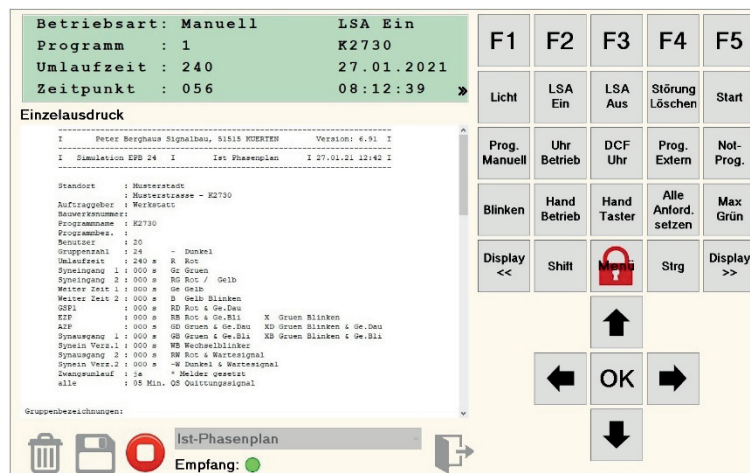
- Soll-Phasenplan
- Störbericht
- Verriegelungsmatrix
- Zwischenzeitmatrix
- Mindest-Freigabezeiten
- Signalsicherung
- Gruppenbezeichnung
- letzte Programmwechsel
- Gruppenparameter
- Aktive Gruppen
- Grüne Welle
- Anlagenfunktionen
- Wochenautomatik
- Ein/Ausschaltprogramme
- Alle Sondermasken
- Ist-Phasenplan
- Störbericht zeilenweise
- Programmwechsel zeilenweise

2.4.1.1 Ausdruck starten

Wählen Sie den gewünschten Ausdruck in der Auswahlbox aus und starten den Ausdruck mit Betätigung der Schaltfläche „**Start**“ (grüner Pfeil).
Der Ausdruck beginnt, die empfangenen Daten werden unterhalb der LCD-Anzeige angezeigt. Sobald Druckdaten empfangen werden, sind alle Bedienelemente gesperrt. Diese werden wieder freigegeben, wenn keine Druckdaten mehr empfangen werden.



Wurde ein zeitlicher Ausdruck z. B. „**Ist-Phasenplan**“ gestartet, so wird statt der Schaltfläche „**Start**“, die Schaltfläche „**Stopp**“ eingeblendet. Betätigt man „**Stopp**“ wird der zeitliche Ausdruck beendet. Wird der zeitliche Ausdruck nicht manuell beendet, endet dieser automatisch nach einer in der Steuerung festgelegten Zeit (Vorgabe 20 Minuten). Alle Bedienelemente werden dann wieder freigegeben, wenn keine Druckdaten mehr empfangen werden.



Sobald Druckdaten vorhanden sind, werden die Schaltflächen „**Papierkorb**“ und „**Speichern**“ freigegeben.
Bei Anwahl der Schaltfläche „**Papierkorb**“ erscheint eine Abfrage, je nach Bestätigung werden die vorhanden Druckdaten gelöscht.

2.4.1.2 Druckdaten speichern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Speichern**“ erscheint eine Auswahlbox, in der ein Ziellaufwerk ausgewählt wird. Als Vorgabe wird immer das eingestellte Arbeitsverzeichnis eingeblendet.

Wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken angewählt, werden die aktuellen Druckdaten auf dem gewählten Ziellaufwerk gespeichert.

Es werden immer Rohdaten sowie eine PDF-Datei der aktuellen Druckdaten erstellt.

Hinweis:

Wurde ein anderes Ziellaufwerk als das Arbeitsverzeichnis gewählt, werden die Druckdaten zusätzlich im eingestellten Arbeitsverzeichnis gespeichert.

Diese Dateien können dann per E-Mail versendet werden, siehe 2.6.3

2.4.1.3 Druckdaten per E-Mail versenden

Sobald die Druckdaten gespeichert wurden, haben Sie die Möglichkeit, die erstellte PDF-Datei der aktuell sichtbaren Druckdaten per E-Mail zu versenden. Dazu wird eine Schaltfläche für den E-Mail-Versand an der Stelle der Speichern Schaltfläche eingeblendet.

Betriebsart: DCF Uhr (P01) LSA Ein	
Programm : 1	K314
Umlaufzeit : 075	30.09.2021
Zeitpunkt : 038	13:36:50

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinden	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift		Strg	Display >>
 OK				

Soll-Phasenplan

Empfang: ○

Hinweis:

Die Schaltfläche für den E-Mail-Versand wird nur eingeblendet, wenn die Daten zuvor gespeichert wurden.

Sobald ein neuer Ausdruck gestartet oder die aktuellen Druckdaten gelöscht werden, wird wieder die Speichern Schaltfläche eingeblendet.

Bei Anwahl dieser Schaltfläche wird eine Auswahlmöglichkeit zum Versenden der PDF-Datei angezeigt.

Über die eingblendete Tastatur kann eine E-Mail-Adresse eingegeben werden, an die die PDF-Datei versendet werden soll. Optional können Sie auch vorhandene Empfänger aus dem Adressbuch auswählen, diese sind dann mit einem Haken zu markieren.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein
Programm : 1	K2730	
Umlaufzeit : 240	25.01.2021	
Zeitpunkt : 172	09:39:48 »	

Empfängeradresse eingeben

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	←
q	w	r	e	t	z	u	i	o	p	- @
a	s	d	f	g	h	j	k	l	.	.de
Shift	y	x	c	v	b	n	m	,	#	



Optional senden an:

☐ test@test.de

☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt



F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not- Prog.
Blinden	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>







Sobald ein E-Mail-Empfänger aus dem Adressbuch markiert wurde oder eine Adresse im Adressfeld vorhanden ist, wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken eingeblendet. Bei Auswahl dieser Schaltfläche wird der E-Mail-Versand an die entsprechenden Empfänger ausgelöst und die Maske geschlossen.

Betriebsart: Manuell Programm : 1 Umlaufzeit : 240 Zeitpunkt : 172		LSA Ein K2730 25.01.2021 09:39:48	
---	--	--	--

Empfängeradresse eingeben															F1	F2	F3	F4	F5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	←	Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start				
q	w	r	e	t	z	u	i	o	p	- @	Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not- Prog.				
a	s	d	f	g	h	j	k	l	.	.de	Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün				
Shift	y	x	c	v	b	n	m	,	#		Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>				

Optional senden an:															    
<input checked="" type="checkbox"/> test@test.de															
<input type="checkbox"/> Kein Empfänger hinterlegt															
<input type="checkbox"/> Kein Empfänger hinterlegt															




2.4.2 Mitschrieb

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Mitschrieb**“ wird aus Platzgründen die Signalgruppenanzeige ausgeblendet, es öffnet sich folgende Maske:

The screenshot shows a software interface for recording. The top status bar (green background) displays the following information:

Betriebsart:	DCF Uhr (P01)	LSA Ein
Programm :	1	K314
Umlaufzeit :	075	30.09.2021
Zeitpunkt :	038	13:36:50

Below the status bar, the title 'Mitschrieb' is displayed. The main area is a large, empty rectangular box for recording, with a vertical scroll bar on its right side. To the left of this box is a vertical list of numbers from 01 to 17. At the bottom left of the main area are three icons: a trash can, a floppy disk, and a play button, followed by the text 'Empfang: ○'. The right-hand side of the screen features a control panel with a grid of buttons labeled F1 through F5, and a set of navigation buttons (up, down, left, right, OK, and a red lock icon) at the bottom.

In dieser Maske kann ein Mitschrieb (Aufzeichnung eines laufenden Programms) erzeugt und gespeichert werden.

Hinweis:

Wurde ein Mitschrieb gespeichert, können Sie diese Daten mit der Software „**Ampeltools**“ laden, um sie auszuwerten oder auszudrucken.

Kopieren Sie dazu die entsprechende Mitschrieb-Datei im Menü „**Dateiverwaltung**“ auf einen USB-Stick, siehe 2.6.2.3.

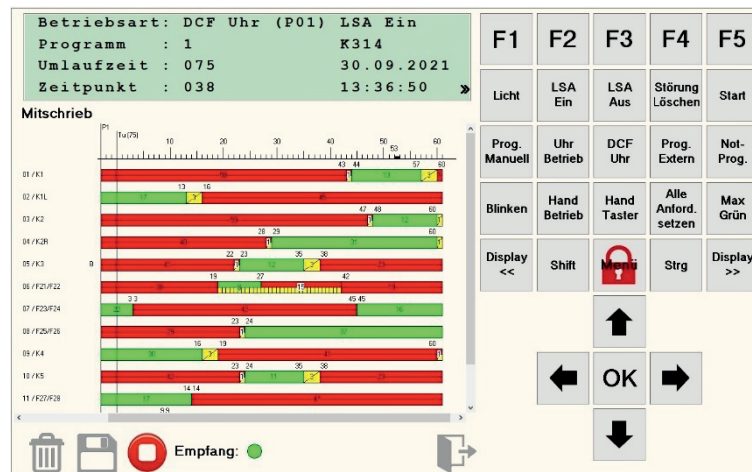
Alternativ können Sie sich die entsprechende Mitschrieb-Datei per E-Mail im Menü „**Dateien per E-Mail versenden**“ zusenden, siehe 2.6.3.

Das Versenden per E-Mail setzt einen verbauten Router mit aktiver Internetverbindung voraus.

2.4.2.1 Mitschrieb starten

Starten Sie den Mitschrieb durch Betätigung der Schaltfläche „**Start**“ (grüner Pfeil), wird der Druck eines „**Ist-Phasenplan**“ gestartet und statt der Schaltfläche „**Start**“ wird die Schaltfläche „**Stopp**“ eingeblendet.

Die empfangenen Daten werden graphisch aufbereitet und unterhalb der LCD-Anzeige angezeigt. Sobald Druckdaten empfangen werden, werden alle Bedienelemente gesperrt. Um den Mitschrieb zu beenden, betätigen Sie die die Schaltfläche „**Stopp**“ und die Ausgabe des Druckes „**Ist-Phasenplan**“ wird beendet. Wenn der aktive Ausdruck nicht manuell beendet wird, endet dieser automatisch nach einer in der Steuerung festgelegten Zeit (Vorgabe 20 Minuten). Alle Bedienelemente werden wieder freigegeben, sobald keine Druckdaten mehr empfangen werden.

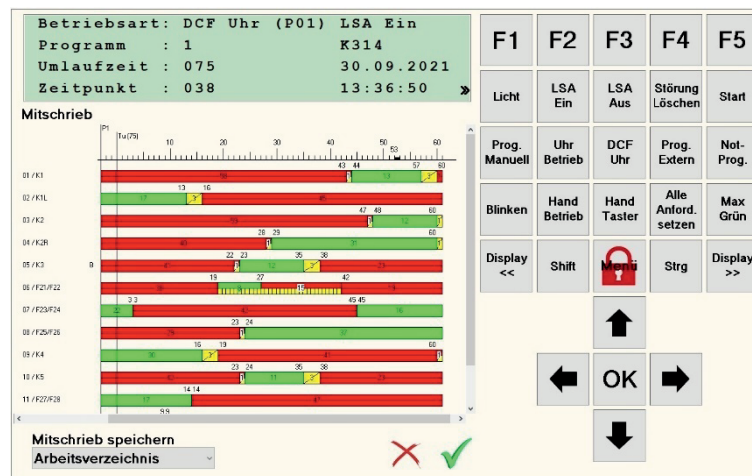


Sobald ein Mitschrieb erzeugt wurde, werden die Schaltflächen „**Papierkorb**“ und „**Speichern**“ freigegeben.

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Papierkorb**“ erscheint eine Abfrage, je nach Bestätigung wird der vorhandene Mitschrieb gelöscht.

2.4.2.2 Mitschrieb speichern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Speichern**“ erscheint eine Auswahlbox, in der ein Ziellaufwerk ausgewählt wird. Als Vorgabe wird immer das eingestellte Arbeitsverzeichnis eingeblendet. Wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken angewählt, wird der aktuelle Mitschrieb auf dem gewählten Ziellaufwerk gespeichert. Es werden immer Rohdaten sowie eine PDF-Datei des aktuellen Mitschriebs erstellt.



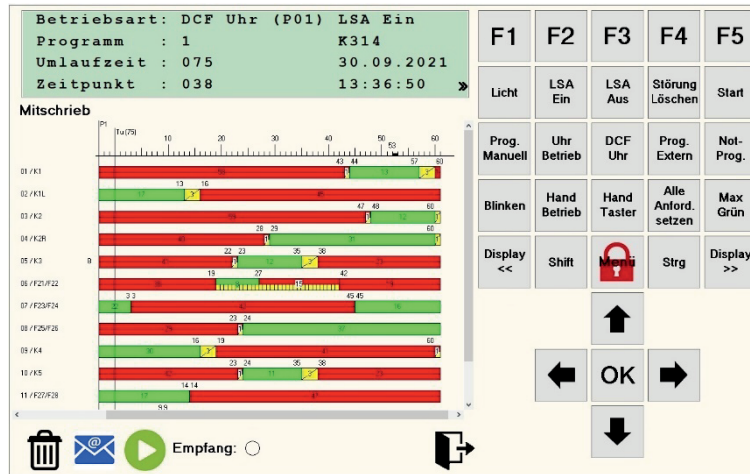
Hinweis:

Wurde ein anderes Ziellaufwerk als das Arbeitsverzeichnis gewählt, wird der Mitschrieb zusätzlich im eingestellten Arbeitsverzeichnis gespeichert. Diese Dateien können dann per E-Mail versendet werden, siehe 2.6.3.

2.4.2.3 Mitschrieb per E-Mail versenden

Sobald ein Mitschrieb gespeichert wurde, haben Sie die Möglichkeit, die erstellte PDF-Datei des aktuell sichtbaren Mitschriebs per E-Mail zu versenden.

Dazu wird eine Schaltfläche für den E-Mail-Versand an der Stelle der Speichern Schaltfläche eingeblendet.



Hinweis:

Die Schaltfläche für den E-Mail-Versand wird nur eingeblendet, wenn die Daten zuvor gespeichert wurden.

Sobald ein neuer Mitschrieb gestartet oder die aktueller Mitschrieb gelöscht wird, wird wieder die Speichern Schaltfläche eingeblendet.

Bei Anwahl dieser Schaltfläche wird eine Auswahlmöglichkeit zum Versenden der PDF-Datei angezeigt.

Über die eingeblendete Tastatur kann eine E-Mail-Adresse eingegeben werden, an die die PDF-Datei versendet werden soll. Optional können Sie auch vorhandene Empfänger aus dem Adressbuch auswählen, diese sind dann mit einem Haken zu markieren.

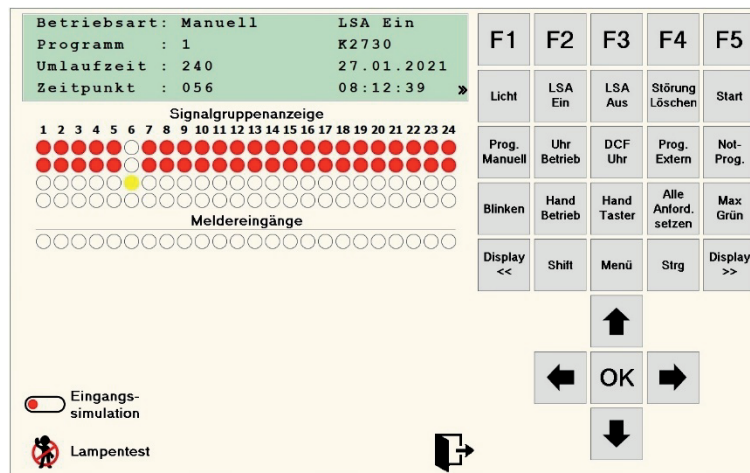


Sobald ein E-Mail-Empfänger aus dem Adressbuch markiert wurde oder eine Adresse im Adressfeld vorhanden ist, wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken eingeblendet. Bei Auswahl dieser Schaltfläche wird der E-Mail-Versand an die entsprechenden Empfänger ausgelöst und die Maske geschlossen.

Betriebsart: Manuell LSA Ein Programm : 1 K2730 Umlaufzeit : 240 25.01.2021 Zeitpunkt : 172 09:39:48 »		F1	F2	F3	F4	F5
		Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Empfängeradresse eingeben 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ← q w r e t z u i o p - @ a s d f g h j k l . .de Shift y x c v b n m , #		Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not- Prog.
		Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
		Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
Optional senden an: <input checked="" type="checkbox"/> test@test.de <input type="checkbox"/> Kein Empfänger hinterlegt <input type="checkbox"/> Kein Empfänger hinterlegt <input type="checkbox"/> Kein Empfänger hinterlegt		<div style="text-align: center;">   <div style="display: flex; justify-content: space-around;">  <div>OK</div>  </div>  </div>				

2.5 Prüffunktionen

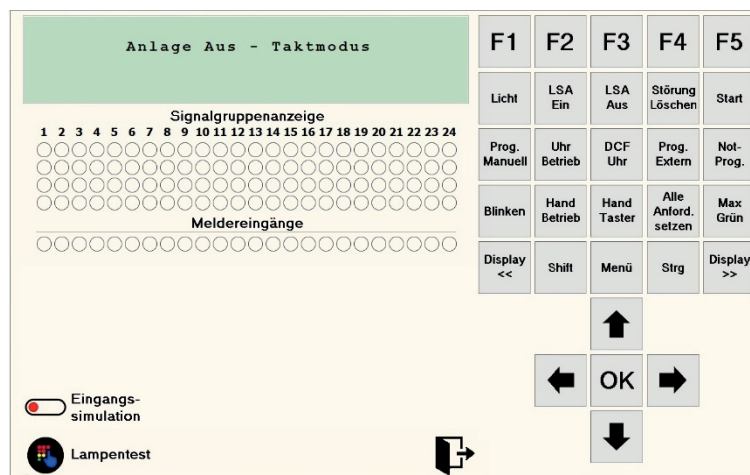
Bei Anwahl der Schaltfläche „**Prüffunktionen**“ öffnet sich ein weiteres Auswahlmenü, in diesem steht aktuell die Funktion „**Lampentest**“ zur Verfügung.



Die Schaltfläche „**Lampentest**“ wird nur freigegeben, wenn sich die Anlage im Taktmodus befindet.

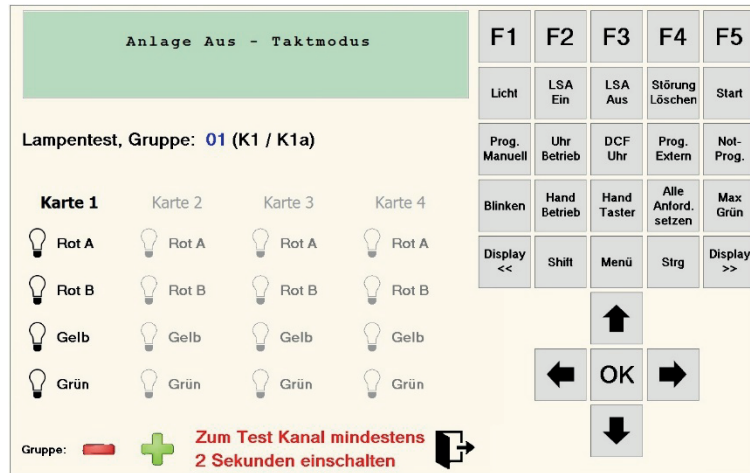
Um den Taktmodus zu aktivieren, muss die Steuerung mit der Tastenkombination „**Shift**“ und „**LSA Aus**“ außer Betrieb genommen werden. Die Steuerung läuft zum „**AZP**“ (Ausschaltzeitpunkt) und beendet das laufende Programm.

Ist dieser Zustand erreicht, muss der Schlüsselschalter auf die Position „**Takten**“ gestellt werden, erst dann wird die Schaltfläche „**Lampentest**“ freigegeben.

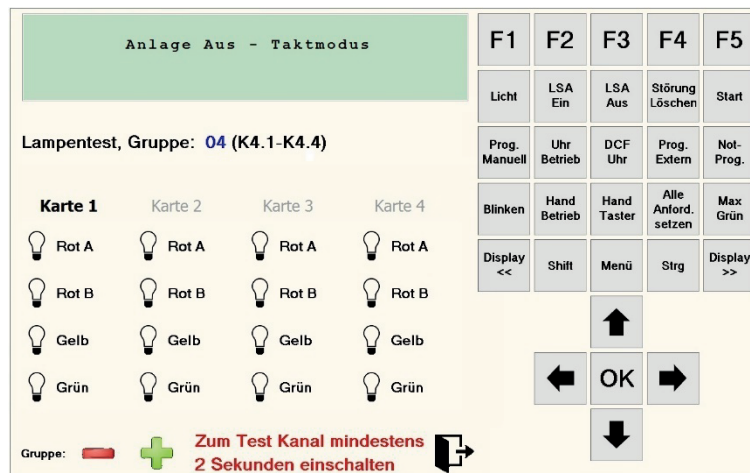


2.5.1 Lampentest

Bei Auswahl der Schaltfläche „**Lampentest**“ öffnet sich die folgende Maske. In dieser kann die Zuordnung (richtige Verdrahtung der Außenanlage) der aktuellen Versorgung geprüft werden. Beim Öffnen der Maske wird immer mit Signalgruppe 1 / Karte 1 begonnen, die Schaltflächen zum Ansteuern der einzelnen Ausgänge für die erste Leistungskarte (Karte 1) werden freigegeben.



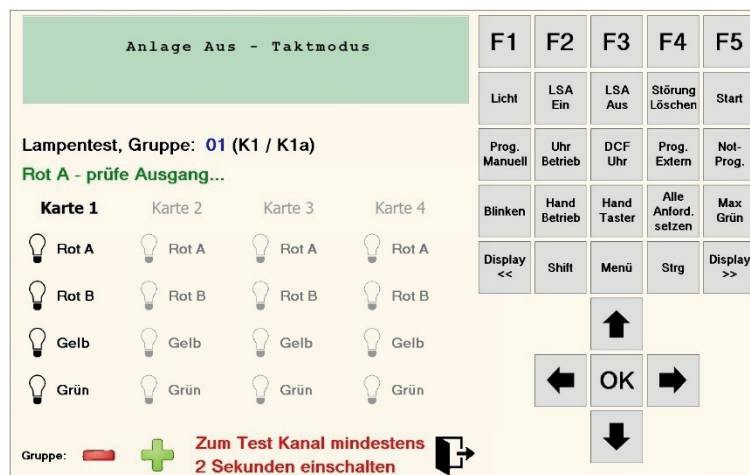
Sind bei einer Signalgruppe mehr als eine Leistungskarte vorhanden, werden die Schaltflächen zum Ansteuern der einzelnen Ausgänge entsprechend freigegeben, das Beispiel zeigt Signalgruppe vier mit vier Leistungskarten. Bei der Leistungskarte, die aktuell zum Testen angewählt ist, wird die Kartenüberschrift in fetter Schrift markiert.



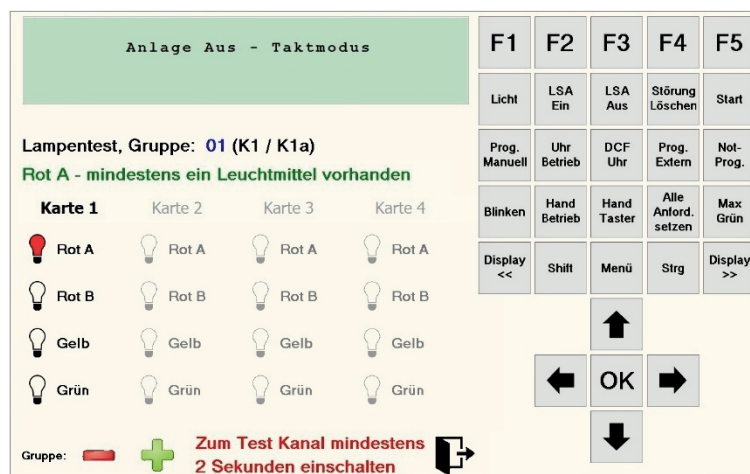
Mit den Schaltflächen + und – kann man zwischen den aktiven bzw. vorhandenen Signalgruppen wechseln. Die aktive Signalgruppe wird mit blauem Text markiert, in Klammern dahinter wird die zugehörige Signalgruppenbezeichnung angezeigt. Generell werden alle eingeschalteten Lampenausgänge ausgeschaltet, wenn die Maske geschlossen wird.

2.5.1.1 Lampenausgang prüfen

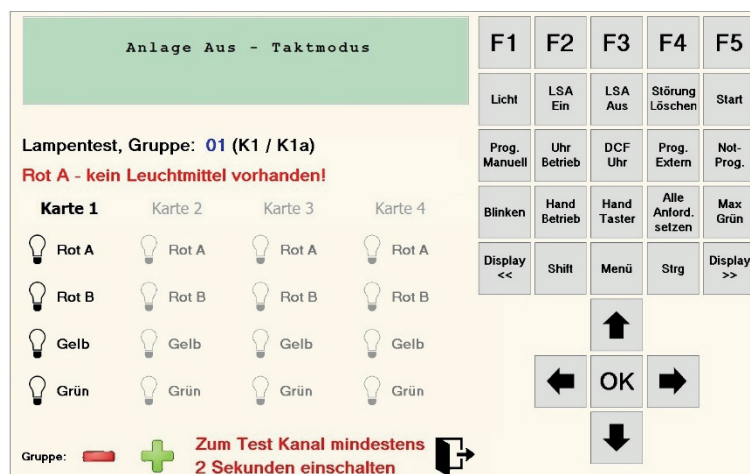
Um einen Lampenausgang zu prüfen, betätigen Sie die entsprechende Schaltfläche des gewünschten Lampenausgangs und halten diese für mindestens zwei Sekunden gedrückt. Es erscheint ein entsprechender Hinweis und der Lampenausgang wird eingeschaltet. Im Beispiel wird der Ausgang Rot A von Signalgruppe 1 geprüft.



Nach etwa zwei Sekunden erscheint eine Rückmeldung des Prüfergebnisses. Sobald mindestens ein Leuchtmittel an diesem Lampenausgang leuchtet, erscheint eine Rückmeldung und zusätzlich wird das Lampensymbol entsprechend eingefärbt.



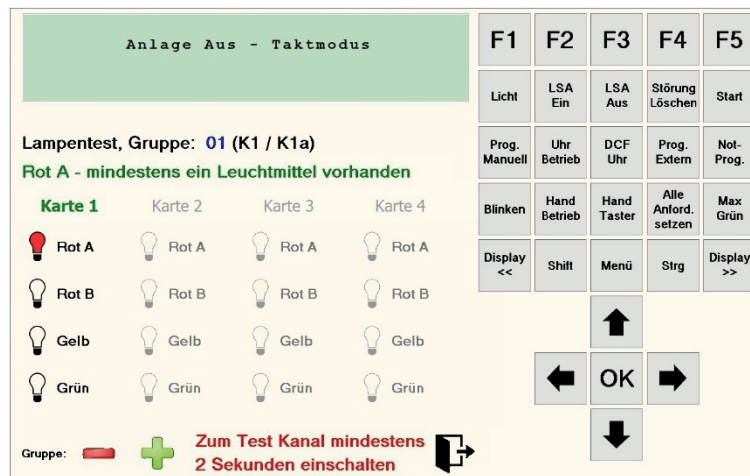
Leuchtet kein Leuchtmittel an diesem Lampenausgang, erscheint folgende Rückmeldung:



2.5.1.2 Lampenausgang dauerhaft einschalten

Betätigt man eine Schaltfläche zum Einschalten eines Lampenausgangs länger als fünf Sekunden und man lässt diese dann los, bleibt der eingeschaltete Lampenausgang dauerhaft eingeschaltet.

Die Beschriftung „**Karte**“ der aktiven Leistungskarte wird als optische Bestätigung grün gefärbt.



Ein dauerhaft eingeschalteter Lampenausgang wird erst wieder ausgeschaltet, wenn ein anderer Lampenausgang eingeschaltet bzw. eine andere Karte / Signalgruppe angewählt wird.

Ein erneutes kurzen Anwählen des eingeschalteten Lampenausgangs schaltet diesen ebenfalls wieder aus.

2.5.1.3 Fehlermeldungen im Lampentest

Treten während des Lampentests Fehler auf, erscheinen entsprechende Hinweistexte und Piktogramme.

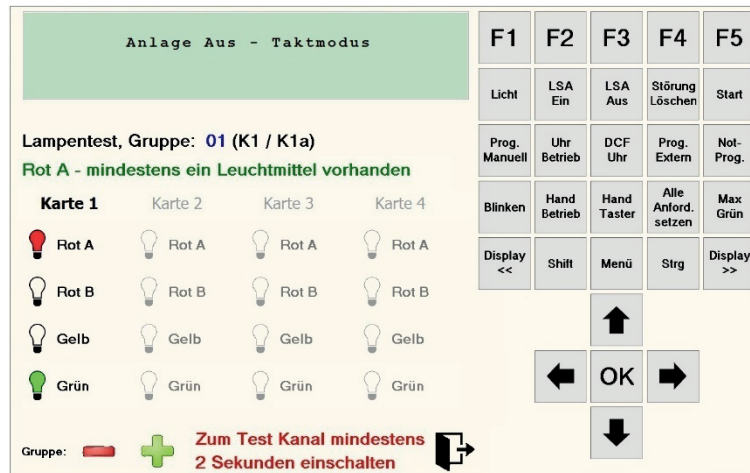
Alle Fehlermeldungen beziehen sich immer auf die aktuell angewählte Karte, Ausnahme sind Datenbusstörung oder Ausfall 42 V.

Hinweise:

- bei einer Datenbusstörung oder Ausfall 42 V ist kein Lampentest möglich
- bei Kartenstörung ist kein Lampentest innerhalb der ausgewählten Karte möglich
- bei allen anderen Fehlermeldungen ist ein Lampentest innerhalb der ausgewählten Karte eingeschränkt möglich

2.5.1.3.1 Statusfehler

Liegt beim Einschalten eines Lampenausgangs ein „**Statusfehler**“ vor, blinkt die entsprechende Rückmeldeleuchte in der entsprechenden Farbe. Im Beispiel wurde der Lampenausgang Rot A eingeschaltet und bei Grün liegt ein Statusfehler vor.

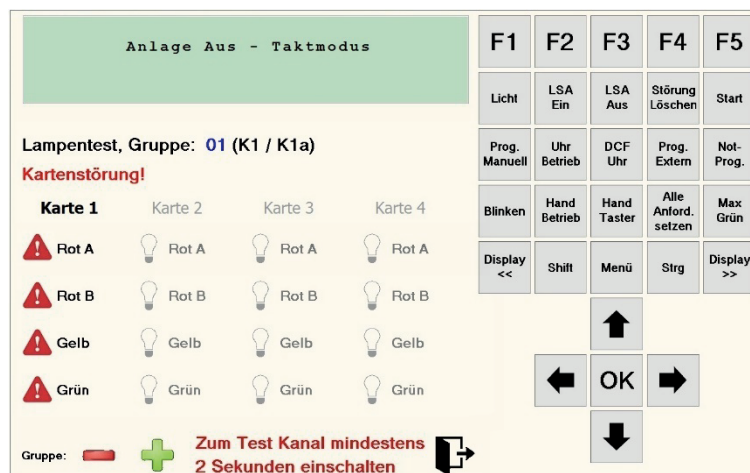


Mögliche Ursachen sind:

Fehler in der Verdrahtung der Außenanlage, Leistungskarte defekt.

2.5.1.3.2 Kartenstörung

Wird beim Einschalten eines Lampenausgangs eine „**Kartenstörung**“ angezeigt, ist ein weiterer Test dieser Signalgruppe nicht möglich, bis der Fehler behoben wurde.



Mögliche Ursachen sind:

Ausgangsicherungen auf Leistungskarte defekt, Leistungskarte defekt.

2.5.1.3.2 Überlast / Kurzschluss

Wird beim Einschalten eines Lampenausgangs die Meldung „Überlast“ oder „Kurzschluss“ angezeigt, ist ein weiterer Test dieses Lampenausgangs nicht möglich, bis der Fehler behoben wurde.

Anlage Aus - Taktmodus

Lampentest, Gruppe: **01** (K1 / K1a)

Rot A - Überlast!

Karte 1	Karte 2	Karte 3	Karte 4
Rot A	Rot A	Rot A	Rot A
Rot B	Rot B	Rot B	Rot B
Gelb	Gelb	Gelb	Gelb
Grün	Grün	Grün	Grün

Gruppe: **Zum Test Kanal mindestens 2 Sekunden einschalten**

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">↑</div> <div style="text-align: center;">← OK →</div> <div style="text-align: center;">↓</div> </div>				

Anlage Aus - Taktmodus

Lampentest, Gruppe: **01** (K1 / K1a)

Rot A - Kurzschluss!

Karte 1	Karte 2	Karte 3	Karte 4
Rot A	Rot A	Rot A	Rot A
Rot B	Rot B	Rot B	Rot B
Gelb	Gelb	Gelb	Gelb
Grün	Grün	Grün	Grün

Gruppe: **Zum Test Kanal mindestens 2 Sekunden einschalten**

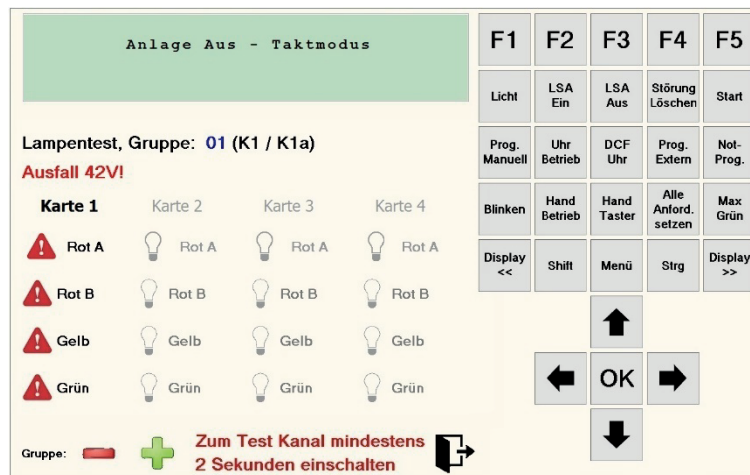
F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">↑</div> <div style="text-align: center;">← OK →</div> <div style="text-align: center;">↓</div> </div>				

Mögliche Ursachen sind:

Verwendung von Signalgebern mit Glühlampen, zu viele Signalgeber an einer Gruppe angeschlossen, Leistungskarte defekt.

2.5.1.3.4 Ausfall 42V

Wird beim Einschalten eines Lampenausgangs oder Öffnen der Maske die Meldung „**Ausfall 42 V**“ angezeigt, ist ein weiterer Test dieses Lampenausgangs nicht möglich, bis der Fehler behoben wurde.

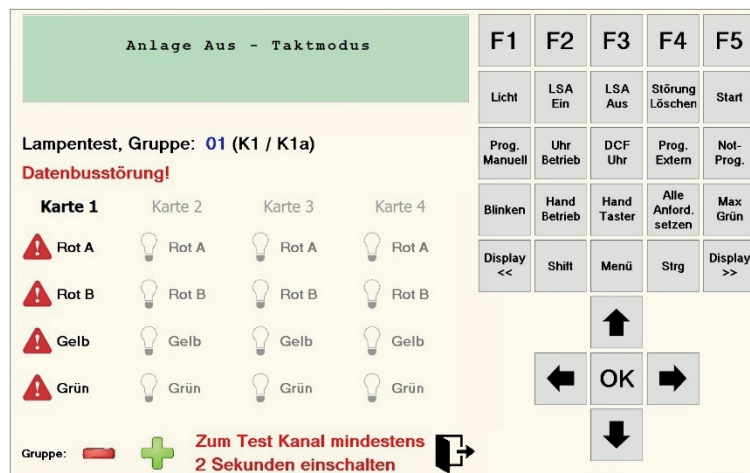


Mögliche Ursachen sind:

Trafosicherung oder Leistungskarte defekt.

2.5.1.3.5 Datenbusstörung

Wird beim Einschalten eines Lampenausgangs oder Öffnen der Maske die Meldung „**Datenbusstörung**“ angezeigt, ist ein weiterer Lampentest nicht möglich, bis der Fehler behoben wurde.



Mögliche Ursachen sind:

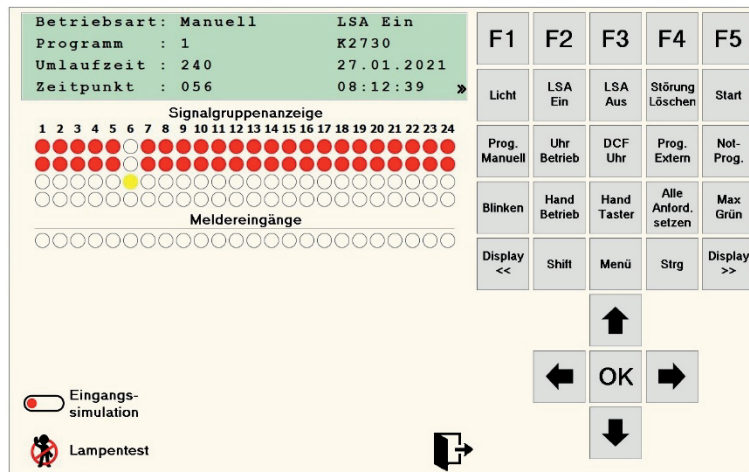
Verbindung zu Slave-Steuergerät unterbrochen (Datenbuskabel, Netzversorgung), CPU oder Leistungskarte defekt.

Hinweis:

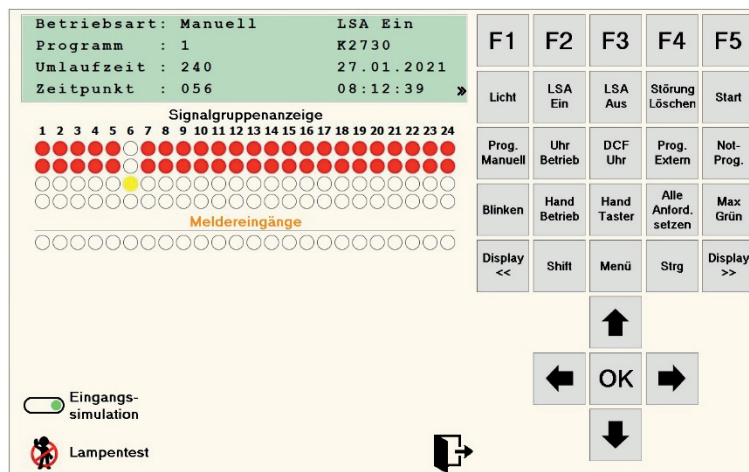
Wird die Störung mit der Taste „**Störung löschen**“ quittiert, startet die Steuerung neu, die Maske Lampentest wird geschlossen und das Hauptmenü wird angezeigt.

2.5.2 Eingangssimulation

Über diese Funktion haben Sie die Möglichkeit, Meldereingänge direkt am Bedienterminal zu setzen.



Bei Betätigung dieser Schaltfläche wird diese Funktion aktiviert und die Überschrift „Meldereingänge“ färbt sich Orange.



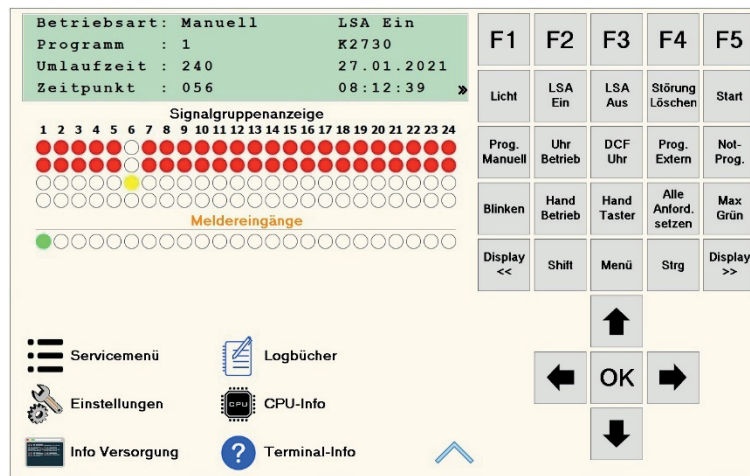
Hinweise:

- Wird die Funktion wieder ausgeschaltet, erfolgt eine Abfrage, ob alle eingeschalteten Melder ebenfalls ausgeschaltet werden sollen.
- Diese Funktion wird automatisch fünf Minuten nach dem letzten Tastendruck auf der Bedienoberfläche deaktiviert, eingeschaltete Melder werden dabei nicht ausgeschaltet, die Überschrift „Meldereingänge“ färbt sich wieder schwarz.
- Wurde ein Eingang eingeschaltet, so kann ein weiterer Eingang erst nach einer Sekunde eingeschaltet werden.

2.5.2.1 Meldereingang Impuls schalten

Mit einem kurzen Klick der linken Maustaste auf die gewünschte Melder-Anzeige, färbt sich diese grün und in der Steuerung wird für 0,5 Sekunden dieser Meldereingang gesetzt (z.B. zum Auslösen einer Anforderung).

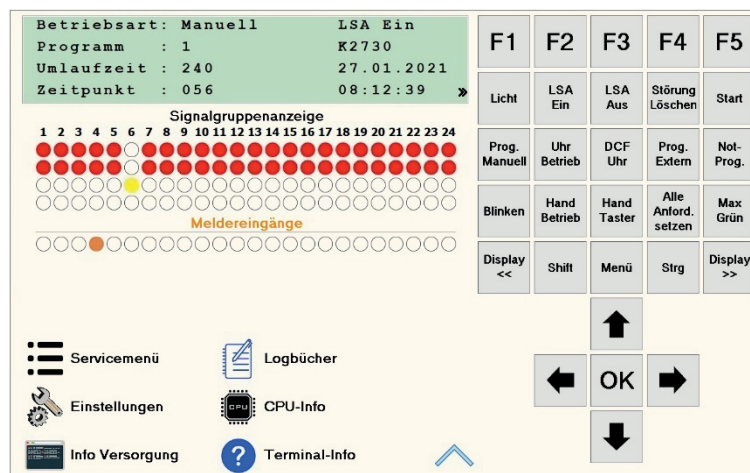
Hält man die Maustaste länger gedrückt, so färbt sich die Melder-Anzeige orange – jetzt ist dieser Meldereingang in der Steuerung dauerhaft gesetzt.



2.5.2.2 Meldereingang dauerhaft schalten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Melder-LED, diese färbt sich orange und dieser Meldereingang ist in der Steuerung dauerhaft gesetzt.

Alternativ können Sie auch mit einem Doppelklick auf die gewünschte Melder-LED, diese dauerhaft schalten.



Hinweise:

- Ist ein Meldereingang dauerhaft eingeschaltet, so werden in dieser Zeit keine Zustände des tatsächlichen Meldereingangs, sowie der Funktionen „**Alle Anforderungen**“ setzen und „**Max Grün**“ die am Bedienpanel eingeschaltet wurden, angezeigt.
- Meldereingänge, die dauerhaft über diese Funktion eingeschaltet wurden, bleiben auch nach einem Neustart der Steuerung gesetzt und werden entsprechend in der Bedienoberfläche angezeigt. Sie werden nur automatisch gelöscht, wenn die Steuerung neu programmiert wird.

2.5.2.3 Meldereingang ausschalten

Klicken Sie mit einer beliebigen Maustaste auf eine dauerhaft eingeschaltete Melder-LED, diese wechselt wieder in die Grundfarbe und der Meldereingang wird in der Steuerung ausgeschaltet.

2.5.2.4 Meldereingänge per Touch vor Ort schalten

Möchten Sie Meldereingänge mittels der Touchfunktion (keine Maus vorhanden) am Panel-PC schalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Eingang kurz schalten:
Tippen Sie kurz mit einem Finger auf die gewünschte Melder-LED, diese leuchtet als Bestätigung kurz grün auf.
- Eingang dauerhaft schalten:
Tippen Sie mit einem Finger auf die gewünschte Melder-LED, lassen den Finger auf dem Touch-Bildschirm gedrückt und ziehen ihn nach unten.
Die Melder-LED leuchtet als Bestätigung grün auf, nach ca. 1,5 Sekunden färbt sich diese orange.
Sie können den Finger nun loslassen, der Eingang ist dauerhaft gesetzt.
- Eingang ausschalten:
Tippen Sie kurz mit einem Finger auf eine dauerhaft eingeschaltete Melder-LED, diese erlischt dann.

2.6 Systemfunktionen

In diesem Auswahlmenü stehen verschiedene Systemfunktionen wie Router-Konfiguration, Dateiverwaltung, Dateien per E-Mail versenden und Terminal-Zeit stellen zur Verfügung.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1		K2730	
Umlaufzeit : 240		25.01.2021	
Zeitpunkt : 172		09:39:48	

Signalgruppenanzeige																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge																							
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Router-Menü	
Dateiverwaltung	
Dateien per E-Mail versenden	
Terminal Zeit stellen	

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
↑				
←	OK	→	↓	

Hinweis:

Ist kein E-Mail-Versand möglich, ist die Schaltfläche „Dateien per E-Mail versenden“ gesperrt. Ein E-Mail-Versand ist nur möglich, wenn dieser erfolgreich konfiguriert und getestet wurde, zusätzlich müssen sich entsprechende Dateien im Arbeitsverzeichnis befinden.

2.6.1 Routermenü

In diesem Auswahlmenü stehen verschiedene Systemfunktionen zur Router-Konfiguration, Abfrage freies Datenvolumen zur Verfügung.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1		K2730	
Umlaufzeit : 240		25.01.2021	
Zeitpunkt : 119		14:15:59	

Signalgruppenanzeige																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

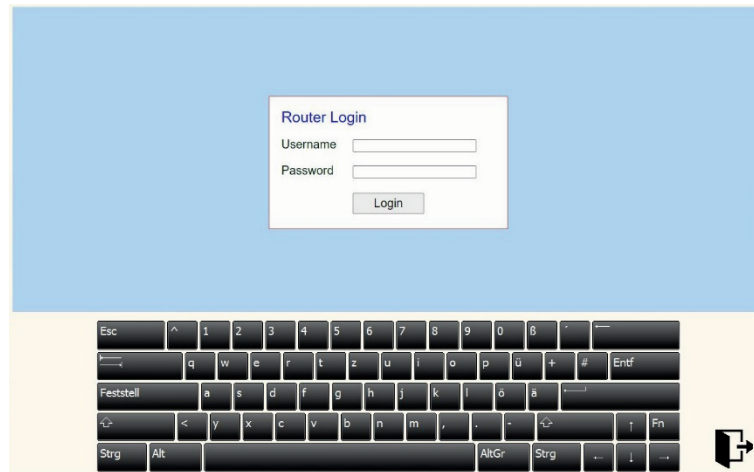
Meldereingänge																							
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Router-Konfiguration	
Abfrage Datenvolumen	

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
↑				
←	OK	→	↓	

2.6.1.1 Routerkonfiguration

Bei Auswahl dieser Schaltfläche öffnet sich das Webinterface des optional erhältlichen Routers, es erscheint die Login Seite.



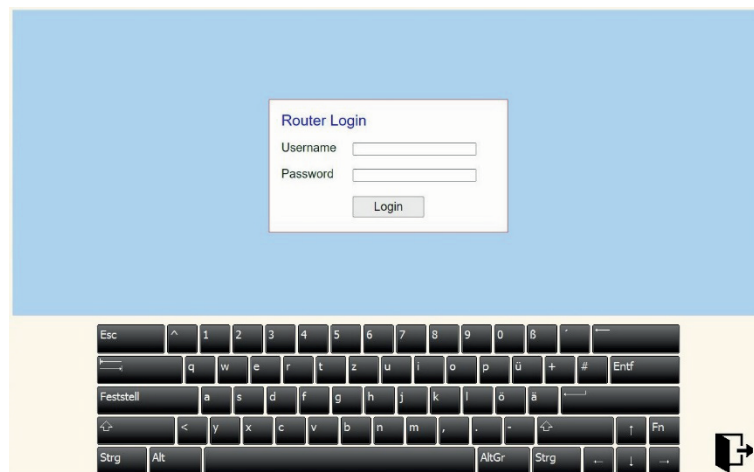
Hinweis:

Wenn Sie am Router eingeloggt sind, müssen Sie sich vor Verlassen des Menüs „**Routerkonfiguration**“ erst wieder am Router ausloggen, siehe 2.6.1.1.4

2.6.1.1.1 Router Login

Geben Sie im Feld „**Password**“ das von der Firma Berghaus erhaltene Passwort ein, der „**Username**“ wird automatisch vorgesetzt. Sollte dieses Feld leer sein, geben Sie als Username **berghaus-panel** ein.

Bei korrekter Eingabe des Passworts erscheint die Startseite des Routers.



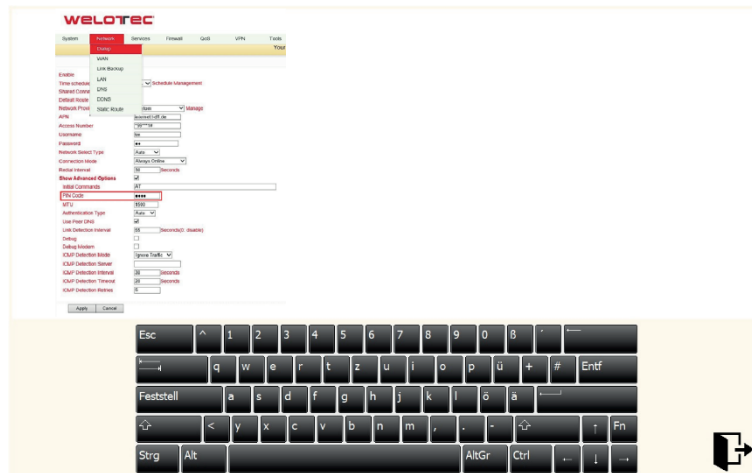
Hinweis:

Der Router ist bereits vorkonfiguriert, die vorhandenen Einstellungen sollten nicht verändert werden, bis auf Eingabe der SIM-Karten-Pin.

Bei jeder Veränderung der Einstellungen startet der Router neu und ist in dieser Zeit nicht erreichbar.

2.6.1.1.2 PIN der SIM-Karte im Router ändern

Navigieren Sie zu dem Punkt „**Dialup**“ im Menü „**Network**“. Im Feld „**PIN Code**“ muss die PIN der verwendeten SIM-Karte eingegeben werden.
Bei Anwahl der Schaltfläche „**Apply**“ wird die Eingabe übernommen.

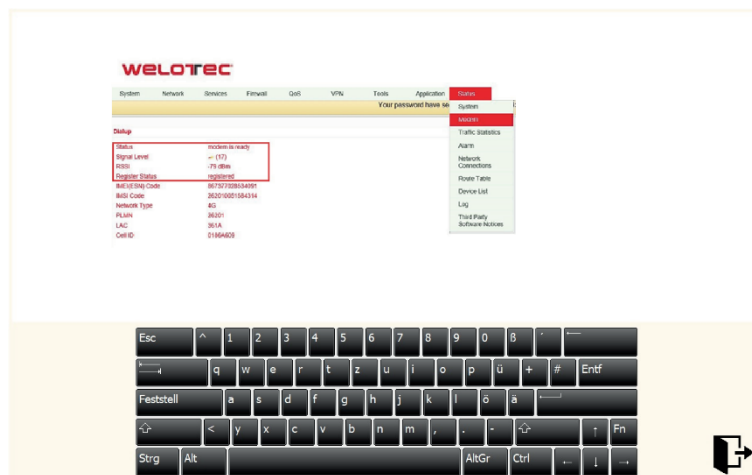


Hinweis:

Sollten andere Einstellungen verändert werden, kann es sein, dass der Router sich nicht mehr in das Mobilfunknetz einbucht. Das System ist dann nicht mehr erreichbar.

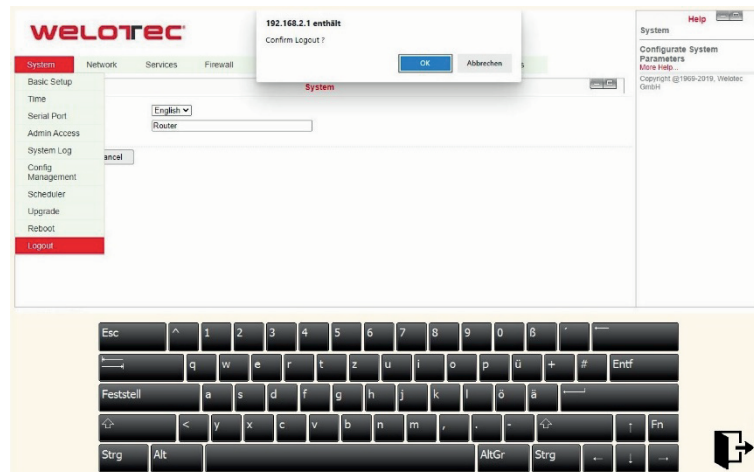
2.6.1.1.3 Empfangsstärke überprüfen

Navigieren Sie zu dem Punkt „**Modem**“ im Menü „**Status**“. Im Bereich „**Dialup**“ werden verschiedene Informationen zum eingebuchten Router angezeigt.



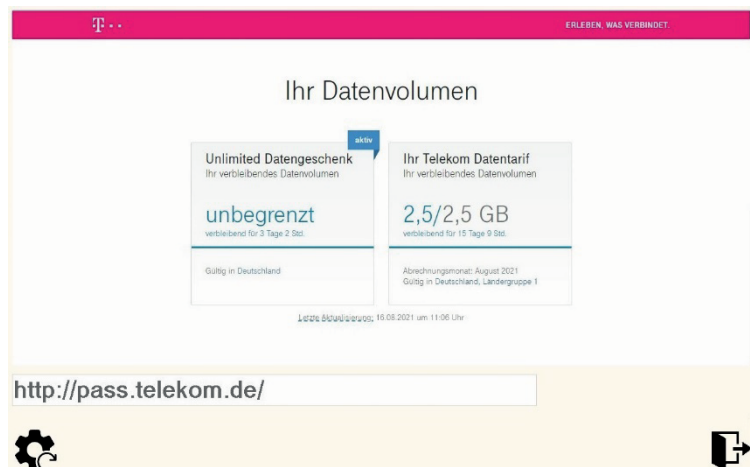
2.6.1.1.4 Router Logout

Um sich von dem Webinterface des Routers abzumelden, wählen Sie den Punkt „**Logout**“ im Menü „**System**“ an und bestätigen Sie die nachfolgende Abfrage mit „**OK**“.



2.6.1.2 Abfrage Datenvolumen

Bei Anwahl dieser Schaltfläche öffnet sich eine Seite, in der das verfügbare (freie) Datenvolumen der verwendeten SIM-Karte angezeigt wird



Hinweis:

Diese Funktion ist nur möglich, wenn das System über den Router in das Mobilfunknetz eingebucht ist.
Besteht keine Verbindung zum Mobilfunknetz, erscheint eine entsprechende Fehleranzeige.

2.6.1.2.1 Provideradresse einstellen Abfrage Datenvolumen

Bei Anwahl der Einstellungsschaltfläche (links unter dem Adressfeld) können Sie über die dann eingeblendete Bildschirmtastatur die entsprechende Provideradresse für die Abfrage des Datenvolumens eingeben.



Bestätigen Sie die Eingabe mit dem grünen Haken, die Eingabe wird übernommen und die vorherige Seite wieder angezeigt.

Welche Adressen Sie verwenden müssen, erfragen Sie bitte bei Ihrem Mobilfunkanbieter. Diese bekannten Adressen sind zurzeit gültig (Angaben ohne Gewähr):

Telekom:	http://pass.telekom.de/
Vodafone:	center.vodafone.de/
O2:	https://m.o2online.de/vertrag/verbrauch/
1&1:	www.1und1.de/mobile-center/

2.6.2 Dateiverwaltung

Bei Auswahl der Schaltfläche „**Dateiverwaltung**“ öffnet sich eine Maske, in der alle vom Benutzer im Arbeitsverzeichnis erstellten Dateien, z. B. Mitschriften, Druckdaten etc. angezeigt werden. Je nach Auswahl können einzelne bzw. alle Dateien gelöscht werden.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1		K2730	
Umlaufzeit : 240		25.01.2021	
Zeitpunkt : 172		09:39:48	

Lokal gespeicherte Dateien

K2700.add
K2700.atd
K2700.atm
K2700.btg
K2700.pdf
K2700.txt
K2730.add
K2730.atd
K2730.atm
K2730.btg
K2730.pdf
K2730.txt

Datei-Filter
Alle Dateien (*.*)

Alle markieren

Dateien löschen

Dateien kopieren

F1 F2 F3 F4 F5

Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start

Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not- Prog.

Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün

Display << Shift Menü Strg Display >>

↑

← OK →

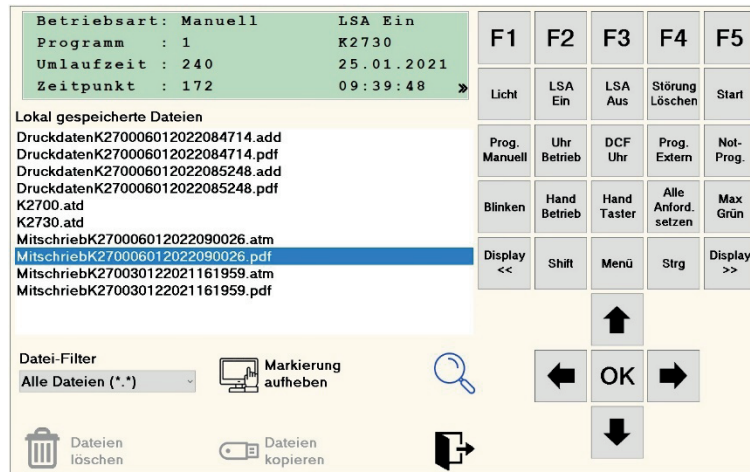
↓

2.6.2.1 Dateien auswählen

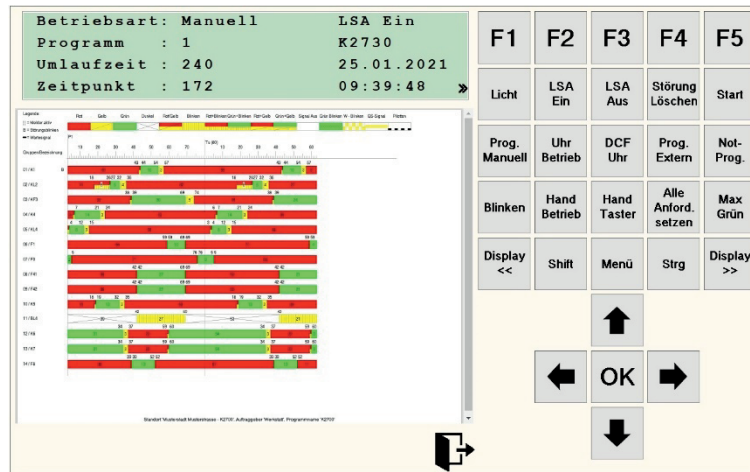
Mit der Auswahlbox „**Dateifilter**“ können Sie auswählen, welche Art von Dateien angezeigt werden sollen. Die entsprechend vorhandenen Daten werden dann in der Liste angezeigt. Jeder Eintrag wird durch Antippen mit einem Haken markiert, eine Mehrfachauswahl ist möglich. Die Schaltfläche „**Alle markieren**“ markiert alle Einträge der sichtbaren Liste, die Schaltfläche „**Markieren aufheben**“ hebt alle Markierungen wieder auf.

2.6.2.2 PDF-Datei ansehen

Sobald eine einzelne PDF-Datei ausgewählt wurde, erscheint am rechten Rand eine Schaltfläche mit einem Lupensymbol.



Bei Auswahl dieser Schaltfläche wird der Inhalt der ausgewählten PDF-Datei angezeigt. Wird diese Maske mit dem Türsymbol geschlossen, erscheint wieder die Dateiverwaltung.



Hinweis:

Die Lupenschaltfläche wird wieder ausgeblendet, sobald mehrere PDF-Datei ausgewählt oder der Dateifilter auf einen anderen Dateityp umgeschaltet wird.

2.6.2.3 Dateien löschen

Sobald ein Eintrag in der Liste markiert wurde, wird die Schaltfläche „Dateien löschen“ freigegeben.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	25.01.2021		
Zeitpunkt : 172	09:39:48 »		

Lokal gespeicherte Dateien				
K2700.add				
K2700.atd				
K2700.atm				
K2700.btg				
K2700.pdf				
K2700.txt				
K2730.add				
K2730.atd				
K2730.atm				
K2730.btg				
K2730.pdf				
K2730.txt				

File-Filter	Alle Dateien (*.*)	Alle markieren
-------------	--------------------	----------------

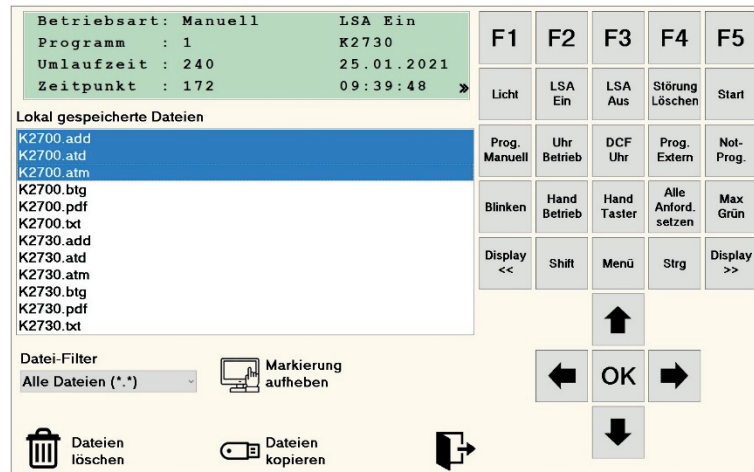
Dateien löschen	Dateien kopieren	
-----------------	------------------	--

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not- Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
↑				
←	OK	→	↓	

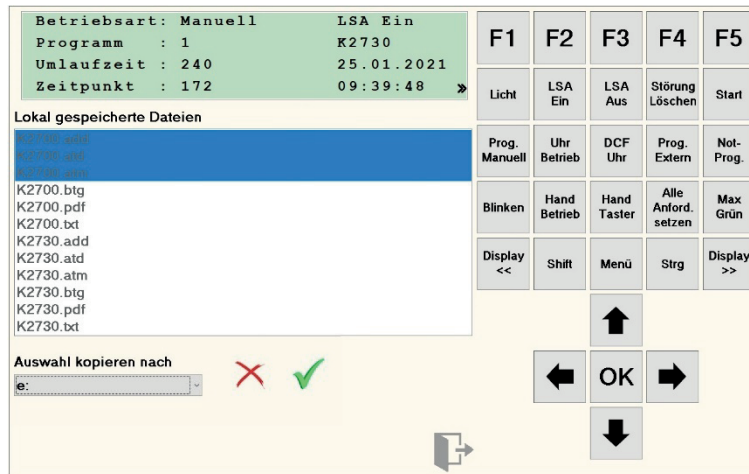
Wählt man die Schaltfläche „Dateien löschen“ an, erfolgt eine Abfrage ob die markierten Dateien aus dem Arbeitsverzeichnis gelöscht werden sollen.
Je nach Bestätigung wird die entsprechende Aktion ausgeführt.

2.6.2.4 Dateien kopieren

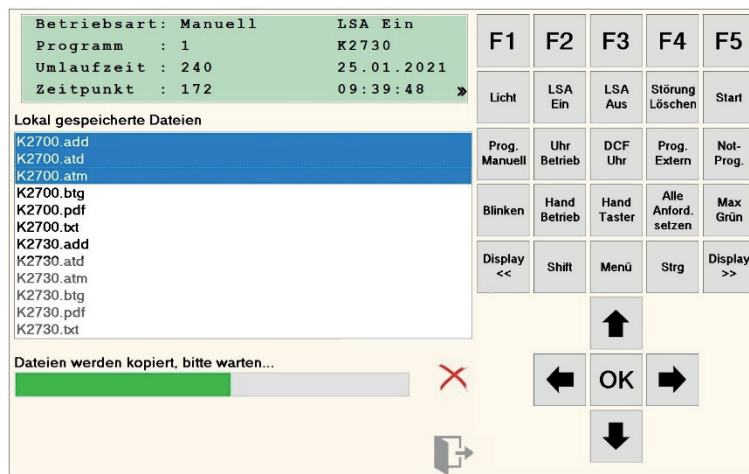
Sobald ein Eintrag in der Liste markiert und ein USB-Stick vom Gerät erkannt wurde, wird die Schaltfläche „Dateien kopieren“ freigegeben.



Wählt man die Schaltfläche „Dateien kopieren“ an, erscheint eine Auswahlbox in der das gewünschte Ziellaufwerk eingestellt wird.



Bei Bestätigung mit dem grünen Haken wird der Kopiervorgang gestartet, es erscheint eine Fortschrittsanzeige. Ist der Kopiervorgang abgeschlossen, wird wieder die Dateiauswahl angezeigt.



2.6.3 Dateien per E-Mail versenden

Mit dieser Funktion können vorhandene Druckdaten / Mitschriften per E-Mail verschickt werden. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der E-Mail-Versand erfolgreich konfiguriert und getestet wurde, zusätzlich müssen sich entsprechende Dateien im Arbeitsverzeichnis befinden. Bei Anwahl der Schaltfläche „Dateien per E-Mail versenden“ wird aus Platzgründen die Signalgruppenanzeige ausgeblendet. Es öffnet sich eine Maske, in der alle Dateien aufgelistet werden, die per E-Mail versendet werden können.

Betriebsart: Manuell	LSA Ein
Programm : 1	K2730
Umlaufzeit : 240	25.01.2021
Zeitpunkt : 172	09:39:48

Vorhandene Dateien für E-Mail-Versand: Auswahl mit Doppelklick

- K2700.add
- K2700.atd
- K2700.atm
- K2700.btg
- K2700.pdf
- K2700.txt
- K2730.add
- K2730.atd

Datei-Filter: Alle Dateien (*.*)

Dateien für E-Mail-Versand (maximal 6)

Buttons: F1-F5, Licht, LSA Ein/Aus, Störung Löschen, Start, Prog. Manuell, Uhr Betrieb, DCF Uhr, Prog. Extern, Not-Prog., Blinken, Hand Betrieb, Hand Taster, Alle Anford. setzen, Max Grün, Display <<, Shift, Menü, Strg, Display >>, OK, directional arrows.

2.6.3.1 Dateien für Versand auswählen

In der oberen Liste wählen Sie die Datei(en) per Doppelklick aus, die versendet werden sollen. Sobald eine Datei ausgewählt wurde, erscheint diese in der unteren Liste.

Mit der Auswahlbox „Dateifilter“ können Sie auswählen, welche Art von Dateien angezeigt werden sollen. Die entsprechend vorhandenen Daten werden dann in der Liste angezeigt.

Über diese Methode können bis zu sechs Dateien in die untere Liste einfügen. Eine Datei kann nur einmal in die untere Liste eingefügt werden. Wird eine Datei in der oberen Liste ausgewählt, die sich bereits in der unteren Liste befindet, so wird diese nicht erneut hinzugefügt.

Sobald sich in der unteren Liste ein Eintrag befindet, wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken eingeblendet. Bei Betätigung dieser Schaltfläche öffnet sich eine neue Maske zur Auswahl der E-Mail-Empfänger, siehe 2.4.3.2.

Betriebsart: Manuell	LSA Ein
Programm : 1	K2730
Umlaufzeit : 240	25.01.2021
Zeitpunkt : 172	09:39:48

Vorhandene Dateien für E-Mail-Versand: Auswahl mit Doppelklick

- K2700.add
- K2700.atd
- K2700.atm
- K2700.btg
- K2700.pdf
- K2700.txt
- K2730.add
- K2730.atd

Datei-Filter: Alle Dateien (*.*)

Dateien für E-Mail-Versand (maximal 6) 6

- K2700.add
- K2700.atd

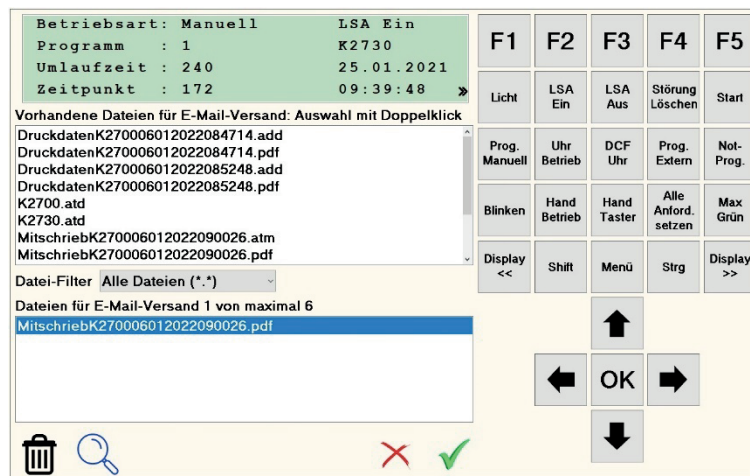
Buttons: F1-F5, Licht, LSA Ein/Aus, Störung Löschen, Start, Prog. Manuell, Uhr Betrieb, DCF Uhr, Prog. Extern, Not-Prog., Blinken, Hand Betrieb, Hand Taster, Alle Anford. setzen, Max Grün, Display <<, Shift, Menü, Strg, Display >>, OK, directional arrows, trash can, red X, green checkmark.

Bei Anwahl der Schaltfläche mit dem Papierkorbsymbol wird die untere Liste ohne Nachfrage gelöscht.

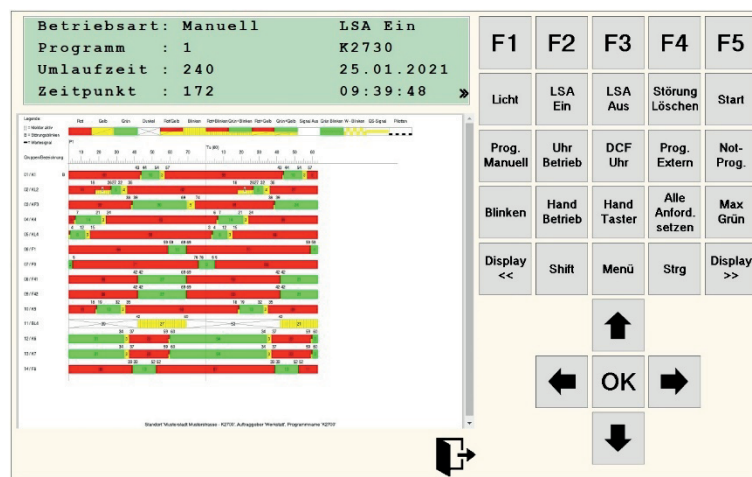
2.6.3.2 PDF-Datei vor dem Versand ansehen

Sobald eine einzelne PDF-Datei für den Versand ausgewählt wurde, erscheint am rechten Rand eine Schaltfläche mit einem Lupensymbol.

Über diese Schaltfläche haben Sie vor dem Versand die Möglichkeit, sich den Inhalt der ausgewählten PDF-Datei anzeigen zu lassen.



Bei Anwahl dieser Schaltfläche wird der Inhalt der ausgewählten PDF-Datei angezeigt. Wird diese Maske mit dem Türsymbol geschlossen, erscheint wieder die Auswahl für den E-Mail-Versand.



Hinweis:

Die Lupenschaltfläche wird wieder ausgeblendet, sobald mehrere PDF-Datei ausgewählt oder der Dateifilter auf einen anderen Dateityp umgeschaltet wird.

2.6.3.3 E-Mail-Empfänger auswählen

Über die eingeblendete Tastatur können Sie bei Bedarf eine E-Mail-Adresse eingeben, an die die ausgewählten Dateien versendet werden sollen.

Optional können Sie auch vorhandene Empfänger aus dem Adressbuch auswählen, diese sind dann mit einem Haken zu markieren.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48 »

Empfängeradresse eingeben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ←
q w r e t z u i o p - @
a s d f g h j k l . .de
Shift y x c v b n m , #

Optional senden an:
☐ test@test.de
☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not- Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
↑
← OK →
↓

Sobald ein E-Mail-Empfänger aus dem Adressbuch markiert wurde oder eine Adresse in dem Adressfeld vorhanden ist, wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken eingeblendet. Bei Anwahl dieser Schaltfläche wird der E-Mail-Versand an die entsprechenden Empfänger ausgelöst und die Maske geschlossen.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48 »

Empfängeradresse eingeben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ←
q w r e t z u i o p - @
a s d f g h j k l . .de
Shift y x c v b n m , #

Optional senden an:
☒ test@test.de
☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not- Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
↑
← OK →
↓

2.6.4 Terminal-Zeit stellen

Mit dieser Funktion können Uhrzeit bzw. Datum des Bedienterminals (Bedien-PC) verändert werden, damit beim Übertragen von Versorgungsdaten die Zeit der Steuerung nicht falsch gesetzt wird.

Dieses ist z. B. erforderlich, falls das Bedienterminal keine Zeitsynchronisation per Internet durchführen kann (kein Router verbaut bzw. kein Empfang).

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

Durch Antippen eines Zahlenfeldes von Datum oder Uhrzeit, wird dieses rot gefärbt und der Eingabemodus für das angewählte Zahlenfeld ist jetzt aktiviert. Die Schaltflächen zum Verändern der Werte werden freigegeben.

Wenn man ein anderes Zahlenfeldes antippt, färbt sich dieses rot und der Eingabemodus wechselt auf dieses Feld. Das zuvor angewählte Zahlenfeld färbt sich wieder blau.

F1	F2	F3	F4	F5
Light	LSA on	LSA off	Clear fault	Start
Manual prog.	Clock mode	Radio clock	Extern prog.	Emerg. prog.
Flashing	Manual mode	Manual button	Activate all request	Max. green
Display <<	Shift	Menu	Strg	Display >>

Über die Schaltflächen Plus / Minus wird der Wert des rot markierten Zahlenfeldes verändert. Sobald ein Wert verändert wurde, wird eine Schaltfläche mit einem grünen Haken eingeblendet. Wählt man diese an, werden Datum und Uhrzeit des Bedienterminals auf die sichtbaren Werte eingestellt und die Maske nach Übernahme der Daten geschlossen.

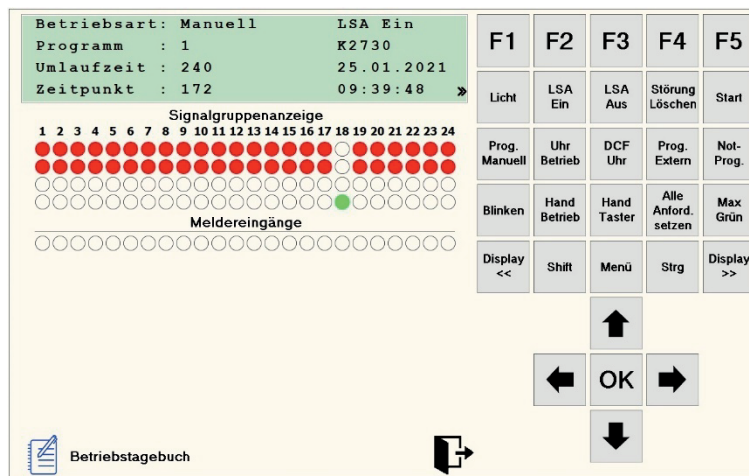
Hinweis:

Es kann fünf Sekunden dauern, bis das Bedienterminal die Daten übernommen hat. In dieser Zeit erscheint unterhalb der Uhrzeit ein entsprechender Hinweistext, währenddessen kann der Vorgang mit der Schaltfläche mit dem roten X abgebrochen werden.

Besteht eine Internetverbindung, so wird die Uhrzeit zu einer festgelegten Zeit mit einem Zeitserver neu synchronisiert, spätestens jedoch bei einem Systemneustart nach Netzausfall.

2.7 Zubehör

In diesem Menüpunkt befinden sich Schaltflächen, um weiteres Zubehör wie z. B. das Betriebstagebuch zu verwalten.



Bei Auswahl der Schaltfläche „Betriebstagebuch“ öffnet sich ein weiteres Auswahlmenü.

Hinweis:

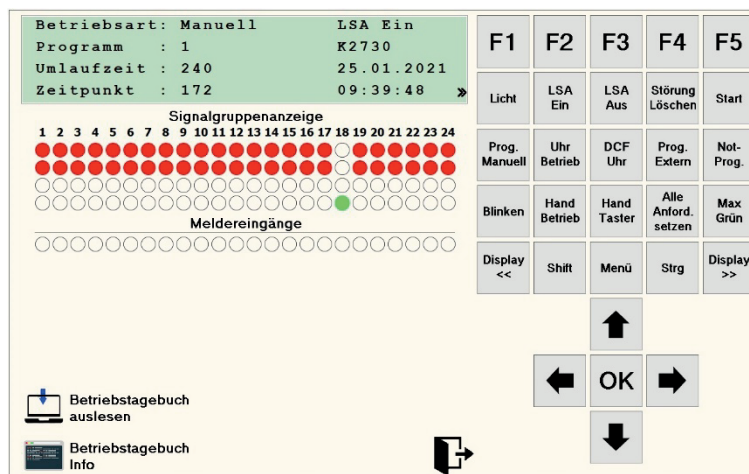
Um eine Verbindung zum Betriebstagebuch herstellen zu können, ist ein Verbindungskabel zwischen Betriebstagebuch und Panel-PC (COM3) erforderlich.

Konnte keine Verbindung zum Betriebstagebuch hergestellt werden, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung.

2.7.1 Betriebstagebuch

Im Menü „**Betriebstagebuch**“ haben Sie die Möglichkeit das optional gesteckte Betriebstagebuch in der Steuerung auszulesen, diese Daten können Sie anschließend in eine Datei schreiben.

Die gespeicherte Datei können Sie mit der Software „**Betriebstagebuch**“ separat auswerten.



2.7.1.1 Betriebstagebuch auslesen / speichern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Tagebuch auslesen**“ erscheint die nachfolgende Maske.

In dieser können Sie die aktuellen Einträge aus dem Betriebstagebuch auslesen.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Betriebstagebuch auslesen

0 von: 153600 Bytes

Auslesegröße
150 kB

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK

2.7.1.1.1 Betriebstagebuch auslesen

In der Auswahlbox „**Auslesegröße**“ können Sie die gewünschte Menge an Daten auswählen, die aus dem Betriebstagebuch ausgelesen werden sollen (1 kB entsprechen dabei je nach Datensatzlänge ca. 10 bis 15 Datensätze, die Standartvorgabe beträgt 150 kB).

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Start**“ (grüner Pfeil) beginnt die Datenübertragung und die Schaltfläche „**Stopp**“ wird sichtbar.

Während der Datenübertragung erscheint eine Fortschrittsanzeige, die ausgelesenen Datensätze werden in der Liste eingetragen.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Betriebstagebuch auslesen

22905.11.202314:02:1307000000001*7.30*
22905.11.202314:02:1607000000005.11.202314:02:16*7.30*
51405.11.202314:02:26070000000000000*7.30*
22805.11.202314:02:3007000000005.11.202314:02:30*7.30*
17705.11.202314:02:5107000000002*7.30*
17805.11.202314:02:51070000000000000*7.30*
15405.11.202314:02:510700000000202.200101560*7.30*
15205.11.202314:02:51070000000000000K314 ^7.30*
16905.11.202314:02:5107000000005*7.30*
46005.11.202314:02:51000000000*7.30*

104338 von: 153600 Bytes

Auslesegröße
150 kB

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK

Eine aktive Datenübertragung kann mit der Schaltfläche „**Stopp**“ abgebrochen werden. Ist die Datenübertragung abgeschlossen, wird wieder die Schaltfläche „**Start**“ sichtbar.

Bei Anwahl der Schaltfläche mit dem Papierkorbsymbol werden nur die ausgelesenen Datensätze gelöscht, keine Daten im Betriebstagebuch.

2.7.1.1.2 Betriebstagebuch speichern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Speichern**“ erscheint eine Auswahlbox, um den gewünschten Speicherort zu wählen.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48 »

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Betriebstagebuch auslesen
52404.01.202411:13:06070000000*7.30^
24504.01.202411:13:1507000000001*7.30^
50404.01.202411:13:16000000002.0.0.1073*7.30^
24804.01.202411:13:1600000000010200*7.30^
24804.01.202411:13:1600000000020000*7.30^
24804.01.202411:13:1600000000030000*7.30^
24804.01.202411:13:1600000000040000*7.30^
24604.01.202411:17:140000000001*7.30^
24604.01.202411:26:310000000005*7.30^
24604.01.202411:29:330000000001*7.30^

153600 von: 153600 Bytes

Logbuchdaten speichern
Arbeitsverzeichnis

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK

Wird diese Auswahl mit dem grünen Haken bestätigt, werden die Daten auf dem gewünschten Laufwerk bzw. im Arbeitsverzeichnis gespeichert.

Der Dateiname wird hierbei automatisch erzeugt, dieser besteht aus dem aktuellen Programmnamen in der Steuerung sowie einem Zeitstempel.

Hinweis:

Wird ein anderer Speicherort als das Arbeitsverzeichnis ausgewählt, werden die Daten zusätzlich im Arbeitsverzeichnis gespeichert.

2.7.1.1.3 Betriebstagebuch Daten per E-Mail versenden

Sobald die Tagebuchdaten gespeichert wurden, haben Sie die Möglichkeit, die erstellte Datei der aktuell sichtbaren Daten per E-Mail zu versenden. Dazu wird eine Schaltfläche für den E-Mail-Versand an der Stelle der Speichern Schaltfläche eingeblendet.

Hinweis:

Die Schaltfläche für den E-Mail-Versand wird nur eingeblendet, wenn die Daten zuvor gespeichert wurden.

Bei Anwahl dieser Schaltfläche wird eine Auswahlmöglichkeit zum Versenden der Datei angezeigt.

Über die eingeblendete Tastatur kann eine E-Mail-Adresse eingegeben werden, an die die Datei versendet werden soll. Optional können Sie auch vorhandene Empfänger aus dem Adressbuch auswählen, diese sind dann mit einem Haken zu markieren.

Sobald ein E-Mail-Empfänger aus dem Adressbuch markiert wurde oder eine Adresse im Adressfeld vorhanden ist, wird die Schaltfläche mit dem grünen Haken eingeblendet. Bei Anwahl dieser Schaltfläche wird der E-Mail-Versand an die entsprechenden Empfänger ausgelöst und die Maske geschlossen.

Betriebsart: Manuell	LSA Ein
Programm : 1	K2730
Umlaufzeit : 240	25.01.2021
Zeitpunkt : 172	09:39:48

Empfängeradresse eingeben

1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	←
q	w	r	e	t	z	u	i	o	p	- @
a	s	d	f	g	h	j	k	l	.	.de
Shift	y	x	c	v	b	n	m	,	#	

Optional senden an:

☒ test@test.de

☐ Kein Empfänger hinterlegt

☐ Kein Empfänger hinterlegt

☐ Kein Empfänger hinterlegt

2.7.1.2 Betriebstagebuch Info

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Tagebuch Info**“ werden verschiedene Informationen des Betriebstagebuches angezeigt, wie Seriennummer, Firmwareversion und freier Speicherplatz.

2.8 Infomeldungen per E-Mail

In diesem Auswahlmenü befinden sich Menüpunkte zur Verwaltung des Versands von Störmeldungen bzw. Informationen per E-Mail.

The screenshot shows a main menu with the following elements:

- System Status:**
 - Betriebsart: Manuell
 - Program : 1
 - Umlaufzeit : 240
 - Zeitpunkt : 056
 - LSA Ein
 - K2730
 - 27.01.2021
 - 08:12:39
- Signalgruppenanzeige:** A grid of 24 red circles, with the 5th circle highlighted in yellow.
- Meldereingänge:** A row of 24 empty circles.
- Navigation Buttons:**
 - F1: Licht
 - F2: LSA Ein
 - F3: LSA Aus
 - F4: Störung Löschen
 - F5: Start
 - Prog. Manuell
 - Uhr Betrieb
 - DCF Uhr
 - Prog. Extern
 - Not- Prog.
 - Blinken
 - Hand Betrieb
 - Hand Taster
 - Alle Anford. setzen
 - Max Grün
 - Display <<
 - Shift
 - Menü
 - Strg
 - Display >>
 - Up Arrow
 - Left Arrow
 - OK
 - Right Arrow
 - Down Arrow
- Menu Items:**
 - E-Mail-Empfänger Verwaltung (with a red warning triangle icon)
 - E-Mail-Adressbuch
 - E-Mail-Einstellungen

Hinweis:

Wird bei der E-Mail-Empfänger-Verwaltung ein rotes Warndreieck angezeigt, so wurden keine E-Mail-Empfänger für den Versand von Störmeldungen ausgewählt.

Ist das E-Mail-Adressbuch leer, wird ein Sperrsymbol an dieser Stelle angezeigt. In diesem Fall können keine Empfänger in der E-Mail-Empfänger-Verwaltung ausgewählt werden, dieser Menüpunkt ist dann gesperrt.

2.8.1 E-Mail-Empfänger-Verwaltung

Bei Anwahl der Schaltfläche „E-Mail-Empfänger-Verwaltung“ öffnet sich Untermenü. Aus diesem kann ausgewählt werden, welche Art von Nachricht an den jeweiligen Empfänger aus dem Adressbuch versendet werden soll.

The screenshot shows the submenu for E-Mail-Empfänger-Verwaltung with the following elements:

- System Status:** Same as the main menu.
- Signalgruppenanzeige:** Same as the main menu.
- Meldereingänge:** Same as the main menu.
- Navigation Buttons:** Same as the main menu.
- Menu Items:**
 - E-Mailversand - Empfängerverwaltung
 - Benachrichtigung Zugriffskontrolle
 - Störmeldungen sofort
 - Störmeldungen nach Autostart
 - Logbuch E-Mailversand
 - Hinweis-meldungen

2.8.1.1 Benachrichtigung Zugriffskontrolle

Die entsprechenden Empfänger erhalten, bei jedem Login in das Servicemenü und wenn das Servicemenü verlassen wird, eine E-Mail.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 27.01.2021
Zeitpunkt : 056 08:12:39 »

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Zugriffskontrolle

- ☐ test@test.de
- ☐ Kein Empfänger hinterlegt
- ☐ Kein Empfänger hinterlegt
- ☐ Kein Empfänger hinterlegt

OK

Bei Bestätigung der Schaltfläche mit dem grünen Haken werden die Einstellungen übernommen und die Maske geschlossen.

2.8.1.2 Störmeldungen sofort

Die entsprechenden Empfänger erhalten sofort eine E-Mail bei einer ausgelösten Störung der Signalanlage – unabhängig von den in der Steuerung eingestellten Autostartversuchen.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 27.01.2021
Zeitpunkt : 056 08:12:39 »

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Störmeldungen sofort

- ☐ test@test.de
- ☐ Kein Empfänger hinterlegt
- ☐ Kein Empfänger hinterlegt
- ☐ Kein Empfänger hinterlegt

OK

Bei Bestätigung der Schaltfläche mit dem grünen Haken werden die Einstellungen übernommen und die Maske geschlossen.

2.8.1.3 Störmeldungen nach Autostart

Die entsprechenden Empfänger erhalten eine E-Mail bei einer ausgelösten Störung der Signalanlage, z. B. Lampenstörung, Neustart nach Netzausfall, etc.
Es gibt Meldungen, die sofort verschickt werden, z. B. Neustart nach Netzausfall – oder Meldungen, die erst nach Ablauf der eingestellten Autostartversuche versandt werden, z. B. bei einem defekten Leuchtmittel.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 27.01.2021
Zeitpunkt : 056 08:12:39

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Störmeldungen nach Autostart

☐ test@test.de
☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt
☐ Kein Empfänger hinterlegt

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>

OK

Bei Bestätigung der Schaltfläche mit dem grünen Haken werden die Einstellungen übernommen und die Maske geschlossen.

2.8.1.4 Hinweismeldungen

In dieser Rubrik können Sie die Empfänger aktivieren, die Hinweismeldungen / Warnmeldungen erhalten sollen –z.B. nach einem Neustart nach Netzausfall, Betätigung des Not-Aus-Schalters, Unterspannungswarnung, etc. Die entsprechenden Empfänger erhalten dann eine E-Mail.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 27.01.2021
Zeitpunkt : 056 08:12:39

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Hinweismeldungen

☒ test@test.de
☒ Kein Empfänger hinterlegt
☒ Kein Empfänger hinterlegt
☒ Kein Empfänger hinterlegt

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not-Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>

OK

Bei Bestätigung der Schaltfläche mit dem grünen Haken werden die Einstellungen übernommen und die Maske geschlossen.

2.8.1.5 Logbuch E-Mailversand

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Logbuch E-Mailversand**“ öffnet sich eine Liste zur Betrachtung der versendeten E-Mails.

In dieser Liste wird der E-Mail-Versand, der vom Panel-PC ausgelöst wurde, protokolliert. Es werden nur Stör-, Hinweismeldungen sowie der Versand von Druckdaten / Mitschriften protokolliert.



Unterhalb der Anzeigeliste befinden sich verschiedene Schaltflächensymbole zur Bedienung der Logbuchanzeige.



Liste in Datei speichern, siehe 2.8.5.1.1



zum Anfang der Liste



ein Eintrag nach oben



ein Eintrag nach unten



zum Ende der Liste

Eine manuelle Funktion zum Löschen der Logbuchdaten ist in der Bedienoberfläche nicht vorhanden.

Ist die optional erhältliche Software „**Betriebstagebuch**“ vorhanden, werden die Logbuchdaten automatisch gelöscht, sobald über das Betriebstagebuch die Funktion „**Tagebuch löschen**“ ausgeführt wird.

Befindet sich kein Betriebstagebuch in der Steuerung, steht diese Funktion nicht zur Verfügung!

2.8.1.5.1 Logbuch E-Mailversand speichern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Speichern**“ werden die Schaltflächen unterhalb der Anzeigeliste ausgeblendet. An dieser Stelle erscheint eine Auswahlbox, um auszuwählen, auf welchem Laufwerk die sichtbare Liste gespeichert werden soll.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1		K2730	
Umlaufzeit : 240		27.01.2021	
Zeitpunkt : 056		08:12:39 »	
Übersicht E-Mailversand			
28.11.2023 16:51:33 Rot A defekt - Gruppe 02 test@test.de			
28.11.2023 16:51:42 Anlage gestartet test@test.de			
28.11.2023 16:51:42 Anlage gestartet test@test.de			
30.11.2023 07:15:26 Notprogramm test@test.de			
30.11.2023 07:15:28 Neustart nach Netzausfall test@test.de			
30.11.2023 07:50:12 Anlage gestartet test@test.de			
Logbuchdaten speichern			
Arbeitsverzeichnis			

F1 F2 F3 F4 F5

Light LSA on LSA off Clear fault Start

Manual hprog. Clock mode Radio clock Extern prog. Emerg. prog.

Bashing Manual mode Manual button Activate all request Max. green

Display << Shift Menu Strg Display >>

↑

← OK →

↓

Wird diese Auswahl mit dem grünen Haken bestätigt, werden die Daten auf dem gewünschten Laufwerk bzw. im Arbeitsverzeichnis gespeichert.

Der Dateiname wird hierbei automatisch erzeugt, dieser besteht aus dem Namen der geöffneten Kategorie sowie einem Zeitstempel.

Über die Software „**Betriebstagebuch**“ können Sie diese Datei über die Importfunktion einlesen und auswerten.

Hinweis:

Wird ein anderer Speicherort als das Arbeitsverzeichnis ausgewählt, werden die Daten zusätzlich im Arbeitsverzeichnis gespeichert.

2.8.2 E-Mail-Adressbuch

In dieser Maske werden die Empfängeradressen für den E-Mail-Versand verwaltet. Es können maximal vier Empfängeradressen über die eingeblendete Tastatur eingegeben werden.

The interface displays system information at the top: Betriebsart: Manuell, LSA Ein, Programm: 1, K2730, Umlaufzeit: 240, 27.01.2021, Zeitpunkt: 056, 08:12:39. Below this is a numeric keypad (0-9, ←) and an alphanumeric keypad (a-z, ., #, @, -, _). The 'E-Mail-Empfänger' section contains four empty input fields numbered 1 to 4. At the bottom left, the 'Test-E-Mail versenden' button is disabled, indicated by a red prohibition sign. To the right of the input fields are icons for deleting (trash), canceling (red X), and confirming (green checkmark). A directional keypad with 'OK' is located on the right side of the screen.

Werden Empfängeradressen eingegeben, so werden diese grün markiert, wenn bereits ein Testversand durchgeführt wurde. Ist noch kein Test erfolgt, sind sie schwarz markiert.

The first input field under 'E-Mail-Empfänger' now contains the text 'test@test.de'. The text is highlighted in green, indicating a successful test email was sent. The 'Test-E-Mail versenden' button is now active, shown with a green play button icon. The other three input fields remain empty.

Sobald in einem Adressfeld eine Eingabe erfolgt, wird der Text im jeweiligen schwarz gefärbt. Die Schaltfläche „**Test-E-Mail versenden**“ wird freigegeben, sobald in einem Adressfeld eine Eingabe erfolgt bzw. in einem Feld bereits eine Empfängeradresse vorhanden ist.

The text 'test@test.de' in the first input field is now highlighted in black. The 'Test-E-Mail versenden' button remains active with the green play button icon. The interface is otherwise identical to the previous state.

2.8.2.1 Testversand Adressbuch

Bei Auswahl der Schaltfläche „**Test-E-Mail versenden**“ wird an alle vorhandenen E-Mail-Adressen eine Testnachricht versendet, in dieser Zeit eine Fortschrittsanzeige wird eingeblendet. Ist der Versand der Testnachrichten abgeschlossen, werden alle vorhandenen E-Mail-Adressen grün markiert.

The screenshot shows the 'Test-E-Mail versenden' screen. At the top, a green status bar displays: Betriebsart: Manuell, LSA Ein, Programm : 1, K2730, Umlaufzeit : 240, 27.01.2021, Zeitpunkt : 056, 08:12:39. Below this is a numeric keypad (1-0) and an alphanumeric keypad (a-z, ., #). The 'E-Mail-Empfänger' section has four input fields, with the first containing 'test@test.de'. At the bottom left, a green play button icon is next to the text 'Test-E-Mail versenden'. To the right is a grid of function keys (F1-F5) and a central navigation pad with 'OK' and arrow keys.

Wurde kein Testversand durchgeführt, werden alle vorhandenen E-Mail-Adressen rot markiert. Ein Versand von E-Mails ist ohne durchgeführten Testversand nicht möglich!

This screenshot shows the same screen as above, but the first email address 'test@test.de' is now red. The green play button icon has been replaced by a red trash can icon, a red 'X', and a green checkmark. The rest of the interface remains the same.

Sind die E-Mail-Einstellungen nicht konfiguriert bzw. geprüft, so ist ein Test der vorhandenen E-Mail-Adressen nicht möglich. Die Schaltfläche „**Test-E-Mail versenden**“ ist dann gesperrt.

This screenshot shows the screen with a warning message at the bottom: 'Hinweis: Test der E-Mail-Einstellungen nicht abgeschlossen, Test der E-Mail-Empfänger nicht möglich.' The 'Test-E-Mail versenden' button is now disabled, indicated by a greyed-out play button icon. The red trash can icon, red 'X', and green checkmark are still present. The rest of the interface is identical to the previous screenshots.

2.8.3 E-Mail-Einstellungen

In dieser Maske werden alle Einstellungen für den E-Mail-Versand verwaltet, sämtliche Eingaben werden über die eingeblendete Tastatur eingegeben.

Im Eingabefeld „**Anlagenkennung**“ können Sie eine eindeutige Bezeichnung z. B. die Anlagennummer eingeben, um empfangene E-Mails zuordnen zu können. Diese Bezeichnung steht u.a. in der Betreffzeile sowie in der Nachricht der empfangenen E-Mail. Alle anderen Eingaben, die für den E-Mail-Versand erforderlich sind, tragen Sie in die entsprechenden Eingabefelder ein. Im Feld „**Benutzerkennung**“ wird im Regelfall die Absenderadresse eingegeben. Manche Provider verlangen eine eigene Kennung. Es darf kein Feld leer sein! Sind Ihnen diese Daten nicht bekannt, erfragen Sie diese bei Ihrem Provider bzw. Systemadministrator.

Anschließend ist ein Test der Einstellungen erforderlich, denn ohne diesen ist kein Versand von E-Mails möglich, siehe 2.8.3.1.

Wurde bereits ein Test durchgeführt, wird hinter dem Feld „**Passwort**“ ein grünes **OK** angezeigt.

Hinweis:

Wurden Daten verändert, wird das grüne **OK** ausgeblendet und es ist ein erneuter Test der Einstellungen erforderlich!

2.8.3.1 E-Mail-Einstellungen testen

Bei Anwahl der Schaltfläche „Test“ erfolgt eine Prüfung der vorhandenen Einstellungen. Es wird versucht sich beim E-Mail-Server anzumelden, um diverse Tests durchzuführen. Hinter dem Feld „Passwort“ werden, je nach aktivem Test, Statusmeldungen eingeblendet.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	27.01.2021		
Zeitpunkt : 056	08:12:39		

E-Mail-Einstellungen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	←	
q	w	r	e	t	z	u	i	o	p	-	@
a	s	d	f	g	h	j	k	l	.		.de
Shift		y	x	c	v	b	n	m	,	#	

Anlagenkennung	
Testanlage	
Absenderadresse	Benutzerkennung
test@test.de	test@test.de
SMTP-Server	Port
smtp.testserver.de	468
Passwort	Test
••••••••	
<input checked="" type="checkbox"/> Authentifizierung	Prüfung TLS verfügbar

Wird einer der Statusmeldungen in roter Textfarbe dargestellt, war der aktuelle Test fehlerhaft. Die Einstellungen sind in diesem Fall zu überprüfen, der Test muss erneut durchgeführt werden.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	27.01.2021		
Zeitpunkt : 056	08:12:39		

E-Mail-Einstellungen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	←	
q	w	r	e	t	z	u	i	o	p	-	@
a	s	d	f	g	h	j	k	l	.		.de
Shift		y	x	c	v	b	n	m	,	#	

Anlagenkennung	
Testanlage	
Absenderadresse	Benutzerkennung
test@test.de	test@test.de
SMTP-Server	Port
smtp.testserver.de	468
Passwort	Test
••••••••	
<input checked="" type="checkbox"/> Authentifizierung	Fehler Socket Error # 11001 Host not found

Wurde der Test erfolgreich durchgeführt, wird hinter dem Feld „Passwort“ ein grünes **Ok** angezeigt. Ein Versand von E-Mails ist jetzt möglich.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1	K2730		
Umlaufzeit : 240	27.01.2021		
Zeitpunkt : 056	08:12:39		

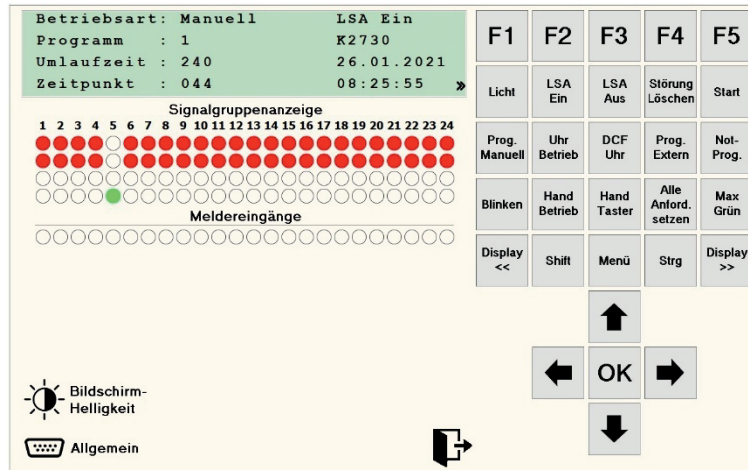
E-Mail-Einstellungen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	←	
q	w	r	e	t	z	u	i	o	p	-	@
a	s	d	f	g	h	j	k	l	.		.de
Shift		y	x	c	v	b	n	m	,	#	

Anlagenkennung	
Testanlage	
Absenderadresse	Benutzerkennung
test@test.de	test@test.de
SMTP-Server	Port
smtp.testserver.de	468
Passwort	Test
••••••••	Ok
<input checked="" type="checkbox"/> Authentifizierung	

3. Einstellungen

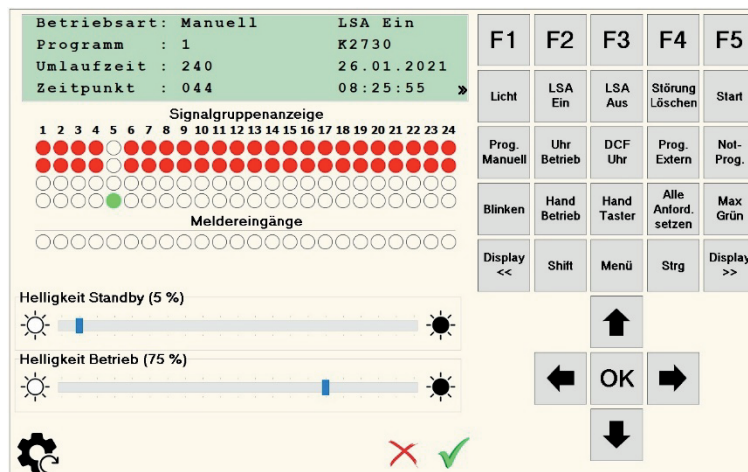
3.1 Anpassung der Einstellungen

In diesem Menüpunkt werden die Einstellungen der Bedienoberfläche verwaltet.



3.1.1 Bildschirm Helligkeit

Diese Einstellung verwaltet die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms. Die Standartwerte (5% / 75%) werden bei der Installation vorgesetzt und können individuell angepasst werden. Mit der Schaltfläche „Zahnrad“ links unten werden die Einstellungen auf Standartwerte gesetzt.



3.1.1.1 Standby

Diese Einstellung bestimmt die Helligkeit im Standby-Modus. In diesem wird die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms auf den eingestellten Wert abgedimmt. Der Standby-Modus wird fünf Minuten nach dem letzten Tastendruck auf der Bedienoberfläche aktiviert.

3.1.1.2 Betrieb

Diese Einstellung bestimmt die Helligkeit im Modus „Betrieb“. In diesem wird die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms auf den eingestellten Wert abgedimmt. Der Modus „**Betrieb**“ wird aktiviert, sobald das Licht der LCD-Anzeige eingeschaltet oder eine Taste der Bedienoberfläche betätigt wird.

3.1.2 Allgemeine Einstellungen

In diesem Menüpunkt werden Grundvorgaben für die Bedienoberfläche, wie Arbeitsverzeichnis, Schnittstellen, Anlagentyp, etc. verwaltet.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 26.01.2021
Zeitpunkt : 044 08:25:55

Signalgruppenanzeige
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Meldereingänge

Arbeitsverzeichnis: d: [data]
D:\
Daten Terminal EPB24 - Td

Schnittstellen: Bedieneinheit
COM3
Steuerung
COM2
Betriebstagebuch
Keine

Anlagentyp: EPB 24
Sprache: Deutsch

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not- Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK
← →

D:\Daten Terminal EPB24

Hinweis:

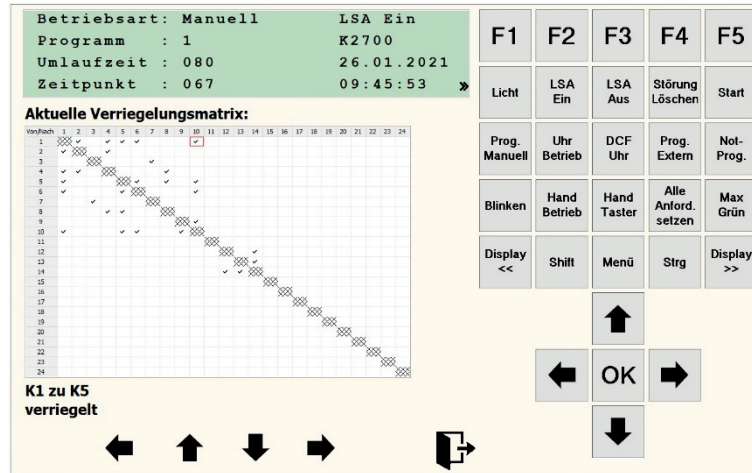
Diese Einstellungen können nur durch den Hersteller verändert werden und sind daher für den Endanwender gesperrt.

4.2 Verriegelungsmatrix

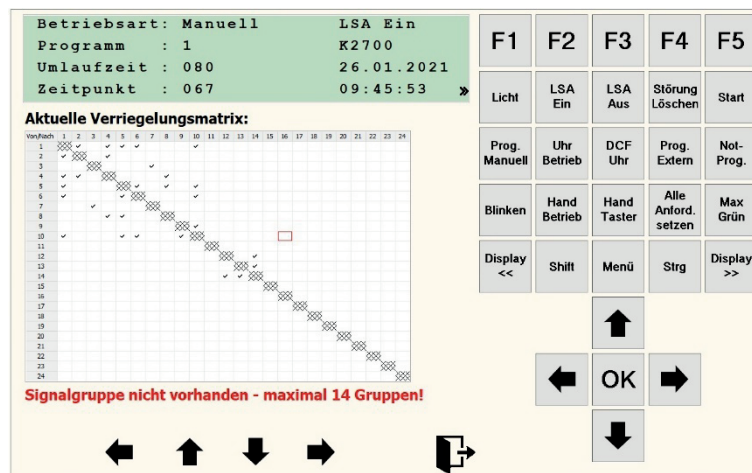
Bei Anwahl öffnet sich eine Anzeige mit der aktuellen Verriegelungsmatrix. Über die Cursor-Tasten unterhalb der Matrix kann in dieser navigiert werden.

Bei der ausgewählten Signalgruppe wird das Feld rot umrandet, unterhalb der Matrix werden die Gruppenbezeichnungen sowie der Status (verriegelt / nicht verriegelt) der beiden Signalgruppen angezeigt.

Alternativ kann die gewünschte Signalgruppe auch per Touch markiert werden.



Wird eine inaktive Signalgruppe markiert, erscheint ein entsprechender Hinweis.

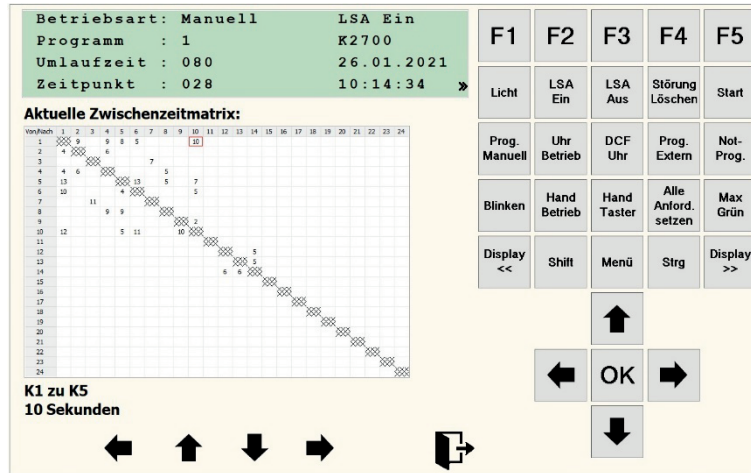


4.3 Zwischenzeitmatrix

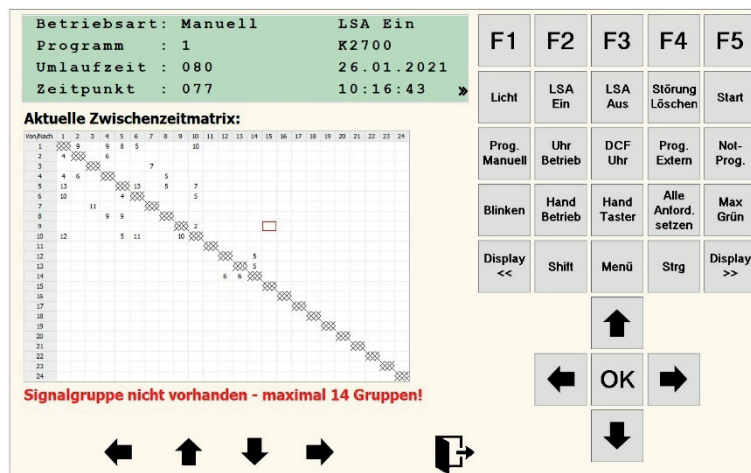
Bei Anwahl öffnet sich eine Anzeige mit der aktuellen Zwischenzeitmatrix. Über die Cursor-Tasten unterhalb der Matrix kann in dieser navigiert werden.

Bei der ausgewählten Signalgruppe wird das Feld rot umrandet, unterhalb der Matrix werden die Gruppenbezeichnungen sowie der Status (verriegelt / nicht verriegelt) der beiden Signalgruppen angezeigt.

Alternativ kann die gewünschte Signalgruppe auch per Touch markiert werden.



Wird eine inaktive Signalgruppe markiert, erscheint ein entsprechender Hinweis.



4.4 Programm-Info

Bei Anwahl öffnet sich eine Anzeige mit aktuellen Versorgungsdaten.

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm : 1		K2700	
Umlaufzeit : 080		26.01.2021	
Zeitpunkt : 067		09:45:53	

Signalgruppenanzeige																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge																							
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Aktuelle Versorgung: (EPB24-150)

Standort:	Musterstadt
Auftraggeber:	Musterstrasse - K2700
Anlagentyp:	EPB 24
Version:	V 6.91 / Sisi 6.9x
Anzahl Gruppen:	14
Programmname:	K2700
Dateiversion:	V 1.73 (build:1026)

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>
		↑		
←	OK	→		
		↓		

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Standort
- Auftraggeber
- Anlagentyp
- Versionen der CPU
- Anzahl Signalgruppen
- Programmname
- Dateiversion Versorgungsdaten (Ampeltools-Version)

4.5 Lageplan

Hinweis:

Diese Funktion befindet sich aktuell in Bearbeitung und wird in einer der nächsten Versionen für Sie verfügbar sein.

5. Logbücher

5.1 Logbuchfunktionen

Bei Anwahl der Schaltfläche „Logbücher“ öffnet sich ein Auswahlménü zur Betrachtung der gespeicherten Logbücher.

Die Steuerung erzeugt verschiedene Ereignisse, die zum Logbuch gesendet werden und dort abgerufen werden können. Hierbei handelt es sich um Ereignisse, die ebenfalls zum optional erhältlichen Betriebstagebuch gesendet werden. Im Logbuch werden, im Gegensatz zum Betriebstagebuch, aber nur die wichtigsten Ereignisse abgelegt.

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

Logbücher:

- Letzte Ereignisse
- Stör-Meldungen
- Betriebs-Meldungen
- Bedien-Meldungen
- Programm-Wechsel
- Datenbus-Meldungen

Navigation: ↑, ←, OK, →, ↓

Folgende Kategorien zur Betrachtung der einzelnen Logbücher stehen zur Verfügung:

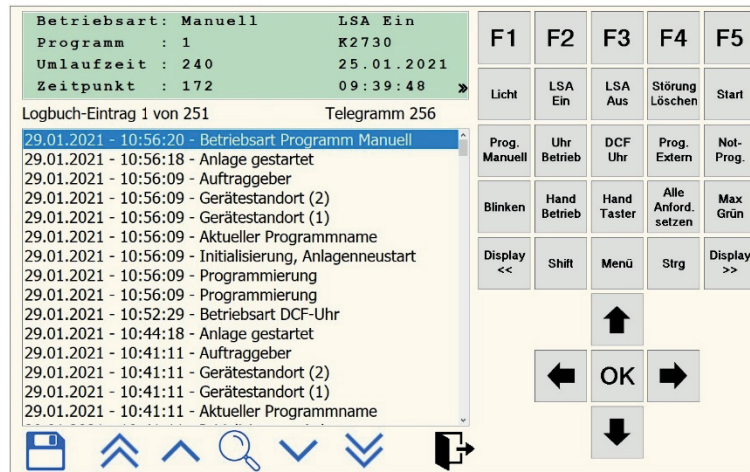
- Letzte Ereignisse – zeigt alle vorhandenen Ereignisse an
- Störmeldungen – zeigt die letzten vorhandenen Störmeldungen an
- Betriebsmeldungen – zeigt die letzten vorhandenen Betriebsmeldungen an
- Bedienmeldungen – zeigt die letzten vorhandenen Bedienmeldungen an
- Programmwechsel – zeigt die letzten vorhandenen Programmwechsel an
- Datenbusmeldungen – zeigt die letzten vorhandenen Datenbusmeldungen an

Hinweis:

Es werden maximal die letzten 500 Einträge je Rubrik angezeigt.

5.1.1 Logbuch ansehen

Bei Auswahl einer Logbuchkategorie öffnet sich eine Listenansicht mit den letzten Ereignissen, das zuletzt aufgetretene Ereignis ist immer blau hinterlegt und steht am Anfang der Liste.



Unterhalb der Anzeigelinie befinden sich verschiedene Schaltflächensymbole zur Bedienung der Logbuchanzeige.



sichtbare Liste in Datei speichern, siehe 5.1.3



zum Anfang der Liste



ein Eintrag nach oben



Detailansicht, siehe 5.1.2



ein Eintrag nach unten



zum Ende der Liste

5.1.2 Logbuch Detailansicht

Per Doppelklick oder bei Anwahl der Schaltfläche „**Lupe**“ öffnet sich eine Detailansicht des aktuell markierten (blau hinterlegten) Eintrags.
In dieser werden weitere Informationen zu dem markierten Ereignis angezeigt.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Logbuch-Eintrag 136 von 251 Telegramm 102

29.01.2021 - 06:27:40 - Gerätestandort (2)
29.01.2021 - 06:27:40 - Gerätestandort (1)
29.01.2021 - 06:27:40 - Aktueller Programmname
28.01.2021 - 09:52:17 Programm: 00
Umlaufzeit: 000 Zeitpunkt: 000
Netzausfall
Vermutlich am 28.01.2021 / 09:52:16

28.01.2021 - 06:34:13 - Auftraggeber
28.01.2021 - 06:34:13 - Gerätestandort (2)
28.01.2021 - 06:34:13 - Gerätestandort (1)
28.01.2021 - 06:34:13 - Aktueller Programmname
28.01.2021 - 06:34:13 - Initialisierung, Anlagenneustart

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not- Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK
↑
← →
↓

Wird die Detailseite mit der Schaltfläche Tür geschlossen, erscheint wieder die Übersichtsliste.
Betätigt man bei geöffneter Detailansicht eine der Pfeil-Schaltflächen, wird diese entsprechend des dann markierten Eintrags aktualisiert.

5.1.3 Logbuch speichern

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Speichern**“ werden die Schaltflächen unterhalb der Anzeigeliste ausgeblendet. An dieser Stelle erscheint eine Auswahlbox, um auszuwählen, auf welchem Laufwerk die sichtbare Liste gespeichert werden soll.

Betriebsart: Manuell LSA Ein
Programm : 1 K2730
Umlaufzeit : 240 25.01.2021
Zeitpunkt : 172 09:39:48

Logbuch-Eintrag 1 von 251 Telegramm 256

29.01.2021 - 10:56:20 - Betriebsart Programm Manuell
29.01.2021 - 10:56:18 - Anlage gestartet
29.01.2021 - 10:56:09 - Auftraggeber
29.01.2021 - 10:56:09 - Gerätestandort (2)
29.01.2021 - 10:56:09 - Gerätestandort (1)
29.01.2021 - 10:56:09 - Aktueller Programmname
29.01.2021 - 10:56:09 - Initialisierung, Anlagenneustart
29.01.2021 - 10:56:09 - Programmierung
29.01.2021 - 10:56:09 - Programmierung
29.01.2021 - 10:52:29 - Betriebsart DCF-Uhr
29.01.2021 - 10:44:18 - Anlage gestartet
29.01.2021 - 10:41:11 - Auftraggeber
29.01.2021 - 10:41:11 - Gerätestandort (2)
29.01.2021 - 10:41:11 - Gerätestandort (1)
29.01.2021 - 10:41:11 - Aktueller Programmname

Logbuchdaten speichern
Arbeitsverzeichnis

F1 F2 F3 F4 F5
Licht LSA Ein LSA Aus Störung Löschen Start
Prog. Manuell Uhr Betrieb DCF Uhr Prog. Extern Not- Prog.
Blinken Hand Betrieb Hand Taster Alle Anford. setzen Max Grün
Display << Shift Menü Strg Display >>
OK
↑
← →
↓

Wird diese Auswahl mit dem grünen Haken bestätigt, werden die Daten auf dem gewünschten Laufwerk bzw. im Arbeitsverzeichnis gespeichert.

Der Dateiname wird hierbei automatisch erzeugt, dieser besteht aus dem Namen der geöffneten Kategorie sowie einem Zeitstempel.

Hinweis:

Wird ein anderer Speicherort als das Arbeitsverzeichnis ausgewählt, werden die Daten zusätzlich im Arbeitsverzeichnis gespeichert.

5.1.4 Logbuch löschen

Eine manuelle Funktion zum Löschen der Logbuchdateien ist in der Bedienoberfläche nicht vorhanden.

5.1.4.1 Logbuch Dateien löschen

Ist die optional erhältliche Software „**Betriebstagebuch**“ vorhanden, werden die Logbuchdateien automatisch gelöscht, sobald über das Betriebstagebuch die Funktion „**Tagebuch löschen**“ ausgeführt wird.

Befindet sich kein Betriebstagebuch in der Steuerung, steht diese Funktion nicht zur Verfügung!

5.1.4.2 Manuell erstellte Logbuch Dateien löschen

Vom Kunden manuell gespeicherte Logbuchdateien (5.1.3) können in der Dateiverwaltung der Bedienoberfläche gelöscht werden, siehe 2.6.2.

6. CPU-Info

6.1 Übersicht Menü CPU-Info

Übersicht Menü

Betriebsart: Manuell		LSA Ein	
Programm	: 1	K2730	
Umlaufzeit	: 240	27.01.2021	
Zeitpunkt	: 056	08:12:39 »	

Signalgruppenanzeige																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Meldereingänge																							
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

↑
← OK →
↓

100110
010321
10

Status-Protokoll

➡

6.1.1 Status-Protokoll

In dieser Anzeige werden verschiedene Information / Zustände von der Steuerung angezeigt.

The 'Anzeige' screen displays the following information:

- System Status:**
 - Betriebsart: Manuell
 - Programm : 1
 - Umlaufzeit : 240
 - Zeitpunkt : 056
- LSA Ein:** K2730, 27.01.2021, 08:12:39
- Signalgruppenanzeige:** A horizontal row of 24 circles representing signal groups. Circles 1-23 are red, and circle 24 is white.
- Meldereingänge:** A horizontal row of 16 white circles representing input signals.
- Control Panel:**
 - Buttons: F1, F2, F3, F4, F5
 - Function Buttons: Licht, LSA Ein, LSA Aus, Störung Löschen, Start
 - Prog. Manuell, Uhr Betrieb, DCF Uhr, Prog. Extern, Not-Prog.
 - Blinken, Hand Betrieb, Hand Taster, Alle Anford. setzen, Max Grün
 - Display <<, Shift, Menü, Strg, Display >>
 - Navigation: Up arrow, Left arrow, OK, Right arrow, Down arrow
- Info Fields:** Four fields labeled Info 1, Info 2, Info 3, and Info 4, each containing a sequence of 10 blue zeros.

Info 1

1. Vordere Steuerschnittstelle belegt
2. Programmieren zulässig
3. Drucken Steuerung aktiv
4. Zeitliches Drucken aktiv
5. Zugriff per Fernwartung
6. VA-Programm
7. E-Mail-Versand freigegeben
8. Anlagenneustart

Info 2

1. Aktives Programm BCD 1
2. Aktives Programm BCD 2
3. Aktives Programm BCD 4
4. Aktives Programm BCD 8
5. Anlagenneustart
6. Taktmodus aktiv
7. Störung Intern
8. Programmierung aktiv

Info 3

1. Vordere Steuerschnittstelle freigegeben
2. Reserve
3. Reserve
4. Reserve
5. Reserve
6. Reserve
7. Reserve
8. Reserve

Info 4 (aktuell nicht verwendet)

7. Terminal-Info

7.1 Terminal-Info

Bei Anwahl der Schaltfläche „**Terminal-Info**“ öffnet sich eine Maske, in der die Version der Bedienoberfläche sowie die zugeordnete Seriennummer des Steuergerätes angezeigt werden.

Betriebsart:	Manuell	LSA Ein
Programm :	1	K2730
Umlaufzeit :	240	27.01.2021
Zeitpunkt :	056	08:12:39

Signalgruppenanzeige

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Meldereingänge


○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Terminal EPB 24 - (EPB24-150)

Version 2.0.0.1080

May 12 2024

Copyright © Peter Berghaus GmbH (2019 - 2024)


Berghaus
 Verkehrstechnik

F1	F2	F3	F4	F5
Licht	LSA Ein	LSA Aus	Störung Löschen	Start
Prog. Manuell	Uhr Betrieb	DCF Uhr	Prog. Extern	Not-Prog.
Blinken	Hand Betrieb	Hand Taster	Alle Anford. setzen	Max Grün
Display <<	Shift	Menü	Strg	Display >>

←

→

↑

↓

OK

8. Fernzugriff

8.1 Zugriff per TeamViewer

Um einen Zugriff per Fernwartung auf ein Steuergerät mit einem Panel-PC zubekommen, ist eine bestehende Internetverbindung erforderlich.

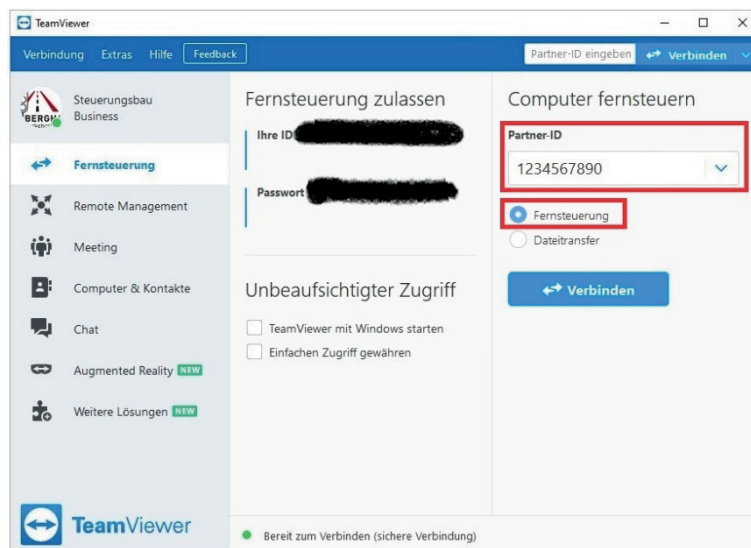
Zusätzlich wird die Software „**TeamViewer**“ inklusive einer gültigen Lizenz benötigt, diese ist nicht im Lieferumfang der Panel-PC erhalten und muss separat erworben werden!

Auf dem Steuergerät ist die Software „**TeamViewer**“ bereits vorinstalliert. Betreibt man diese ohne gültige Lizenz, wird die Software ggf. vom Betreiber des Portals nach einer gewissen Anzahl von Verbindungen gesperrt.

Die entsprechende ID und das Passwort erhalten Sie mit Auslieferung des jeweiligen Steuergerätes.

8.2 Fernsteuerung

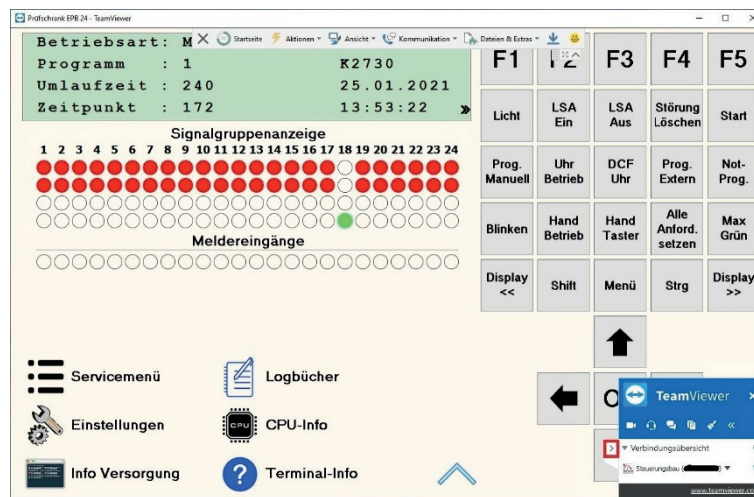
Um zur Fernsteuerung eine Verbindung zum gewünschten Steuergerät aufzubauen, starten Sie die Software „**TeamViewer**“ auf Ihrem PC. Geben Sie im Feld „**Partner-ID**“ die TeamViewer-ID des Steuergerätes ein und wählen die Funktion „**Fernsteuerung**“ an. Anschließend betätigen Sie die Schaltfläche „**Verbinden**“.



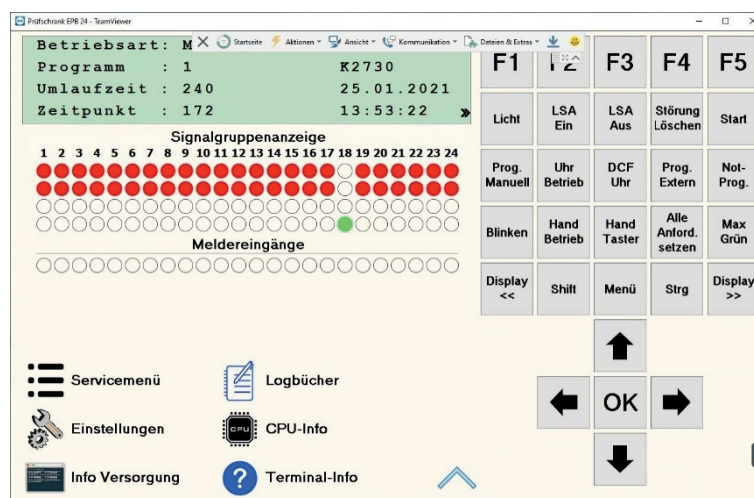
Sobald eine Verbindung zum Steuergerät aufgebaut wurde, erscheint eine Passwortabfrage. Geben Sie im Feld „**Passwort**“ das für die Steuerung mitgeteilte Passwort ein und betätigen Sie die Schaltfläche „**Anmelden**“.



Nach Überprüfung des Passworts erscheint die Bedienoberfläche der verbundenen Steuerung, im oberen linken Rand wird die Seriennummer des Steuergerätes angezeigt. Wurde ein falsches Passwort eingegeben, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung und die Verbindung wird getrennt.



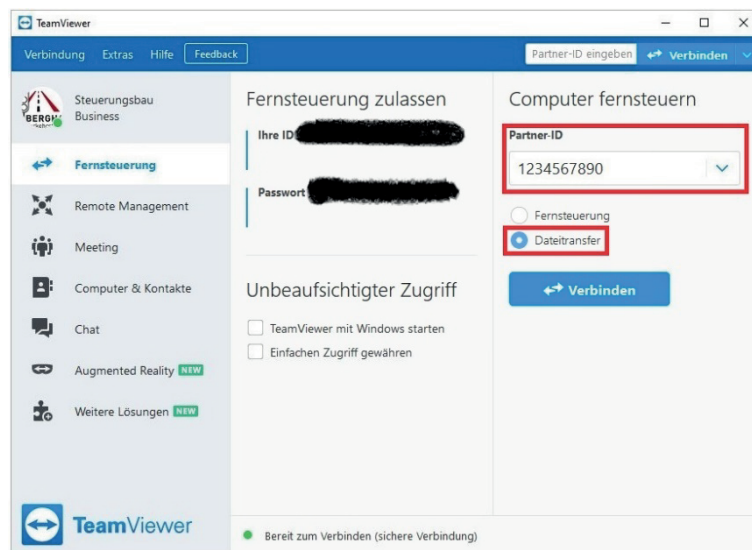
Bei Mausklick auf das Verkleinern-Symbol (rot markiert) wird das Verbindungssymbol minimiert.



Das Steuergerät kann über den bestehenden Fernzugriff jetzt genauso bedient werden wie vor Ort. Die einzige Ausnahme ist das Einspielen von Versorgungsdaten. Diese Funktion darf nur durch entsprechendes Fachpersonal vor Ort am Steuergerät freigegeben werden. Möchten Sie die Fernsteuerung beenden, schließen Sie einfach das TeamViewer-Fenster mit X.

8.3 Dateitransfer

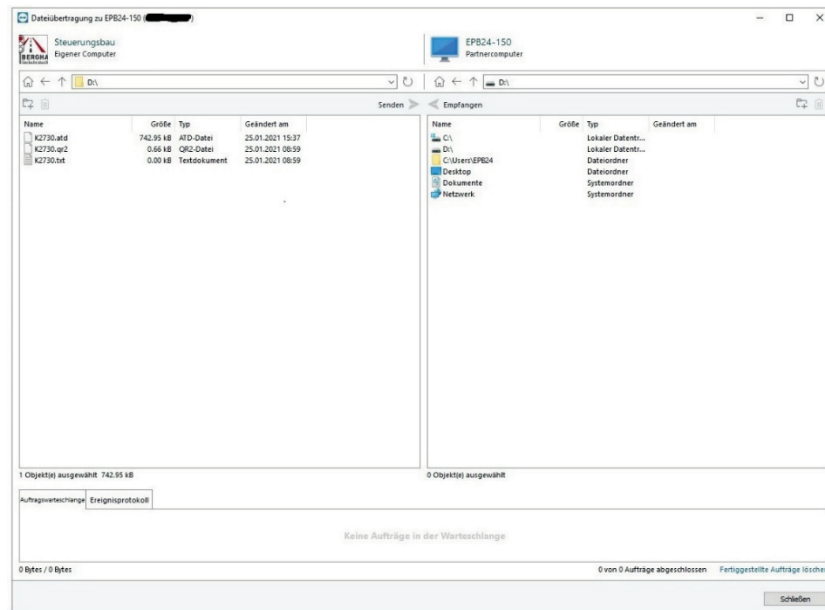
Um für den Dateitransfer eine Verbindung zum gewünschten Steuergerät aufzubauen, starten Sie die Software „**TeamViewer**“ auf Ihrem PC. Geben Sie im Feld „**Partner-ID**“ die TeamViewer-ID des Steuergerätes ein und wählen die Funktion „**Dateitransfer**“ an. Anschließend betätigen Sie die Schaltfläche „**Verbinden**“.



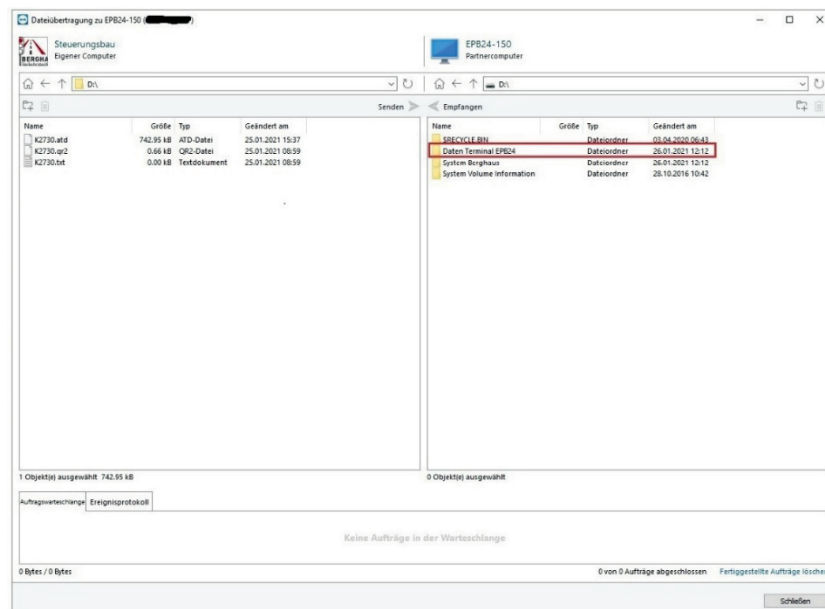
Sobald eine Verbindung zum Steuergerät aufgebaut wurde, erscheint eine Passwortabfrage. Geben Sie im Feld „**Passwort**“ das für die Steuerung mitgeteilte Passwort ein und betätigen Sie die Schaltfläche „**Anmelden**“.



Nach Überprüfung des Passworts erscheint der Dateimanager und zeigt den Inhalt beider PC-Systeme an. In der linken Spalte (Eigener Computer) wird der eigene PC, in der rechten Spalte (Partnercomputer), der von der verbundenen Steuerung inklusive Seriennummer des Steuergerätes dargestellt. Wurde ein falsches Passwort eingegeben, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung und die Verbindung wird getrennt.

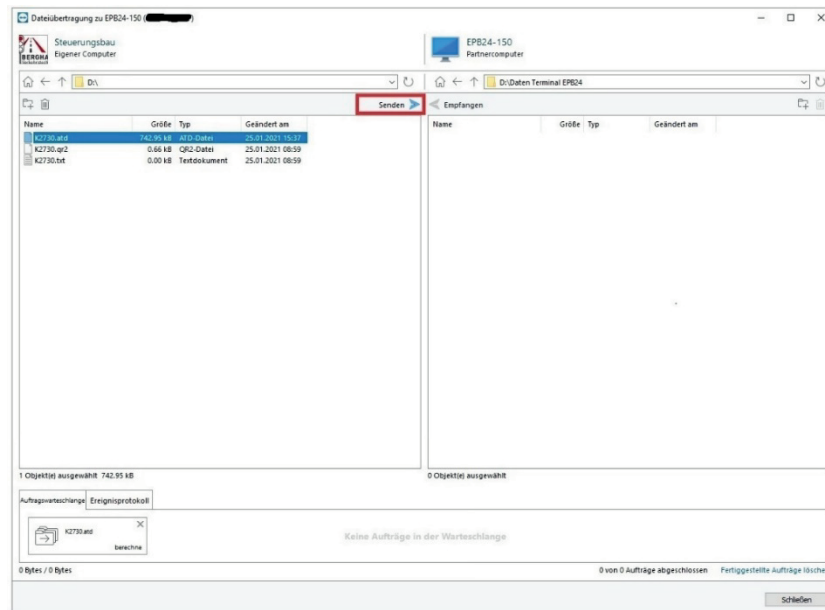


Die Bedienoberfläche verwendet als Arbeitsverzeichnis den Ordner „**Daten Terminal EPB24**“. Alle Dateien, die übertragen werden, müssen in diesen Ordner kopiert werden. Wechseln Sie dazu über die Auswahl-Klappbox zu Laufwerk D und öffnen dort den Ordner „**Daten Terminal EPB24**“.

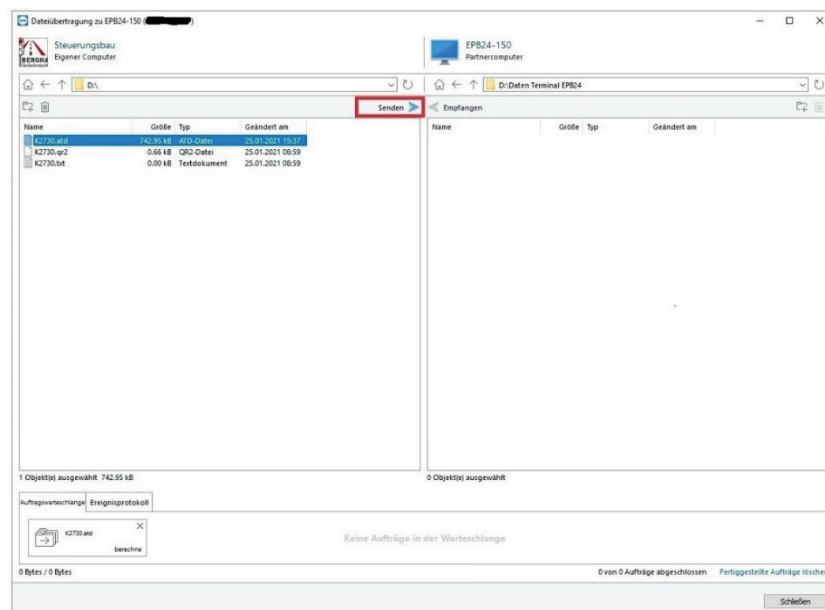


8.3.1 Daten vom eigenen PC zum entfernten Gerät übertragen

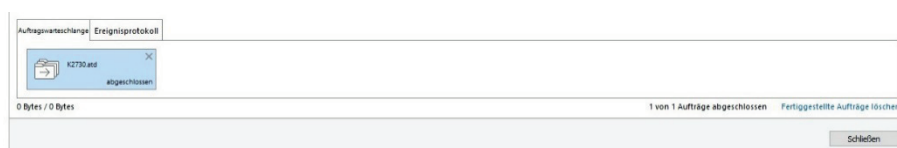
Diese Funktion dient dazu, um Dateien z. B. Versorgungsdaten vom eigenen PC auf das entfernte Gerät zu übertragen. Stellen Sie sicher, dass der Ordner „Daten Terminal EPB24“ auf Laufwerk D in der rechten Spalte geöffnet ist.



In der linken Spalte wählen Sie die Dateien aus, die übertragen werden sollen. Anschließend betätigen Sie die Schaltfläche „Senden“ und der Datentransfer wird gestartet.



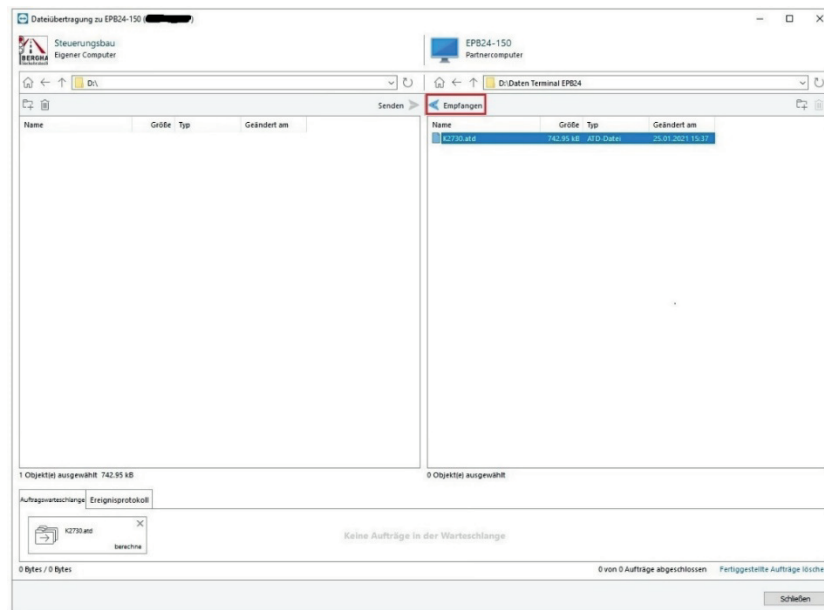
Ist der Datentransfer abgeschlossen, wird die entsprechende Datei als „abgeschlossen“ markiert.



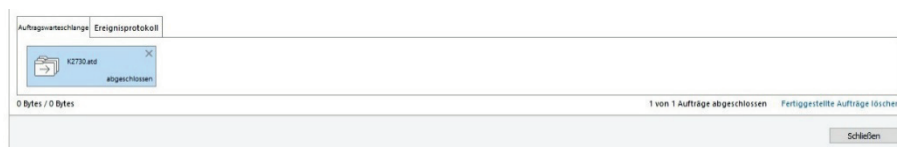
Über die Schaltfläche „Schließen“ wird die Verbindung wieder getrennt.

8.3.2 Daten vom entfernten Gerät zum eigenen PC übertragen

Diese Funktion dient dazu, um Dateien (z. B. Versorgungsdaten) von dem entfernten Gerät zum eigenen PC zu übertragen.



Die Bedienung ist die gleiche wie „**Dateien zum entfernten Gerät übertragen**“. Der Unterschied hierbei ist, dass die gewünschten Dateien im rechten Fenster (Partnercomputer) markiert werden müssen und die Übertragung mit der Schaltfläche „**Empfangen**“ gestartet wird. Die markierten Dateien werden in den Ordner übertragen, der in der linken Spalte (Eigener Computer) sichtbar ist, ggf. ist vorher der gewünschte Zielordner in der linken Spalte zu wählen.



Über die Schaltfläche „**Schließen**“ wird die Verbindung wieder getrennt.

9. Update Terminal-Software

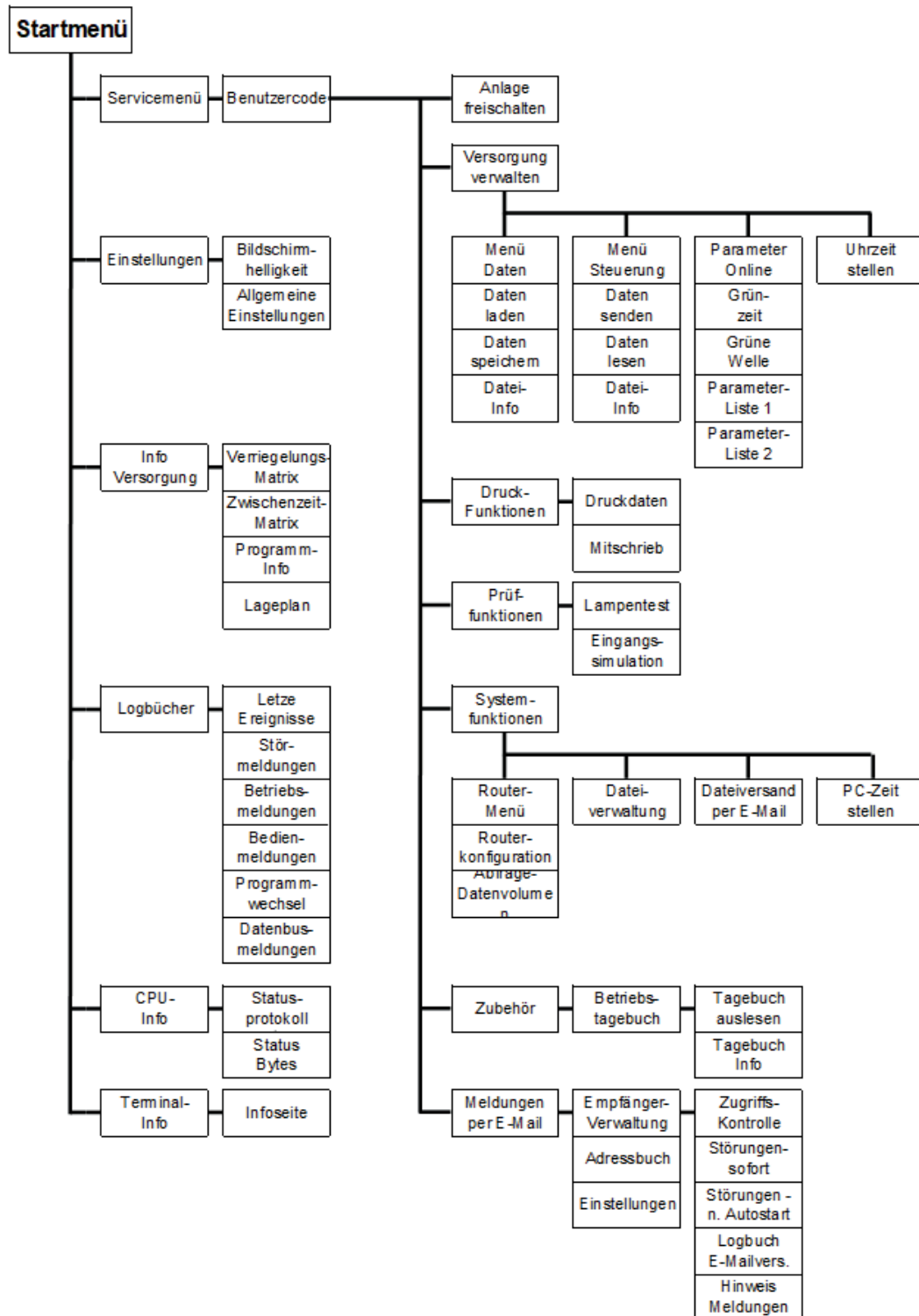
Ein Update der Terminalsoftware kann durch Berghaus-Verkehrstechnik durchgeführt werden. Ist Ihr Steuergerät mit einem Router ausgestattet und über diesen mit dem Internet verbunden, besteht die Möglichkeit, die Terminalsoftware per Teamviewer durch Berghaus-Verkehrstechnik aktualisieren zu lassen.

Befindet sich kein Router in Ihrem Steuergerät, besteht die Möglichkeit, das Panel-PC-System mit einem Netzwurkkabel in Ihren Betrieb mit dem Internet zu verbinden.

Kontaktieren Sie zum weiteren Ablauf Berghaus-Verkehrstechnik telefonisch in den Kerngeschäftszeiten (8 bis 14 Uhr) und lassen sich mit der Abteilung Steuerungsbaa verbinden. Besteht keine dieser Möglichkeiten, so kann ein Softwareupdate des Steuergerätes nur im Werk Kürten durchgeführt werden.

10. Übersicht Menüstruktur

Übersicht der Menüstruktur der Bedienoberfläche



Berghaus

Part of Ramudden Global

Peter Berghaus GmbH

Herrenhöhe 6 · 51515 Kürten

Telefon +49 2207 9677-0

berghaus-verkehrstechnik.de